

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

534 (16.11.1907) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Gärten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von G. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil K. Rinderspacher, hiesig in Karlsruhe.

Zufage: 34000 Expl.

gedruckt auf 2 Zwillings-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über

22000 Abonnenten.

Expedition: Brief- und Sammlungs-Expedition Kaiserstr. u. Marktpl. Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe. Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Posthalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52. 8seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg. Anzeigen: Die Beilage 25 Pfg., die Restbeilage 70 Pfg.

Nr. 534. Karlsruhe, Samstag den 16. November 1907. Telefon-Nr. 86. 23. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagausgabe umfasst 16 Seiten.

Aus dem Reichshaushaltsetat für 1908.

(Zel. Bericht.) Berlin, 15. Nov. Die „Norddeutsche Allg. Ztg.“ veröffentlicht bemerkenswerte Zahlen und Einzelheiten aus dem Reichshaushaltsetat für 1908.

Danach fordert das auswärtige Amt bei einer Einnahme von 1 379 760 M. (das ist gegen das Vorjahr mehr 198 030 M.) an fortwährenden ordentlichen Ausgaben 17 569 032 M. mehr 694 550 M. an einmaligen Ausgaben 360 950 M., weniger 409 400 M. Gehaltsaufbesserungen an höhere Beamte sind für den Gehalts- und einen Leihrentenbesitzer in Tanger vorgesehen. Von mittleren Beamten im Ausland erhält eine größere Anzahl Zulagen. Der Fonds zur Förderung deutscher Schul-Unterrichtszwecke im Ausland wird von 650 000 auf 850 000 M. erhöht. Unter den einmaligen Ausgaben sind Neuforderungen von 30 000 M. zur Unterstützung der deutschen Kolonialschulen in Shanghai, 175 000 M. als erste Rate für das Konsulatsgebäude in Tientsin. Im Etat der Reichsjustizverwaltung betragen die Einnahmen 803 755 M., mehr 60 000 M. Die fortwährenden Ausgaben 2 463 930 M., mehr 46 240 M. Hervorzuheben ist die Erhöhung des Dienst-Einkommens des Präsidenten des Reichsgerichts von 30 000 auf 36 000 M., die Förderung einer fünften Reichsanwaltschaft, 35 000 M. für Instandsetzung des Reichsgerichtsgebäudes.

Das Reichskolonialamt weist ordentliche Einnahmen in Höhe von 200 665 M., außerordentliche 168 000 M. auf (die vierle Tilgungsrate des Reichsdarlehens an Togo). Die fortwährenden Ausgaben betragen 1 890 147 M., mehr 250 119 M. Hervorzuheben ist die Erhöhung des Fonds zur Vorbereitung von Kräften für den Kolonialdienst von 42 000 M. auf 130 000 M. In der Erläuterung wird gesagt: Eine umfassendere Ausbildung des in die Kolonien zu entsendenden Personals sowohl hinsichtlich der Zahl der Auszubildenden, wie in der Art der Vorbildung, erscheint im Interesse des Kolonialdienstes erforderlich. Insbesondere ist eine größere Betonung des wirtschaftlichen Moments wünschenswert. Die Vorbildung im Reichskolonialamt auf dem orientalischen Seminar soll durch wirtschaftliche Vorlesungen ergänzt werden. Die Handelsschule in Berlin erklärte sich bereit, besondere Vorlesungen in den Lehrplan aufzunehmen. Ferner ist beabsichtigt, einen Teil des vorzubehaltenden Personals nach Hamburg zu entsenden zur besonderen Vorbildung für den Kolonialdienst. Die Verhandlungen wegen der Schaffung entsprechender Einrichtungen in Hamburg sind gegenwärtig noch nicht abgeschlossen. Es wird damit gerechnet, daß während des Rechnungsjahres 1908 etwa 40 Beamte, Offiziere und sonstige Personen teils in Berlin, teils in Hamburg vorzubilden sind. Die einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats der Schutzgebiete betragen einschließlich der Reichszuschüsse 45 768 788 M., mehr 9 780 326 M. Zur Erforschung des Eingeborenenrechts soll eine besondere Kommission von Reichsgelehrten und Mitgliedern des Reichstags berufen werden. Für die Bearbeitung zur Erschließung der Schutzgebiete werden 100 000 M. entlastet bisher 50 000 M. gefordert. In ausführlicher Begründung wird auseinandergesetzt, daß der bisherige Zustand, wobei die Regierungen wegen Mangel an Mitteln und Beamten auf die Bereitwilligkeit privater Unternehmer zu Erkundungen ohne Gewähr späteren Kostenerlasses angewiesen ist, nicht länger beizubehalten ist. Die Reisekosten- und verwandte Fonds, mit denen sich die Regierung bisher befaßt, sind bei weitem nicht ausreichend. Daher wird beabsichtigt, den Fonds für Vorarbeiten zur Erschließung der Schutzgebiete in erster Linie für Erkundungen größerer technischer Projekte nutzbar zu machen, soweit diese unter den Begriff der Erschließung der Schutzgebiete fallen und als Kosten der Zentralverwaltung anzusehen sind. Der Fonds bedarf daher einer Erhöhung. Einzuweisen werden 100 000 M.

Der Sonnengott.

Kriminalroman von Wilhelm de Rust. (15. Fortsetzung.) „Bitte, sage mir alles, was Du weißt. — Alles, was Du vermutest. Nur so kann ich Dir helfen.“ Sie dämpfte ihre Stimme zu leisestem Flüstern, als fürchte sie, daß es zu irgend einem verborgenen Lauscher dringen könnte, und sagte: „Patria lebt in dem Wahn, daß er der letzte Abkömmling der jagdhaften Jntas sei, und hat einige Anhänger, welche an ihn als an den letzten Jnta glauben, um sich versammelt. — Mit geheimnisvollen Gebräuchen feiern sie ihre Feste, aber vergebens war all mein Forschen nach Aufklärung. — Nur das eine erfahre ich, daß diese fanatische Sekte hier irgendwo einen in den Felsen gelegenen Versammlungsort heissen muß. Das ist alles, was ich weiß, und daraus folgere ich allerhand entsetzliche Vorkommnisse, welche hier in der Gegend seit längerer Zeit geschehen. — Auch die Diener hier im Hause sind seine Anhänger. — Jeder trägt am linken Unterarm eine tatowierte Sonne wie Patria und einen goldenen Schlangenreißer.“ Sie schweig und sah ich zu Haller, welcher erregt atmend dasaß, und auf dessen Stirn kleine Schweißperlen von der ihm jagenden Aufregung Zeugnis ablegten. Mit abgebrochenen Worten sagte er: „Ja, mein Gott, leben wir denn in einem zivilisierten Staate, im materiellen realistischen Amerika? Wie ist das nur möglich?“ Wagenrollen und Peitschenschläge ließ sie beide aufschauen. Patria kehrte schon wieder zurück. Galtig sprang er vom Wagen, warf Josua die Zügel zu, und sich zu Miß Patria wendend, rief er: „Du späht zur Station gekommen.“

Marl als ausreichend erachtet. — Der Haushaltsetat der Schutzgebiete schließt in Einnahme und Ausgabe mit 84 022 647 M. ab. Die eigenen Einnahmen des ostafrikanischen Schutzgebietes betragen 5 808 738 M., die fortwährenden Ausgaben 10 422 651 M., die einmaligen Ausgaben 1 040 200 M., der Reservefonds 14 149 M. Der Etat für Kamerun ist in Einnahme und Ausgabe auf 6 610 239 M. veranschlagt. Die eigenen Einnahmen der Schutzgebiete betragen 3 830 100 M., der Reichszuschuß 2 780 139 M., die fortwährenden Ausgaben 5 511 684 M. Das Schutzgebiet Togo bedarf auch im nächsten Rechnungsjahre keines Reichszuschusses. Der Etat schließt in Einnahme und Ausgabe mit 2 070 060 M. ab. Die fortwährenden Ausgaben betragen 1 922 289 M., die einmaligen Ausgaben 143 575 M., der Reservefonds 4196 M.

Die eigenen Einnahmen in Südwestafrika sind auf 4 904 000 M. veranschlagt. Dazu tritt eine Ersparnis aus dem Rechnungsjahr 1904 von 184 086 M. Zur Balanzierung der Ausgaben von 48 751 357 M. ist also ein Reichszuschuß von 43 633 271 M. erforderlich. In den fortwährenden Ausgaben ist die Zivilverwaltung mit 7 124 270 M. beteiligt. Die Militärverwaltung erfordert 24 993 120 M., das ist ein Mehr von 11 467 580 M. gegen das Vorjahr. Die Mehrforderungen ergeben sich im wesentlichen aus der 1907 beschlossenen Verstärkung der sängigen Schutztruppe. Den Hauptposten der einmaligen Ausgaben bildet die dritte und letzte Rate der Fortführung der Bahn Lüderichsbucht-Kubus nach Keetmanshoop mit 8 200 000 M. Der vorläufige Abschluß des Fonds des Schutzgebietes für 1906 stellt ein Ersparnis von 1 804 182 M. in Aussicht. Die eigenen Einnahmen des Schutzgebietes Neuguinea sind mit 381 900 M. veranschlagt. Als Reichszuschuß sind 1 141 569 M. erforderlich. Für die Karolinen, Palau, Marianen und Marshall-Inseln ist bei einer eigenen Einnahme des Schutzgebietes von 175 171 M. ein Reichszuschuß von 283 369 M. erforderlich. Der vorläufige Abschluß für 1906 läßt eine Ersparnis von 11 042 M. erwarten. Die eigenen Einnahmen des Schutzgebietes Samoa sind auf 560 100 M. veranschlagt. Als Reichszuschuß sind 144 432 M. notwendig. Der vorläufige Abschluß für 1906 stellt eine Ersparnis von 116 206 M. in Aussicht. Für Neuseeland ist bei den eigenen Einnahmen von 1 725 800 M. ein Reichszuschuß von 10 001 600 M. erforderlich.

Im Etat des Reichseisenbahnamtes ist die Einnahme 1256 M., die fortwährenden Ausgaben 434 300 M., im Etat des Rechnungshofs die Einnahme 180 M., die fortwährenden Ausgaben 1 072 746 M., im Etat der Reichsbank die Einnahmen 10 929 800 M., die fortwährenden Ausgaben 7 434 565 M. Bei der Verwaltung der Reichseisenbahnen betragen die Einnahmen im ordentlichen Etat 125 532 000 M., im außerordentlichen Etat 370 910 M., die fortwährenden Ausgaben 95 148 000 M., die einmaligen Ausgaben 6 832 870 M. Bei einer Gesamtausgabe des ordentlichen Etats von 101 980 870 M. verbleibt also ein Reberschuß von 23 551 130 M. Im außerordentlichen Etat werden 19 738 500 M. verlangt.

Sürsorge für das Personal der bad. Staatsbahnen.

Karlsruhe, 13. Nov. Die Sürsorge für das im babischen Staatsbahnbetrieb beschäftigte Personal während der Dienst- und Ruhepausen hat sich auch im Jahre 1906 bewährt. Von der Anordnung, dem Personal aller Dienstzweige unter gewissen Voraussetzungen Kaffee und Zucker unentgeltlich zu verabreichen, wurde weitgehender Gebrauch gemacht. Die Aufwendungen der Verwaltung für diesen Zweck betragen 25 800 M. Zu den am Ende des Jahres 1905 betriebenen 6 Eisenbahnlinien kamen im Jahre 1906 8 weitere hinzu, so daß am Ende des Jahres 1906 im ganzen 14 Eisenbahnlinien im Betrieb waren. Bei der Eisenbahnlinie in Heidelberg wurden Einrichtungen zur Herstellung von Sodawasser und Limonaden in größerer Menge getroffen. Die Kantinenverwaltung erhielt die Ermächtigung, ihre Erzeugnisse nach auswärts an die Dienststellen zu versenden, um auch dem Personal anderer Stationen die Möglichkeit zu geben, ein er-

frischendes Getränk zu billigem Preise zu erhalten. Die Erlaubnis zur Verwendung wurde versuchsweise für die Strecke Würzburg-Bruchsal erteilt. Für 1 Flaschen Sodawasser werden 25 P und für 1 Flaschen Limonade 5 P berechnet. Die Verwendung der gefüllten und Rückbefüllung der leeren Flaschen erfolgt als Betriebsdienstleistung. Bis zum Ende des Jahres 1906 hatte die Kantine 73 052 Flaschen Sodawasser und 159 274 Flaschen Limonade abgesetzt.

Im Jahre 1906 haben 10 846 Beamte und Arbeiter im ganzen 14 067 Tonnen Ruhrkohlen aus den Beständen der Staatsbahnverwaltung bezogen. Der Selbstkostenpreis für eine Tonne Ruhrkohlen in Mannheim betrug bis 1. Juni 1906: 14 M., von da ab bis Ende 1906: 15.60 M.

Eine Veränderung in der Zusammensetzung der Arbeiterauschüsse ist im Jahre 1906 nur insofern eingetreten, als für die Arbeiter der neu errichteten Bahnbauinspektion Durlach ein besonderer Arbeiterauschuss gebildet wurde, der die von der Bahnbauinspektion Karlsruhe I losgetrennten Bahnhauptbezirke Forstheim I und II, Wilferdingen und Durlach umfaßt. Die Gesamtzahl der Arbeiterauschüsse hat sich dadurch auf 42 vermehrt.

Um die Ausbreitung der Bieneznucht beim Eisenbahnpersonal, namentlich bei den Bahn- und Weichenwärtern, zu fördern, hat die Verwaltung im Jahre 1905 damit begonnen, dem Personal unter gewissen Voraussetzungen Bienenstände zur unentgeltlichen Benützung zur Verfügung zu stellen. Die Bienenstände haben Platz zum Unterbringen von 10 Bienenstöcken. Dem Personal, das Bienenzucht betreiben will, wird die Teilnahme an den Lehrkursen der unterbabischen Zimtschule in Hoffenheim durch Gewährung von Urlaub und, soweit Bedürfnis vorliegt, durch Bewilligung von Beihilfen aus Staatsmitteln ermöglicht. Die Teilnahme ist unentgeltlich. Im Jahre 1906 wurden die Kurse von 16 Eisenbahnbeamten besucht. Der Leiter der Kurse, Pfarrer Gräbner in Hoffenheim, stellt sich in bereitwilliger Weise den Beamten zur Ratsschlägen für die zweckmäßige Einrichtung der Bienenzucht und der Verwaltung mit bieneznüchtlchen Outachten zur Verfügung. Die Zahl der die Bienenzucht betreibenden Eisenbahnbeamten betrug am Ende des Jahres 1905 etwa 160 und ist bis Ende 1906 auf etwa 250 gestiegen.

Der Kaiserbesuch in England.

(Zel. Berichte.) Windsor, 15. Nov. Der Kaiser ließ heute früh Erkundigungen nach dem Befinden des Premierministers Campbell-Bannerman einziehen, dessen Zustand sich gebessert hat. Der Kaiser lag auch heute Morgen mit den anderen fürstlichen Gästen der Jagd ab. Zu dem Frühstück fanden sich wiederum die fürstlichen Damen ein. Der Kaiser wird heute früher als gewöhnlich von der Jagd nach dem Schlosse zurückkehren, um vor dem Diner noch eine Deputation der Universität Oxford zu empfangen. Bei der gestrigen Jagden waren der Kaiser und der Prinz von Wales wieder die besten Schützen. König Eduard ritt seinen Jagdpony und Kaiser Wilhelm ein braunes Pferd, das ihm aus dem königlichen Marstall zur Verfügung gestellt worden war. Die Königin sowohl wie die Kaiserin waren mit photographischen Apparaten ausgerüstet und machten verschiedene Aufnahmen. Nach dem Frühstück wurde weiter gejagt und der Erfolg des Tages war wieder ein sehr guter, denn es wurden nicht weniger als 1400 Fasanen geschossen, der Kaiser selbst aber nur wegen des trüben Wetters nicht so sehr vom Glück begünstigt, wie am Dienstag. Abends nach dem Diner fand in dem Waterloo-Saal, wie schon kurz gemeldet, eine Theateraufführung statt und zwar gab der soeben in den Adelstand erhobene bekannte englische Schauspieler Sir John Gars das Lustspiel „A pair of spectacles“, bekanntlich die englische Version von Labiches „Les petits oiseaux“. Die „Waterloo-Chamber“ war, wie immer bei solchen Gelegenheiten, mit Blumen wundervoll dekoriert worden, ungefähr zweihundert Gäste des Königs bildeten das Publikum.

In der Eingangstür wendete er sich noch einmal um und sagte:

„Ich lasse heute abend die Doggen frei. Hier in der Gegend sollen sich einige Landstrolche aufhalten. — Verlaß, bitte, nicht das Haus.“

Dhne Haller zu grüßen und selbst vermeidend, ihn auch nur anzublicken, ging er in das Haus und in sein Arbeitszimmer, welches im ersten Stock lag.

„Was sind das für Doggen?“ fragte Haller, nachdem jener verschwand.

„Schweißliche Tiere“ — erwiderte sie und schüttelte sich, als empfinde sie ein heftiges Grauen vor den Bestien —, „Regenfräuger sind es, sogenannte Bluthunde. — Zwei Stück. — Und er allein hat sie aufgezogen und füttert sie, damit sie nur ihm allein gehorchen. — Es sind Tiere, welche jeden zerreißen würden, den sie hier bei dem Hause anrühren. Ich selbst kenne die Hunde nicht.“

„Eine reizende Aussicht“ — sagte Haller —, „aber ich glaube, daß ich ihnen, bevor sie mich zerreißen, das Hundengeheiß mit einer guten Dosis Blei eröffne. — Also eine derartige Leibe, welche bestet er und hält er für nötig. — Bei Gott, er muß dazu Gründe besitzen.“

Miß Patria erhob sich.

„Berzeiß, Frank, wenn ich Dich bitte, von etwas anderem jetzt zu sprechen, wo er hier ist. Komm, laß uns etwas muzizieren.“

„Gern“, erwiderte Haller, „ich liebe Musik, und sie wird mir die Gedanken zerstreuen.“

Beide gingen in das neben der Bibliothek gelegene Musikzimmer und verbrachten die Stunden bis zum Sechshr-Diner am Klavier.

Patria aber war währenddem aus dem Hause gegangen und hatte einen kleinen versteckten Weg zwischen den hinter dem Hause

beginnenden Felsen eingeschlagen. Nach kurzer Wanderung gelangte er in eine ziemlich tiefstehende, buschbewachsene Schlucht.

Zu dieser bog er die Zweige eines hundertjährigen, dichten, wilden Lorbeerstrauches auseinander, welcher sich eng an eine aufsteigende Felswand schmiegte, und trat in eine schmale, manns-hohe Felsenpalte, welche der Strauch vollkommen verdeckte.

Tiefes Dunkel uming ihn. Aber er mußte den Weg, welcher vor ihm in das Innere irgend einer Höhle führte, genau kennen. Ohne zu tasten, schritt er in dem schmalen Felsenweg vorwärts und gelangte nach kurzer Zeit in eine geräumige Höhle, welche sich zu einer größeren erweiterte.

Zu dieser kleineren Höhle stand ein roh gezimmertes Kasten. Diefen öffnete er und entnahm demselben seltsame Gewänder und bizarr geformte Schmuckgegenstände, deren Hauptzierstück eine goldene, strahlende Sonne war.

Patrias Augen zitterten in vibrierendem Glanze, sein Gesicht nahm einen verzerrten Ausdruck an.

Galtig entkleidete er seinen Oberkörper und rieb denselben mit einer blutroten Farbe ein. Dann legte er die Gewänder an, hing sich um Brust und Arme die Schmuckketten und setzte sich auf Haupt einen Stirnreif mit einer goldenen Sonne in der Mitte.

Dann schritt er in die größere Höhle und sang in eigenartig nasal Weise eine fremdartige Melodie.

Ein mythisches blaues Licht erfüllte den Raum.

Am Ende desselben tauchte aus dem Halbdunkel eine große unheimlich bizarr Gestalt. — ein hochendes grauenhaftes Bildwerk, und vor demselben knieten mehrere Menschen und sangen dieselbe Melodie, wie Patria.

Als sie ihn heranschreiten sahen, erhoben sie sich und neigten ihre Oberkörper in heftigem Auf- und Niederschwingen gegen ihn, schätzten in die Hände und schrien: „Wir grüßen Dich, großer Priester des Sonnengottes. — E-lua-laba! E-lua-laba.“ (Fortsetzung folgt.)

Es waren die im Schloß anwesenden Gäste und hervorragende Persönlichkeiten aus Windsor und der nächsten Umgebung. Aus London waren keine Gäste geladen. Der Kaiser, der zwischen dem König und der Königin in der Mitte der ersten Reihe saß, schien mit der Aufführung außerordentlich zufrieden zu sein, er lachte herzlich und gab nachher den Mitwirkenden gegenüber seiner vollsten Anerkennung Ausdruck.

Nach Beendigung der Aufführung wurde in der St. Georges Hall das Souper serviert, an welchem alle Gäste des Abends teilnahmen.

Windsor, 11. Nov. Soweit die Anordnungen fest getroffen sind, wird der Kaiserzug am Montag über Vasingtore nach der Eisenbahnstation für Highcliffe fahren und dort etwa um 1 Uhr eintreffen. In dem Gefolge des Kaisers in Highcliffe werden sich befinden General v. Pleßen, Freiherr v. Marschall, Kapitän zur See Freiherr v. Rebur-Paschwitz, Leibarzt Dr. Alberg, sowie die Chefs des Zivil-, des Militär- und des Marinekabinetts. Das Wetter ist schön, sonnig und kalt.

Die kaiserliche Jagdgesellschaft wurde gestern von großem Glück begünstigt. Die Herrschaften begaben sich später nach Cumberland-Lodge und nahmen beim Prinzen Christian von Schleswig-Holstein das Frühstück ein. Dann kehrten sie nach Windsor zurück. Abends fand Bankett statt.

D. London, 15. Nov. (Privat.) Die während des Kaiserbesuches veranstaltete Demonstration der Arbeitlosen und Sozialisten auf dem freien Platz vor dem Tower (Tower Hill) zählte nur etwa 1500-2000 Teilnehmer. Die von dem berühmten Sozialisten Jack Williams gehaltenen Brandreden waren mit ihren Angriffen gegen die Person des Kaisers, die auch gegen sein Privatleben gerichtet waren, so stark, daß sie selbst unter seinen gleichgesinnten Zuhörern Mißfallen erregten und sich in der Presse heute mit Entrüstung bemerkte, warum die Polizei nicht einschritt und Williams wegen seiner unsäglichsten Reden, die das Sittlichkeitsgefühl verletzen, verhaftete und unter Anklage stellte. Schließlich verurteilten etwa 500 der Teilnehmer nach vier Uhr einen Zug nach dem Westende zu veranstalten, wurden aber, als sie Queen Victoria Street erreicht hatten, von der Polizei auseinandergetrieben, wobei es zu einem lebhaften Handgemenge kam, das zu vier Verhaftungen führte.

Die wesleyanische Methodistenkirche Großbritanniens überreichte dem deutschen Kaiser eine Adresse, in der sie auf den Einfluß hinweist, den die Schriften Luthers auf John Wesley, den Begründer des Methodismus, ausgeübt haben, und der außerordentlichen Verdienste gedenkt, die sich der Kaiser um die Wahrung des Weltfriedens erworben hat; sie werde stets zu Gott flehen, daß zwischen Deutschland und Großbritannien das herzlichste Einvernehmen herrschen möge.

London, 16. Nov. Kriegsminister Halban gab gestern in seiner Londoner Villa zu Ehren der Generale v. Pleßen, von Einem und Hülsen-Häsel ein Frühstück.

London, 16. Nov. Aus Windsor wird gemeldet, daß König Edward und Königin Alexandra im nächsten Jahre zu einem Staatsbesuch nach Deutschland kommen werden.

Die Niederbringung der Oxford Doktorwürde an den Kaiser.

Windsor, 15. Nov. Eine aus 16 Mitgliedern bestehende Deputation der Universität Oxford ist heute nachmittag unter Führung des Kanzlers der Universität, Lord Curzon, auf Schloß Windsor eingetroffen, um dem deutschen Kaiser den Grad eines Ehrendoktors des Jura zu überbringen. Die Feier begann um 5 Uhr und dauerte 20 Minuten.

Der Kaiser trug die Uniform eines britischen Feldmarschalls und empfing die Herren, die die akademischen Salare angelegt hatten, in der Bildergalerie. Er war von dem Staatssekretär von Schön und dem Reichsminister Grafen Wolff-Metternich begleitet. Der Kaiser legte die rote Robe eines Doktors des Jura über die Uniform an. Lord Curzon hielt darauf an den Kaiser eine Ansprache und überreichte ihm alsdann das in lateinischer Sprache gehaltene Diplom. Dieses trägt das Siegel der Universität in Gold.

In seiner Ansprache an den Kaiser sagte Lord Curzon u. a.: Bei Verleihung des Dr.-Diploms sei die Universität nicht nur von der Achtung für den Summum des großen befreundeten Volkes und für das Mitglied des königlichen Hauses getragen gewesen, sie suchte vielmehr eine Verbindung herzustellen zwischen der althistorischen Universität Oxford und dem begeisterten Verehrer der Wissenschaft und den Beschülern der Künste, der durch seine hohen Ideale und sein verständliches Beispiel seiner Regierung einen höheren Maßstab für Pflicht und Patriotismus unter seinem eigenen Volke und unter den Völkern Europas geschaffen habe.

Der Kaiser erwiderte auf die Ansprache Lord Curzons: Es wird mir schwer, den passenden Ausdruck für das Gefühl der Genugtuung zu finden, mit dem ich den Grad eines Doctor of civil law der Universität Oxford von Ihnen, mein Herr, empfangen. Ich habe sehr bedauert, daß der Mangel an Zeit mir nicht erlaubt, Oxford persönlich zu besuchen. Es würde mir aufrichtige Befriedigung gewährt haben, diese ehrenwürdige Stätte englischer Gelehrsamkeit wieder zu besuchen. Ich erinnere mich noch gut, sie gesehen und bewundert zu haben, als ich meine Eltern bei einer früheren Gelegenheit begleitete, wie ich mich erinnere, daß mein geliebter Vater, mein verehrter Großvater und zu Beginn des 19. Jahrhunderts eine Anzahl berühmter Landsleute von mir die gleiche Ehre empfangen haben. Dies trägt zu meiner aufrichtigen Wertschätzung der heutigen Feierlichkeit bei.

Zu allen Zeiten, insbesondere aber in unserem Zeitalter, muß man die Kultur und den Bildungsstand, der von einem Lande erreicht

worden ist, als einen der Hauptfaktoren ansehen, auf dem die moralische und materielle Entwicklung eines Volkes beruht. Die Universität Oxford kann stolz darauf sein, daß sie diese erhabenen Aufgaben jahrhundertlang verstanden und diese für England in wirksamer Weise erfüllt hat. Es ist klar, daß der Einfluß einer Institution, wie es die Universität Oxford ist, weit über die Grenzen des Mutterlandes reichen muß.

Diese Gründe sind es, die mir ein so großes Gefühl der Genugtuung darüber gewähren, daß mir dieser Grad von ihrer Universität verliehen worden ist. Aber noch ein zweites Band verknüpft mich mit der Universität Oxford. Die Schenkung ihres großen Landmannes Cecil Rhodes steht die Schüler nicht nur aus den britischen Kolonien, sondern auch aus Deutschland und den Vereinigten Staaten in dem Stand, aus der Oxford Erziehung Nutzen zu ziehen. Es ist mir ein besonderes Vergnügen gewesen, in Uebereinstimmung mit dem Willen Rhodes Schüler deutscher Nationalität auszuwählen, die durch seinen Wunsch in den Stand gesetzt sind, den großen Nutzen der Oxford Erziehung zu genießen, die den jungen Deutschen gegebene Gelegenheit, während ihrer Studienzeit mit jungen Engländern zu verkehren, ist das erfreulichste Ergebnis des weiten Gesichtskreises von Rhodes. Unter der Obhut der Alma mater von Oxford wird den jungen Leuten Gelegenheit gegeben werden, den Charakter und die Eigenschaften ihrer respektiven Nationen zu studieren, dadurch gute Kameradschaft unter sich zu fördern und dazu beizutragen, eine Atmosphäre gegenseitiger Achtung und Freundschaft zwischen unseren beiden Ländern zu schaffen. Ich bitte nochmals, Ihnen, meine Herren, für die mit heute zu Teil gewordene Auszeichnung, meinen Dank auszusprechen zu dürfen.

Darauf lud Lord Curzon den Kaiser nochmals ein, bei seinem nächsten Besuch in England auch nach Oxford zu kommen.

Tages-Rundschau. Deutsches Reich.

hd Berlin, 15. Nov. (Tel.) Staatssekretär von Lindequist hat gleichfalls eine Denkschrift über die Ergebnisse seiner kürzlich beendeten Dienstreise nach Deutsch-Südwestafrika ausgearbeitet. Darnach ist der Bau der Eisenbahn Lüderitz-Bucht bis Keetmanshop nunmehr bis Sandverbaer fortgeschritten. Es besteht Hoffnung, daß Keetmanshop noch vor dem 1. Oktober 1908 erreicht werden wird.

C. Braunschweig, 16. Nov. (Privat.) Alle Landtagsparteien kündigten für den kommenden Landtag eine gemeinsame Interpellation an die Regierung an, in der die Einführung des allgemeinen und gleichen Wahlrechts für den braunschweigischen Landtag gefordert wird.

Das neue Weingeseh. Berlin, 15. Nov. Im Reichstagsgebäude finden seit mehreren Tagen Beratungen über das neue Weingeseh. statt. An der Konferenz nehmen teil Vertreter des Reichsrates des Innern, des Auswärtigen Amtes, des Reichsfinanzamtes, des Reichsjustizamtes, des kaiserlichen Gesundheitsamtes, der preussischen Ministerien des Kultus, der Landwirtschaft, des Handels, der Finanzen und des Innern, ferner Vertreter folgender Bundesstaaten: Bayern, Sachsen, Württemberg, Baden, Hessen, der Hansestädte und des Reichslandes und endlich als Sachverständige Geh. Regierungsrat Prof. Dr. Bortmann-Gelsenheim, Landesinspektor Dern-Reußhadt a. S., Prof. Dr. Kulisch-Colmar i. E. und Weinkontrollor Weiser-Kirchheimbolanden.

Die bayerische Regierung und das Placet. München, 15. Nov. Die Regierung gibt das folgende halbamtliche Kommuniqué zu der Placetfrage aus:

Die jüngsten Berichte einzelner Blätter über die Vorgeschiede der Placetierung der Enzyklika vom 8. September 1907 sind unzutreffend. Weder von den Bischöfen, noch von den kirchlichen Stellen in Bayern wurden seither päpstliche Enzykliken oder sonstige päpstliche Erlasse aus Höflichkeitserwägungen dem Kultusministerium vorgelegt. Die Vorgeschiede der bayerischen Bischöfe werden erst gleichzeitig mit oder unmittelbar nach der Veröffentlichung eingeleitet. Die jüngsten Enzykliken dagegen wurden vor der Veröffentlichung in den bayerischen Diözesan-Anzeigern an das Ministerium eingeleitet. Die Vorlage erfolgte mit rein geschäftsmäßigem Schreiben vom 23. September 1907, und das Placet wurde inhaltlich Ministerialentscheidung vom 23. September allerhöchst erteilt. Die Veröffentlichung der Enzyklika im Augsburger Diözesan-Anzeiger erfolgte erst mehrere Wochen später. Inzwischen wäre reichlich Zeit gewesen, eine etwaige irrtümliche Auffassung zu berichtigen. Nach der ganzen Sachlage liegt die Einleitung einer anderen Auffassung seitens des Ministeriums durchaus nicht zu, und auch auf der andern Seite konnte über die weitere Behandlung des eingeleiteten Erlasses keine Unklarheit bestehen. Die Erwartung des Placets konnte im Hinblick auf den Wortlaut der betreffenden Verfassungsbestimmung von einer ausdrücklichen formellen Bitte nicht abhängig gemacht werden.

Schweiz.

Die Polikalisierung der Chronbestattung Großherzog Friedrichs I. Bern, 15. Nov. (Tel.) Der außerordentliche Gesandte des Großherzogs Friedrich II. von Baden, Herr. Marschall von Biederstein, ist um 11 Uhr vormittags durch den Bundespräsidenten Müller und den Vizepräsidenten des Bundesrats Dr. Brenner empfangen worden.

Geh. Oberregierungsrat Dr. Böhm und Ministerialrat Freiherr von Redt. Den Vorsitz führte an Stelle des aus der Kommission ausgeschiedenen bisherigen Vorstandes, Geh. Hofrat Professor Dr. Marcks, der einem Ruf nach Hamburg gefolgt ist, der frühere Vorstand, Geh. Hofrat Dr. Dove. Nach Eintritt in die Tagesordnung gab der Vorsitzende der tiefen Trauer Ausdruck, in die mit dem gesamten badischen Lande auch die Badische Historische Kommission durch den Hingang Seiner Königlichen Hoheit Großherzog Friedrichs I. versetzt worden ist. Seit ein Vierteljahrhundert, von der Gründung der Kommission an, hat der nun in Gott ruhende Fürst derselben sich stets als wahrer Freund und Beschützer erwiesen.

Nachstehende Uebersicht zeigt den Stand der einzelnen Untersuchungen der Kommission.

Die von Dr. A. Nieder bearbeiteten Römischen Quellen zur Konstanzer Vikaratsgeschichte sind, wie die „Karls. Ztg.“ berichtet, mit Ausnahme der Einleitung, im Druck fertiggestellt und werden zu Beginn des Jahres 1908 ausgegeben werden. Die Fortführung der Regesten der Bischöfe von Konstanz durch Dr. Nieder ist in Aussicht genommen. Das von Archibischof Franziskaner bearbeitete Register zum III. Bande der Regesten der Markgrafen von Baden ist erschienen. Für den V. Band, der die Regesten des Markgrafen Christoph I. bringen soll, hat Geh. Archibischof Dr. Krieger weiteres Material gesammelt. Der Fortführung der Regesten des Markgrafen von Baden widmete sich Dr. jur. Graf von Oberdorff, unter Leitung von Professor Dr. Willi; für seine Geschichte der rheinischen Pfalz stützte letzterer dem Münchener Reichsarchiv einen Besuch ab und fand daselbst wertvolle Korrespondenzen. Die Bearbeitung des Nachtragbandes zur Politischen Korrespondenz Karl Friedrichs von Baden wurde von Archibischof Dr. Ober unter Heranziehung eines Hilfsarbeiters so weit gefördert, daß im Laufe des nächsten Jahres der Rest der noch zu erledigenden Abschriften gefertigt werden kann. Für die Herausgabe der Korrespondenzen des Fürstbischofs Martin Gerbert von St. Blasien war Professor Dr. Pfeilschifter tätig. Von den Grundarten des Großherzogtums Baden werden nach Mitteilung des Oberregierungsrats Lange noch in diesem Jahre zwei Sektionen zur Ausgabe gelangen; drei weitere sollen im Laufe des nächsten Jahres folgen. Vom Oberbadischen Geschlechterbuch, bearbeitet von Oberleutnant a. D. J. Kandler von Ansbach, ist die zweite Lieferung des

Der Gesandte erschien in Zivil und ohne Dekorationen. Die Audienz währte eine Viertelstunde. Der Gesandte teilte dem Bundesrat das Ableben des Großherzogs Friedrich und die Thronbesteigung Friedrichs II. mit.

Der Bundespräsident und der Vizepräsident des Bundesrats stellten hierauf dem Gesandten im Hotel Bellevue ihren Besuch ab; ihm zu Ehren veranstaltete der Bundesrat ein Diner im Hotel Bellevue, an dem außer Herr. von Marschall und den Mitgliedern des Bundesrats auch der kaiserliche Gesandte v. Bälou mit dem Gesandtschaftspersonal sowie der bayerische Ministerpräsident v. Boehm, der Vizekanzler des Bundesrats und die Sekretäre des politischen Departements teilnahmen.

Serbien. Belgrad, 15. Nov. Auf der heutigen Jahresversammlung der radikalsten Partei wurde eine Resolution angenommen, in der die Partei der Regierung ihr volles Vertrauen und die Hoffnung ausdrückt, daß Serbien auch weiterhin auf dem Wege wirtschaftlicher Unabhängigkeit und Erhaltung seiner wirtschaftlichen Kraft geleitet werden möge. Die Vertreter der radikalsten Partei seien überzeugt, daß die Regierung und die Mehrheit der Stupskina imstande sein werde, die erzworbene Freiheit und die parlamentarische Regierungsart gegenüber unbedenklichen Angriffen der vereinigten Oppositionellen zu erhalten und befestigen.

Italien. Zum Handelsvertrag mit Rußland. Rom, 15. Nov. (Tel.) Bei der Wiedereröffnung der parlamentarischen Arbeiten wird, wie die „Agenzia Stefani“ erzählt, der italienisch-russische Handelsvertrag der Kammer vorgelegt werden. Die „Agenzia Stefani“ veröffentlichte eine eingehende Erörterung, die sich auf die zwei dem Vertrag angefügten Tarife gründet. Der Vertrag selbst betrifft die Einfuhr nach Rußland und bezieht sich auf Orangen, Zitronen, Seidenprodukte, Öl, Marmor, Korallen, Weinsäure und Gerberjama. Was den Tarif der Einfuhr nach Italien betrifft, so sind die Zollsätze des allgemeinen Tarifs, soweit sie Mineralöl und Holzprodukte betreffen, vertragsmäßig festgelegt. Außerdem verpflichtet sich Italien, vom 1. Januar 1911 an die Zollsätze auf schwere Mineralöl zu ermäßigen.

Frankreich. Zum französischen Militärreform. Paris, 15. Nov. (Tel.) Der Bericht des Deputierten Messimy über den Militärreform weist nach, daß die Einführung der zweijährigen Dienstzeit notwendig Weise die vollständige Erneuerung der bewaffneten Macht einschließt, wie die „Agence Stefani“ erzählt, die den Reichstagsrat hält es aber für möglich, die Neuerung der Reorganisation und des Landsturmes ohne Schäden zu realisieren, vorausgesetzt, daß der Dienst eine Veränderung erfahre. Messimy empfiehlt die Einstellung der Rekruten in halbjährigen Zwischenräumen, dadurch werde die kritische Nebergangszeit vermieden, die die Arme jetzt jeden Winter durchzumachen habe. Der Bericht verlangt die proportionale Verabfolgung der Truppenzahl entsprechend der Abnahme der Geburtsziffer, die durch eine umfangreichere Heranziehung von Eingeborenen in den Kolonien ausgeglichen werden soll. Besonders seien die Eingeborenen von Algerien, die man im Jahre 1870 gesehen habe, sehr wohl im Stande, für einen europäischen Krieg vortreffliche Truppen zu liefern. Der Bericht legt schließlich auch großen Wert auf die Verwendung der modernen Erfindungen des leichten Luftschiffes, des Automobils und der Funkentelegraphie.

England. See- und Marine. London, 15. Nov. (Tel.) Im Unterhaus wurde ein von 138 Mitgliedern der liberalen Partei unterzeichnete Denkschrift eingebracht, die den Ministerpräsidenten, Sir Campbell-Bannerman, dringend auffordert, eine Verabfolgung der Ausgaben für See- und Marine in die Wege zu leiten. Die Denkschrift erklärt, daß das Land sich in geringerer Gefahr von jeiten irgend einer Macht befinde, als das während der letzten 25 Jahre der Fall war, dank den freundlichen Uebereinkommen mit Rußland und Frankreich und dank den verbesserten Beziehungen zu Deutschland. Es wird deshalb beantragt, daß das Marinebudget für 1908 wesentlich herabgesetzt werde. Dem Volk müsse Gelegenheit gegeben werden, die Früchte des Friedens zu ernten.

Ämtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewegen gefunden, dem Königlich Preussischen Staatsminister, Wirklichen Geheimen Rat und außerordentlichen Botschafter Adolf Freiherrn Marschall von Bieberstein in Konstantinopel die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm verliehenen Königlich Preussischen Schwarzen Adler-Ordens zu erteilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewegen gefunden, den Geheimen Hofräten Professoren Dr. Fleiner in Heidelberg und Dr. Drexler in Karlsruhe die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihnen verliehenen Königlich Preussischen Kronenordens 2. Klasse, sowie dem Maschineninspektor Walz in Konstanz die gleiche Erlaubnis für den Königlich Preussischen Roten Adlerorden 4. Klasse zu erteilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewegen gefunden, dem Geheimen Hofrat und Professor

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Groß. Hoftheater zu Karlsruhe. Von den Opernaufführungen, welche für die nächsten Wochen vorgesehen sind, ist besonders die Neueinführung des Auber'schen Werkes „Des Teufels Anteil“ am 23. November herzuheben, welches seit dem 14. Juni 1894 hier nicht mehr gegeben wurde. Anfang des nächsten Monats soll eine zünftige Aufführung der Ring-Tetralogie von Richard Wagner stattfinden. Als nächste Novität ist Tchaikowskys „Zandama, Eugen Onegin“ in Aussicht genommen. Im Schauspiel wird am 21. November zugleich ein berühmter irischer und ein in seiner Heimat sehr geschätzter russischer Schriftsteller zu Worte kommen: Shaws Einalter „Wie er ihren Mann besaß“, und das Lustspiel „Der Schrittmacher“ von Belitsche sollen an diesem Abend ihre Erstaufführung erleben. Die Neueinführung beliebiger älterer Lustspiele, u. a. des Blumenthalschen „Probepfels“, wird fortgesetzt. Die in der vorigen Spielzeit begonnene Erneuerung der englischen Königsdramen Shakespeares soll durchgeführt und Anfang des kommenden Monats zunächst „Richard V.“ gegeben werden.

Am Mannheimer Hoftheater findet die Aufführung von Demel-Sühlers Trauerspiel „Die Hübner“ nach neuerer Anordnung am 23. November statt.

Braunschweig, 16. Nov. (Tel.) Die gestern im Hoftheater als Carmen gastierende bayerische Kammermännin Frau Freuke-Mabauer ist auf der Bühne so unglücklich gestürzt, daß sie sich eine Schenkelverletzung mit Wuterank am Fuße zuzog.

Berlin, 15. Nov. Zum Vorsitzenden der Kommission für die große Berliner Kunstaussstellung 1908 wurde Maler Otto S. Engels und zum stellvertretenden Vorsitzenden Prof. Hans Herrmann gewählt.

Mantuket (Massachusetts), 15. November (Tel.) Die Marconi-Station für drahtlose Telegraphie in Glasconset ist durch Feuer zerstört worden.

XXVI. Plenarsitzung der Bad. Historischen Kommission.

Am 8. und 9. November d. J. fand in Karlsruhe die 26. Plenarsitzung der Badischen Historischen Kommission statt. Deren Mitglieder wohnten das Ehrenmitglied Geh. Hofrat Dr. A. Dove aus Freiburg, 16 ordentliche und 5 außerordentliche Mitglieder, sowie als Vertreter der Großh. Regierung Seine Excellenz Staatsminister Dr. Freiherr von Dusch,

an der Technischen Hochschule Dr. Adolf von Dehlaenfer in Karlsruhe die unterläufig nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm verliehenen Prinz-Regent-Luitpold-Medaille in Silber zu erteilen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 9. November d. J. gnädigt geruht, in gleicher Eigenschaft zu verfahren: den Oberamtsrichter Dr. Hermann Weindel von Mannheim nach Baden, den Amtsrichter Dr. Joseph Mayer von Lahr nach Mannheim, den Amtsrichter Dr. Wilhelm Haas von Adelsheim nach Lahr; den Sekretär beim Landgericht Waldshut Ludwig Grohe zum Amtsrichter in Adelsheim und den zur Zeit beurlaubten Amtsrichter August Mayerle aus Karlsruhe unter Befassung des Titels „Amtsrichter“ zum Sekretär beim Landgericht Waldshut zu ernennen.

Mit Entschliebung des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten vom 5. November d. J. wurde der charakterisierte Postsekretär Karl Schweinforth aus Sinshelm a. E. mit Wirkung vom 1. Januar 1908 ab in einer Sekretärstelle beim Postamt 1 in Mannheim etatsmäßig angestellt.

Die Zollverwaltung hat unterm 9. November d. J. die Hauptamtsassistenten Karl Maier in Waldshut nach Stühlingen und Franz Kurz in Stühlingen nach Waldshut versetzt.

Personalveränderungen im Ober-Postdirektionsbezirk Konstanz.

Angestellt ist als Postassistent: der Postamtwärter Großkopf in Seehingen. Versetzt ist: der Ober-Postassistent Krausbeck von Offenburg nach Donaueschingen.

Aus Baden.

Karlsruhe, 16. Nov. Die sozialdemokratische Fraktion der zweiten Kammer wird sich, wie wir hören, in ihrer kommenden Mittwoch hier stattfindenden Sitzung mit der Präsidiums-Wahl der zweiten Kammer beschäftigen. Es ist anzunehmen, daß an der gleichen Angelegenheit demnächst eine Konferenz der Liberalen Vereinigung — Nationalliberale, Demokraten und Freisinnige — Stellung nehmen wird.

Karlsruhe, 15. Nov. Bezüglich der Bearbeitung einer allgemeinen Schulstatistik gibt der Groß-Oberlehrer mit Beziehung auf eine frühere, in dieser Angelegenheit erlassenen Veröffentlichung bekannt, daß den Schulvorständen, Rektoren, Ortschulbehörden und Unternehmern von Privat-Lehr- und Erziehungsanstalten eine entsprechende Anzahl von Erhebungsbogen zugehen wird. Dieselben sind nach Maßgabe der jeweils beigegebenen Anleitung nach dem Stand vom 2. Dezember sorgfältig auszufüllen und seitens der Ortschulbehörden und der Unternehmern von Privat-Lehr- und Erziehungsanstalten an die Kreisinspektoren, seitens aller übrigen Schulen und Anstalten aber unmittelbar an den Oberlehrer spätestens bis zum 15. Dezember einzusenden. Die Vorlagen der Kreisinspektoren in Städten, welche der Stadtverwaltung unterliegen, sind gleichfalls dahin zu erstatten. Die Kreisinspektoren haben die ihnen zugehenden Erhebungsbogen zu prüfen und nach erfolgter Prüfung bis zum 1. Januar 1908 dem Oberlehrer vorzulegen. Dieser erwartet, daß alle Beteiligten, insbesondere die Lehrer an Volksschulen, es sich werden angelegen sein lassen, bei der Ausfüllung der Fragebogen mit größter Gewissenhaftigkeit zu Werke zu gehen, um so eine den Verhältnissen genau entsprechende Darstellung zu liefern.

Badische Chronik.

Leutkirch, 14. Nov. Die hiesige Schule ist zurzeit die stärksten besuchte Schule des Landes. Zu Beginn des Schuljahres betrug die Zahl der Schüler über 420; das macht pro Lehrer 130, während nach der Schulordnung auf einen Lehrer nur 70 Schüler kommen sollen. Selbst wenn jedoch Lehrermangel nicht bestehen sollte, könnten weitere Lehrkräfte lt. „Ab. Post“ nicht angestellt werden, da weitere Schulplätze nicht vorhanden und auch sicherem Vernehmen nach noch keine Schritte unternommen sind, solche zu bauen.

Stuttgart, 15. Nov. Im Alter von 60 Jahren verschied heute früh an einem Herzschlag Major Kurt v. Landwirth. Durch sein öffentliches Wirken eine bekannte Persönlichkeit, wird sein früherer Tod in weiten Kreisen lebhaftes Bedauern hervorrufen.

Mannheim, 15. Nov. Bei der Kreiswahlmännerwahl stimmten von 19 792 Wahlberechtigten nur 636 oder 3,2 Prozent ab.

Heidelberg, 15. Nov. Der Bürgerausschuß genehmigte die Uebernahme des von der Sparkasse zum Preise von 521 000 M erworbenen Hallen schwimmbades, sowie die Errichtung eines städt. Verkehrs-, Wohnungs- und Auskunftsbüros mit Herrn Redakteur Hermann Schade als Leiter.

Eberbach, 15. Nov. Durch den mehrtägigen Regen ist der Neckar um einige Zentimeter gewachsen und es besteht die Absicht, heute mit dem schon über 10 Wochen hier haltenden Schleppung abzufahren. Diefen morgen kam aber die Nachricht von Heilbronn, daß der Pegelstand des

ausgegeben. — Das Neujahrsblatt für 1907 „Der Weisgau unter Maria Theresia und Josef II.“, bearbeitet von Professor Dr. Gehlen, ist im Januar erschienen. Als Neujahrsblatt für 1908 hat Universitätsbibliothekar Professor Dr. Pfaff in Freiburg eine Darstellung des Minnefangs in Baden übernommen.

Die in der Sitzung erfolgten Wahlen unterliegen noch höherer Weisung.

Vermischtes.

Berlin, 15. Nov. (Tel.) Ein Eisenstahldrama spielte sich gestern abend in der Kaiser-Friedrichstraße in Charlottenburg ab. Die in einer dortigen Weingroßhandlung angestellte Verkäuferin Mathilde Wita wurde von ihrem Bräutigam, dem Kaufmann Adolph, durch einen Revolvererschuß schwer verletzt. Der Zustand des Mädchens ist besorgniserregend. Der Täter flüchtete gleich nach der Tat. Heute früh wurde er von Kriminalbeamten aus dem Bett heraus verhaftet.

Berlin, 15. Nov. (Tel.) In der heutigen Vormittagsziehung der 80. Preussischen Klassenlotterie fielen 100 000 M auf Nr. 190040, 30 000 M auf Nr. 170625, 10 000 M auf Nr. 121405 und je 5000 M auf Nr. 68794 85873 92730 125802 154123 154975 173602. — In der Nachmittagsziehung fielen je 5000 M auf Nr. 13095 187938 202843.

Dresden, 15. Nov. (Tel.) Ein in Oberlungwitz ausgebrochenes Schandfeuer, dem mehrere Wirtschaftsgebäude, Maschinen, Borräte und Mobilien zum Opfer gefallen sind, ist von dem Feuerwehmann Jung, der Vater mehrerer Kinder ist, angelegt worden. Jung ist von einem vorübergehenden Nachtschutmann nach heftiger Gegenwehr festgenommen und gefesselt worden. Dem Verhafteten werden noch weitere Brände zur Last gelegt.

Hannover, 16. Nov. (Priv.-Tel.) Bankier Julius Stehr aus Nordhausen wurde unter Anschuldigung von Verleumdung von Vermögensobjekten in Höhe von 800 000 bis 1 Million Mark verhaftet.

Hamburg, 15. Nov. (Tel.) Anfolge dichten Nebels stießen auf der elektrischen Kleinbahn zwischen Volksdorf und Woblfeld im Orte Weindorf ein Personenzug und ein Güterzug zusammen. Ein Zugführer wurde schwer verletzt; 5 Fahrgäste erlitten leichte Verletzungen.

Nedar nur 17 Zentimeter dort beträgt, wodurch die Abfahrt vereitelt wurde. Hier steigt der Pegel diesen morgen 68 Zentimeter.

Welschheim, (A. Taubertschhofheim), 16. Nov. Herr Bürgermeister A. Rüdert wurde in der vergangenen Woche telegraphisch an das Krankenlager seines Bruders, des Herrn Dr. Rüdert, Universitätsprofessor in Freiburg, gerufen. Dorselbst befahl den im besten Mannesalter stehenden Mann eine Lungenentzündung, welcher er in letzter Nacht erlegen ist. Die Beerdigung findet wahrscheinlich nächsten Montag neben seinem inzwischen verstorbenen Bruder hier statt.

Wiesloch, 15. Nov. In dem Orte Malsch wurden zwei Russen wegen Betrugs durch die Gendarmerie verhaftet und dem hiesigen Bezirksamt eingeliefert. In ihrem Besitz fand man nicht weniger als 228 Mark zusammengebetteltes Geld.

Schweisingen, 15. Nov. Ein Mitglied einer Zigeunerbande, welche vor Schweisingen ihr Lager aufgeschlagen hatte, erhielt nach vorausgegangenem Streit zwei Schüsse in den Unterleib. Der 21jährige Burische liegt tödlich verwundet im akademischen Krankenhaus in Heidelberg. Sechs Mann der Bande wurden verhaftet. Eine Durchsuchung des Lagers förderte ein förmliches Waffenarsenal zu Tage. Die Ursache des Streites war Eifersucht.

Schweisingen, 15. Nov. In Altluffheim sind zwei junge Ehemänner ihren Frauen aus bis jetzt noch unbekanntem Grund entlaufen und nach Amerika ausgewandert.

Bretten, 15. Nov. Im nahen Knittlingen brach letzte Nacht in der Scheune des Landwirts Ludwig Jaiger ein Brand aus, dem dieje sowie einige kleinere Anbauten zum Opfer fielen. Der Verlust ist verheerend, die Entschädigung unbekannt.

Forstheim, 15. Nov. Gestern abend erkrankte in einer hiesigen Wirtschaft plötzlich der 27 Jahre alte Gelegenheitsarbeiter Wladimir von Sirlan, nachdem er einige Schoppen Most und drei Achtel Liter Brantwein getrunken hatte. Man legte den Mann in den Stall, wo er bald darauf starb. — Als gestern mittag 12 Uhr der Calwer Zug gegen das oberhalb Weisenstein liegende Tunnel fuhr, fiel ein Tennebaum vom Waldhang herab auf das Geleise. Der Zug konnte noch rechtzeitig halten. Es dürfte sich um ein zufälliges Ereignis oder um ein Fahrlässigkeit handeln. An der Nahe hatten Holzschläger gearbeitet.

Freiburg, 15. November. Bei den Kreiswahlmännerwahlen haben kaum mehr als 2 Prozent abgestimmt.

Donaueschingen, 15. Nov. Ueber das vom Fürsten Max Eugen zu Fürstberg zur Erinnerung an die Anwesenheit des Kaiserpaars und der Prinzessin Viktoria Luise errichteten Denkmal, das nunmehr fertiggestellt ist und am 25. November eingeweiht werden wird, erfahren wir noch in Ergänzung unserer gestrigen Meldung: Der Kaiser hatte seine Teilnahme zugesagt, folgte aber wegen der Landesstrauer wieder zurückgenommen. Das Denkmal ist vom Bildhauer Wilhelm Sauer in Karlsruhe entworfen und ausgeführt worden. Es stellt einen Monumentalbrunnen in Parodistil dar. Der aus hellem Sandstein bestehende Sockel ist oben von Tannenzapfenkranz umgeben. Auf der Vorderseite befindet sich die Widmung: „An dankbarer Erinnerung an den Jagdaufenthalt H. M. Kaiser Wilhelm II. und der Kaiserin Augusta Viktoria, sowie S. K. S. der Prinzessin Viktoria Luise 6. bis 10. Mai 1904, errichtet von Max Eugen Fürst zu Fürstberg.“ Unter der Widmung ist ein Plattenfeld angebracht, der Wasser in eine große, aus Schale ausgebildete Muschel fließt. Aus dieser Schale ergießt sich das Wasser in ein großes Bassin, das von einer Vellutrade umgeben ist. Auf der Rückseite befindet sich das Allianzwappen des Fürsten und der Fürstin zu Fürstberg, sowie ein Kugbrunnen. Die Bekrönung des Brunnens bildet Diana, die Göttin der Jagd, hinter der ein nach Heute späherer Windhund angebracht ist. Das Denkmal hat eine Höhe von 10 Meter und bedeutet eine hervorragende Zierde unserer Stadt. Der Schöpfer des Denkmals, Bildhauer Sauer, ist im Jahre 1865 zu Adelsheim bei Rehl geboren, und besuchte als Schüler von Professor Holz die Kunstakademie. Nachdem er noch bei anderen Künstlern u. a. auch in Paris tätig gewesen, hat er sich im Jahre 1896 in Karlsruhe niedergelassen. Von seinen größeren Werken sind das Kriegerdenkmal in Offenburg, der plastische Schmuck des graflich Douglas'schen Salotes in Gondelsheim, sowie die Reliefbilder des Diakonienhauses in Freiburg.

Waldshut, 15. Nov. Der kürzlich hier im Alter von 86 Jahren verstorbenen Rechtsanwalt Straub hatte eine interessante Vergangenheit, als er im Revolutionsjahr 1849 als junger Rechtspraktikant zum Landeskommisär des badischen Oberkreises gewählt worden war. Er war wegen seiner Teilnahme an der Revolution zum Tode verurteilt worden, wurde aber später begnadigt. Eine Tochter von ihm ist mit dem Oberbürgermeister Hermann in Pforzheim verheiratet.

Tiengen (A. Waldshut), 15. Nov. Der Wert der in dem Bijouteriegeschäft von H. Manz gestohlenen Uhren beträgt 4 bis 5000 Mark.

Ahnsfelden, 15. Nov. Ein schweres Unglück passierte auf dem benachbarten Bahnhof Heflin der schweizerischen Bundesbahn. Eine ältere Frau erhielt beim Aufsteigen aus dem Personenzug einen Stoß und fiel rückwärts zwischen zwei Wagen des in Bewegung befindlichen Zuges so unglücklich nieder, daß

Hamburg, 15. Nov. Der tagsüber herrschende dicke Nebel legte den Verkehr auf der Elbe und im Hafen völlig lahm. Seit gestern abend 10 Uhr bis heute mittag ist weder ein Seeschiff angekommen, noch abgegangen. Die Alsterdampfer stellen heute morgen den Verkehr ein; gleichfalls sind die Passagier- und Frachtdampfer von der Alster, denen vielfach die Versorgung der Stadt mit Milch, Gemüse usw. obliegt, sämtlich ausgeblieben. Die Nordsee ist ebenfalls in Nebel eingehüllt. Der Straßenverkehr ist sehr erschwert.

Hensburg, 16. Nov. (Privattele.) Die bei der Katastrophe auf dem Kriegsschiff „Blücher“ schwer verwundeten 19 Matrosen befinden sich nunmehr sämtlich außer Lebensgefahr. Die ersten 7 Entlassungen aus dem Krankenhaus sind bereits gestern erfolgt.

Stendal, 15. Nov. (Antlitz. Tel.) Nachmittags gegen 12 Uhr 15 Min. ist der Zug Nr. 7647 von Uelzen bei der Einfahrt infolge falscher Weichenstellung im Gleis 16 mit einem Packwagen zusammengefahren, wodurch die Zuglokomotive, sowie eine andere Zuglokomotive und insgesamt 25 Wagen entgleisten und zum Teil erheblich beschädigt sind. Ein Lokomotivführer und ein Bremser wurden anscheinend leicht verletzt. Der Materialschaden ist bedeutend. Ob und in wie weit ein Verfall der Bediensteten vorliegt, muß die eingeleitete Untersuchung ergeben.

Dortmund, 15. Nov. In hiesiger Stadt kommt hin und wieder ein Erkrankungsfall an Genidstarr vor. Aus diesem Grunde erließ das Militär seinen Urlaub nach Dortmund. Wenn ein Sohn Dortmunds die Seinen besuchen will, muß er Urlaub nach einem benachbarten Orte nachsuchen. Neu ist, daß die Militärverwaltung auch eine Patetiererin eingeführt hat. So sandte ein hiesiger Bürger seinem in Weiz dienenden Sohne ein Stilles Zigarren. Dies kam aber zurück mit dem Vermerk: Nicht ausgeliefert, weil in Dortmund die Genidstarr herrscht. Das Paket wurde nun lt. „Post. Ztg.“ von einem Borsort abgehändelt der Empfänger hat es erhalten. Ein hübsches Kuriosum!

Dortmund, 15. Nov. (Tel.) Der Antrag auf Wiederannahme des Betriebs gegen den Bergmann Kurjusch, der seinerzeit den Betriebsführer Bahne wegen einer Lohn Differenz erschossen hatte, gründet sich auf ein Gutachten eines Mediz-

ihre die Nader über die Brust gingen und der Körper völlig in zwei Teile geschnitten wurde. Die Unglückliche war auf der Stelle tot.

Stotlach, 15. Nov. Wir können bald von nichts anderem mehr berichten als nur von Brandfällen und zwar entstand gestern abend kurz nach 10 Uhr wiederum Feuer auf dem der Graflich Douglas'schen Verwaltung gehörigen Hofgut Nellenburg. Es brannte die im Jahre 1906 schon einmal abgebrannte und wieder neu erbaute freistehende große Feldscheuer, die mit Futtermitteln und Getreide ganz gefüllt war. Sie brannte bis auf den Grund nieder. An ein Bösen war des Wassermangels wegen nicht zu denken. Der Gebäudeschaden beträgt 10 600 Mark, der Jahrnschaden kann noch nicht genau angegeben werden. Es muß bestimmt Brandstiftung angenommen werden, da, wie wir bereits berichteten, in der betr. Scheuer schon vor 2 Tagen Brandstiftung versucht, aber noch rechtzeitig bemerkt und gelöscht wurde.

Stotlach, 14. Nov. Unter dem Verdacht die Brände am 13. l. M. hier gelegt zu haben, wurde gestern abend noch der Tagelöhner Eber Wigganhauser von Nellingen verhaftet. Die eingeleitete Untersuchung hatte aber bis jetzt noch kein positives Ergebnis.

Konstanz, 15. Novbr. Dem Eisenbahnarbeiter Dreher fiel eine Eisenplatte auf die Füße und schnitt ihm den einen Fuß völlig ab.

Liberaler Bürgerverein des Stadtteils Müppurr.

Karlsruhe-Müppurr, 15. Nov. In dieser Woche hat auch der Liberale Bürgerverein des Stadtteils Müppurr wieder mit den Vortragsabenden für den kommenden Winter begonnen, und zwar fand am Mittwoch den 13. ds. Mts. abends 1/9 Uhr, im Gasthaus zum „Lamm“ ein Vortrag des Herrn Dr. Gerard aus Mannheim über den „Liberalismus im neuen Reichstag“ statt. Die sehr gut besuchte Versammlung eröffnete der 1. Vorsitzende Herr Architekt Fischer, der für das zahlreiche Erscheinen der Bürgerschaft Dank aussprach. Sodann erteilte er dem Referenten das Wort. Derselbe entwickelte zunächst ein Bild über die Lage und Stellungen der einzelnen Parteien vor und nach der Reichstagsauflösung; hauptsächlich betonte er den Vorteil, den der Liberalismus durch den Bruch des Zentrums mit der Regierung erreicht habe und den auszunützen unsere nächste Aufgabe sei. Sodann streifte Redner in kurzen Zügen die ähner Politik des Reiches, welcher die Volksvertretungen immer mehr ihre Aufmerksamkeit zuwenden und darauf hinwirken müßten, daß namentlich bei Besetzung von diplomatischen Stellen mehr auf die Tüchtigkeit, als auf Rang und Stand gesehen werde. Resolutions hierüber seien bereits von den liberalen Parteien im Reichstage eingegangen. Nach diesen Ausführungen entwickelte sodann der Redner das Programm der liberalen Parteien im neuen Reichstage in bezug auf den Militarismus, h. i. über die Wehrverträge und die Reform des Strafgesetzbuches. Sodann kam er auf die Kolonialpolitik zu sprechen; dabei sollte er dem bewährten Führer unseres Kolonialamtes Staatssekretär Dernburg vollste Anerkennung für sein entscheidendes Eingreifen und gab der Hoffnung Ausdruck, daß unsere Kolonien sich immer mehr entwickeln und dem deutschen Vaterlande zum Nutzen gereichen würden. Weiter behandelte Redner die Gerichtsbarkeit, Steuerreform und das Vereinsgesetz usw. Durch seine klaren und sachlichen Ausführungen in jedem einzelnen Punkte wußte der Redner die Anwesenden bis zum Schluß seiner Ausführungen in Spannung zu halten. Nachdem noch Herr Oberlehrer Weng ein mit Beifall aufgenommenes Hoch auf das deutsche Vaterland ausgebracht hatte, schloß der 1. Vorsitzende die so schön verlaufene Versammlung, indem er Herrn Dr. Gerard den wärmsten Dank für seinen Vortrag aussprach und dabei den Wunsch zum Ausdruck brachte, recht bald wieder einmal den Herrn Redner im Liberalen Bürgerverein hören zu dürfen.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 16. November.

Seine königliche Hoheit der Großherzog empfing gestern vormittag den Staatsminister Dr. Freiherrn von Dusch zur Vortragserstattung. Im Laufe des Nachmittags und Abends hörte Seine königliche Hoheit die Vorträge des Legationsrats Dr. Seyb, des Geheimrats Dr. Freiherrn von Babo und des Geheimrats Dr. Nicolai.

Protoktorat. Der Großherzog hat das Protoktorat über den badischen Kunstgewerbeverein, welches er als Erbgroßherzog schon übernommen, beibehalten.

Gestorben. Gestern starb hier selbst nach schwerem Leiden Herr Hoffmann a. D. Adolf Adam im Alter von 67 Jahren. Seit er im Jahre 1868, zuerst provisorisch, dann ein Jahr darauf definitiv als Buchhalter bei dem damaligen Hofsekretariat angestellt wurde, hat der jetzt dahingegangene der Hofverwaltung fast 30 Jahre lang, bis zu seiner Pensionierung 1896, als pflichttreuer Beamter angehört. Seine verdienstvolle Wirksamkeit wurde auch höherer Orts mehrfach besonders gewürdigt, so durch Ernennung zum Hoffmannrat bei der Generalintendantur der Groß. Zivilliste, durch Verleihung des Bähringer Löwenordens 1. Klasse, des Verholborden und anderer Auszeichnungen. — Ebenso ist gestern nach langem, schwerem Leiden Herr Rechnungsrat a. D. Hans Köpfer hier selbst gestorben. Auch diesem Beamten wird ein ehrendes Andenken bewahrt werden.

nischen Sachverständigen, wonach Kurjusch bei der Begehung der Tat nicht im Vollbesitz seiner Geisteskräfte gewesen ist. In der Verhandlung gingen die Gutachten in dieser Frage weit auseinander, jedoch die Behauptung der Verteidigung bei der Geschworenen nicht durchdrang.

Neuß, 16. Nov. (Tel.) Ein Bäcker drang in eine Volksschulklasse ein und zerstückelte der Lehrerin, die seine Tochter wegen der Schulverhinderung zur Rede gestellt hatte, durch einen Stoß den Ringfinger. Der Täter entfloh.

Rotterdam, 16. Nov. (Tel.) Der gestern hier eingetroffene Dampfer „Perugia“ hatte 8 Schiffbrüchige der norwegischen Bark „Wladimir“ an Bord, die er von Wracktrümmern geborgen hatte. Einer starb gleich nach seiner Rettung. Fünf andere waren schon vor Eintreffen der „Perugia“ ertrunken.

Lissabon, 16. Nov. (Tel.) Bei stürmischer See ist gestern eine Fischerbark gestrandet. 14 Menschen kamen um. 12 Leichen wurden in der Nähe von Leira, Provinz Estremadura, an den Strand geschwemmt.

London, 15. Nov. Im kommenden Mai wird in London ein neuer Verkehrsweig eröffnet werden, der die beiden durch die Themse getrennten großen Londoner Verkehrsadern, die Union Road und die Commercial Road East, auf eine neue Weise verbindet wird; keine Brücke, sondern ein großer Tunnel, der unter dem Flußbett der Themse sich seine Bahn gebend, in einer Länge von insgesamt 2065 Meter ausdehnt. Die Strecke unter dem Fluß selbst hat allein eine Länge von 461 Meter. Die Kosten des großen Unternehmens sind auf Mark 22 205 000 festgesetzt. 1904 wurden die Arbeiten begonnen und so energisch gefördert, daß der Tunnel ein Jahr vor der festgesetzten Zeit, schon im Mai 1905, dem Verkehr wird übergeben werden können.

Ottawa, 16. Nov. (Tel.) Bei einem gestrigen Morgen auf der Kanada-Pacific-Bahn in der Nähe von Pembroke erfolgten Eisenbahnzusammenstoß wurden 7 Personen getötet und vollständig verbrannt. 8 Personen wurden verletzt.

Neue Rechtspraktikanten. Auf Grund der im Spätjahr d. J. abgehaltenen ersten juristischen Prüfung sind folgende Rechtskandidaten zu Rechtspraktikanten ernannt worden: Karl Binder aus Donauwörth, Friedrich Sigmund von Bodman aus Paris, Wolfgang Dittler aus Höchst, Richard Dornheim aus Klingen, Rudolf Eber aus Mannheim, Otto Elbe aus Kattau, Edgar Fels aus Mannheim, Otto Forster aus Neustadt, Karl Grünwald aus Großscholheim, Dr. Julius Gutmann aus Karlsruhe, Friedrich Haug aus Offenburg, Max Heiblauff aus Lahr, Max Keller aus Lorch, Karl Kiefer aus Mannheim, Otto Krausel aus Heidelberg, Karl Mayer aus Adelsheim, Arnold Mutter aus Oberrhein, Friedrich Ruff aus Karlsruhe, Karl Schay aus Radolfzell, Wilhelm Schindler aus Baden, Friedrich Seig aus Heidelberg, Siegfried Straub aus Durlach, Friedrich Welsch aus Eppingen, Otto Welsch aus Konstanz.

Ein Andererfreund. Am Donnerstag, den 31. v. Mts., nachmittags etwa um 5 1/2 Uhr trieb sich ein Mann hier im Sallenwäldchen herum, der anscheinend Kindern nachstellt. Auch in anderen Anlagen (alten Friedhof, Schloßplatz) wurde er schon mit Kindern gesehen. Der Mann soll 40 Jahre alt, groß, schlank und stark sein, einen roten Schnurrbart haben, Gesicht, steifen schwarzen Filzhut tragen und eine schwarze Kappe mitführen. Mitteilung über die Persönlichkeit an die Kriminalpolizei wird erbeten.

Liebhaber von Hasenbraten. In der Nacht zum 15. d. Mts. stahl ein Unbekannter aus einem Bretterstall hinter der Eisenlostraße 4 alte und 4 junge Stallhasen im Werte von 30 Mark.

Manfarbendiebe an der Arbeit. In der Durlacher-Allee wurden am 13. ds. in 2 Häusern Manfarden aufgehoben, Bargeld, Taschengeld und goldene Ringe im Werte von etwa 50 A gestohlen.

Verhaftet wurde ein Blechner aus Kattau, ein Maurer aus Weingarten und ein Tagelöhner aus Wolfartsweier, weil sie aus einem Lagerplatz in der weßl. Kriegstraße 500 kg Guß- und Schmiedeeisen stahlen.

Bevorstehende Veranstaltungen.

Kellhalle. Morgen Sonntag den 17. November, 4 Uhr nachmittags ist Streichkonzert, ausgeführt von der vollständigen Kapelle der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Karlsruhe unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Fr. Hellmuth. (Siehe Inserat).

Vortrag. Ueber ein interessantes Gebiet wird die bekannte Hygienikerin und Schriftstellerin Frau Maria Mache aus Merheim a. Rh. am Montag den 18. ds. Mts., abends halb 9 Uhr im Saale 3 der Brauerei Schreymp sprechen. Das Thema lautet: Seelischer Einfluß auf Kranke, Uebertragung von Willenskraft, Nervenkraft und Gemütsstimmung. Wir machen auch an dieser Stelle auf diesen interessanten Vortrag aufmerksam.

Aus dem gewerblichen Leben.

Durlach, 15. Nov. Die Ladenschließzeit ist durch Bezirksratsentscheidung für das Winterhalbjahr auf 8 Uhr, für das Sommerhalbjahr auf 9 Uhr abends festgesetzt.

Konstanz, 15. Nov. Der 40 Mitglieder zählende Bezirksverein Konstanz des deutschen Buchdruckervereins beschloß die Einführung eines einheitlichen Preistarifs für die gangbarsten Druckarbeiten, wovon auf 1. Januar 1908.

Berlin, 16. Nov. In der Geschäftsführung des Zentralverbandes Deutscher Industrieller sind, wie die „National-Ztg.“ mitteilt, Differenzen entstanden, infolge deren Regierungsrat Prof. Dr. Leidig seinen Austritt aus der Geschäftsführung des Zentralverbandes erklärt hat.

Köln, 15. Nov. (Tel.) Ein Mitglied der Handelskammer richtete an die Vereinigung der Schiffreder die Anfrage, ob die Vereinigung bereit sei, durch ihre Vermittlung eine Einigung mit den streikenden Hafenarbeitern herbeizuführen. Die Vereinigung der Schiffreder nahm den Vorschlag an.

Eine Versammlung von Mitgliedern der Hafenarbeitervereinigung beschloß, die Direktion dazu zu ermächtigen, die erforderlichen Schritte zu tun, um den Vermittlungsvorschlag zur Annahme zu bringen.

Gerichtszeitung.

Mannheim, 15. Nov. Der Schreibgehilfe Georg Valentin Haas aus Weierheim wurde vom Schöffengericht wegen Kautions- und Serienloschwindels zu 10 Monaten Gefängnis verurteilt. Ein italienischer Rechtsmeister, welcher das Serienlosgeschäft übernommen hatte, erhielt 100 Mark Geldstrafe. Haas hatte sich mehrere Tausend Mark erschwindelt.

Aus den Nachbarländern.

Diedenhofen, 15. Nov. (Tel.) Heute nachmittags stürzte während der Erweiterungsarbeiten an der Moselbrücke ein Brückenbogen ein. Acht Arbeiter wurden in die Tiefe gerissen, von denen 6 mehr oder weniger schwer verletzt gerettet werden konnten, während zwei unter den Betonmassen im Fluß begraben liegen. Bis 6 Uhr abends konnten die Leichen noch nicht geborgen werden.

Darmstadt, 15. Nov. (Tel.) In dem Betriebe der Obenwälder Hartsteinwerke bei Nieder-Darmstadt geriet gestern der dort 37-jährige Ludwig Falter a. s. Traisa in das Drahtseil der Förderbahn und wurde auf der Stelle getötet.

Telegramme der „Bad. Presse“.

Berlin, 16. Nov. Von unterrichteter Seite wird der „Nationalztg.“ die bereits von der zuständigen Behörde gegebene Darstellung bestätigt, wonach der frühere Marine-Attache bei der deutschen Botschaft in Paris, Kontradmiraal Siegel keine Beziehungen zu dem französischen Schiffsführer Ulmo hatte. Daß dieser aus Wichtigkeit andere Behauptungen aufgestellt habe, ändere an dem ganzen Sachverhalt nichts.

Berlin, 16. Nov. Justizrat Selto hat, wie jetzt wieder verlautet, die Vertretung des Grafen Moltke in seinem Prozeß gegen Harden abgelehnt, und zwar mit Rücksicht auf seine Beziehungen zu Harden. Graf Moltke wird also auch ferner vom Justizrat von Gordon vertreten werden.

Berlin, 16. Nov. Die zwischen Deutschland und England streitigen Grenzfragen bezüglich der Walvischbai sollen durch einen vom Könige von Schweden zu ernennenden Schiedsrichter geschlichtet werden.

Berlin, 16. Nov. Dem „Lokalanz.“ zufolge sollen alle für den Kolonialdienst bestimmte Beamte in Hamburg eine besondere Vorbildung erhalten.

Wien, 15. Nov. Die österreichische Quotendeputation entschied sich nach dem Regierungsvorschlag für die Aufteilung der gemeinsamen Anslagen nach dem Verhältnis von 63,6:26,4.

Brigen, 16. Nov. Es ist feststehend, daß der König von Sachsen Montag oder Dienstag hier eintreffen wird, um die

Prinzessin Pia Monica zu besuchen, die bekanntlich auf einem in der Nähe von Brigen gelegenen Schloße des sächsischen Kammerherrn von Schöneberg untergebracht ist.

Triest, 16. Nov. Gestern abend fanden hier Kundgebungen statt zu Gunsten der Errichtung einer italienischen Universität. Die Demonstrationen wurden zerstreut und 50 Verhaftungen vorgenommen.

Mailand, 15. Nov. Die Studierenden wiederholten heute ihre Kundgebung wider die österreichische Regierung in den Hauptstraßen der Stadt und verbrannten in der Umberto-Passage eine österreichische Fahne. Die Polizei verhinderte ihr Vordringen zum österreichischen Konsulat.

Bukarest, 16. Nov. Der König von Rumänien ist wieder erkrankt. Er leidet außer an einer schweren Magenindisposition auch an Gelenkrheumatismus und muß auf Anraten der Ärzte acht Tage das Bett hüten.

Madrid, 16. Nov. Die Kammer hat gestern das Budget des Ministeriums des Neuzerns angenommen.

Tanger, 15. Nov. Die Regierung nahm die Vorschläge mehrerer französischer Firmen betreffend Uniformierung der marokkanischen Polizeitruppe an.

Konstantinopel, 15. Nov. Der deutsche Gesandte v. Aderken-Waechter wurde nach dem Selamlik vom Sultan in Audienz empfangen.

Simla (Vorderindien), 16. Nov. Eine Bande von 50 Afrikanern verübte in der Nacht zum Mittwoch einen räuberischen Überfall auf die Ortsschützen Jagi und Kohat. Sie ermordeten einen und verwundeten 3 Einwohner, durchschnitten die Telegraphenleitungen.

Sie landeten dann einer Abteilung der berittenen Grenzpolizei auf, von der sie 2 Mann töteten und 2 verwundeten. Dann entkamen sie unter Mitnahme von 4 Gewehren und vieler Munition über die Grenze.

Buenos-Aires, 15. Nov. Wie aus Montevideo gemeldet wird, hat Präsident Willman das Entlassungsgesuch des Ministers des Neuzerns, Dr. Roman, angenommen. Das Gesuch ist veranlaßt durch die einstweilige Lösung der Streitfrage mit Argentinien betr. die Flußoberhoheit Uruguays auf dem La Plata.

Maßnahmen gegen die Fleischteuerung.

Berlin, 16. Nov. Die gestrige Konferenz zur Ermittlung der Fleischpreise beschloß, das preussische Landwirtschaftsministerium zu eruchen, die Polizeiverwaltungen der größeren Städte anzuweisen, allwöchentlich genaue Erhebungen über die erzielten Fleischpreise anzustellen. Auf Grund dieser Erhebungen sollen sowohl die Preise des Großhandels für Fleisch als auch die Detailpreise im Interesse der Konsumenten veröffentlicht werden.

Paul Lindau im Verleumdungsprozeß Molitor.

Berlin, 16. Nov. Dr. Paul Lindau teilt der hiesigen Presse in einer längeren Zuschrift mit, daß das Strafverfahren gegen ihn wegen Verleumdung des Fräulein Olga Molitor von der Staatsanwaltschaft in Karlsruhe betrieben werde und daß in deren Auftrage eine Hausdurchsuchung bei ihm stattgefunden habe.

„In der Zuschrift heißt es u. a.: „Fräulein Olga Molitor hat sich durch meinen „Karl Hau und seine Schwägerin“ überschießen, Ende August von der „Neuen Freien Presse“ veröffentlichten Artikel beleidigt gefühlt. Die Großherzogliche Staatsanwaltschaft Karlsruhe hat in dieser Angelegenheit ein öffentliches Interesse erblickt und die Verfolgung in die Hände genommen. Sie hat der Sache den denkbar stärksten Nachdruck gegeben. Sie hat sich nicht damit begnügt, mich durch einen Berliner Richter zur Vernehmung vorladen zu lassen, sie hat es für nötig erachtet, eigens zu diesem Zweck einen richterlichen Beamten mit einem Protokollführer aus Karlsruhe hierher zu senden. Die Durchsuchung meiner Wohnung währte über zwei Stunden. Von den auf die Affäre Hau bezüglichen Briefen wurden nahezu alle beschlagnahmt, darunter zahlreiche Schreiben aller Art in fremden Sprachen, die mir unter selbstverständlicher Voraussetzung meiner absoluten Verschwiegenheit zugegangen waren. Schriftstücke, von denen sich kaum ein einziges in Zusammenhang mit den unter Anklage gestellten Feuilletons bringen läßt.“

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

St. Petersburg, 16. Nov. Großes Aufsehen hat die gestern in Zarstkoje Selo vorgenommene Verhaftung von 5 Zivilisten hervorgerufen, welche den Plan hegten, auf den Aren in Audienzsaale ein Bomben-Attentat zu verüben. Die Verhafteten hatten um eine Audienz nachgesucht. Sie schienen der Wache verdächtig und wurden festgenommen. Bei der an ihnen vorgenommenen Leibesdurchsuchung fand man bei jedem der Audienzbeerber unter den Kleidern verdeckt mehrere Bomben.

Handel und Verkehr.

Mannheimer Eisenbörse vom 15. November. (Offizieller Bericht.) Heute notierten: Pfälz. Paul 100 G., Bad. Brauerei 106,50 B., Eisenbahn 136 B., Mt.-Gef. für Seilindustrie 135 G., Portland-Zementwerke, Heidelberg 157 G., Südd. Nadelwerke 125 B. und Zuderfabrik Waghausel 120 G.

Paris, 16. Nov. (Tel.) Wie verlautet, sind die Verhandlungen mit der Bank von Frankreich über Geldsendungen nach Amerika gegenwärtig abgebrochen worden.

London, 15. Nov. 5 Uhr. Metalle. Kupfer 58 Pfd. St. 5 S. 0 P., 3 Mt. 57 Pfd. St. 17 S. 6 P., Zinn Straits 196 Pfd. St. 10 S. 0 P., 6 Mt. 198 Pfd. St. 00 S. 0 P., Blei span. 18 Pfd. St. 5 S. 00 P., engl. 18 Pfd. St. 12 S. 6 P., Zink gew. Marken 21 Pfd. St. 7 S. 6 P., best. 22 Pfd. St. 0 S. 0 P., Schott. Nohseifen-Warrants 61 S. 6 P.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz, Hafenpegel. 15. Nov. 2,91 m; 14. Nov. 2,93 m.
Schaffhausen, 16. November. Morgens 6 Uhr 1,00 m.
Aehl, 16. November. Morgens 6 Uhr 1,53 m.
Marau, 16. November. Morgens 6 Uhr 1,99 m, gest. 0,06 m.
Mannheim, 16. November. Morgens 7 Uhr 1,83 m.

Freizeit- und Vereins-Anzeiger.
 (Das Nähere bietet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Sonntag den 16. November:
 Apollotheater, 8 Uhr Varietevorstellung.
 Arbeiterbildungsverein, 8 1/2 Uhr Zusammenkunft.
 1. Athlet.-Sport-Club Germania, 1 1/2 Uhr Übungsstunde i. Rudbaum.
 Bannerverein, Vereinsabend, Alte Brauerei Bischoff.
 Gesangsverein Badenia, 8 1/2 Uhr Stiftungsfest im gr. Festhalleaal.
 Hotel u. Restaur. Friedrichshof, Jeden Abend Klavierkonzert, Eintritt frei.
 Kaufm. Verein Merkur, 9 Uhr Zusammenkunft im Prinz Karl.
 Kolozeum, 8 Uhr Vorstellung.
 Lieberkranz, 8 Uhr Konzertabteilung in der Eintracht.
 Männerturnverein, 7 1/2 Uhr 1. Damen-Abteilung, Zentralfesthalle.
 Museum, 8 Uhr Vortrag von E. v. Postard, München.
 Rheinklub Altemannia, 9 Uhr Klubabend i. Lannhäuser, Wintergart.
 Ruderverein Sturmvogel, 9 Uhr Herrenabend im Voothaus.
 Salamander, 1. Karlsruh. Ruderklub, 9 U. Klubab. i. Klubh. (Rheinl.).
 Trainverein, 8 1/2 Uhr Familienabend, Saal 3 Schreymp.
 Verein ehem. gelber Dragoner, 8 1/2 Uhr Zusammenkunft im Lokal.
 Vitherklub, 8 1/2 Uhr Stiftungsfest im Friedrichshof.
 Vuchverein edler Kararier, 1 1/2 Uhr Vereinsabend im Café Romad.

Weiteren Text siehe auf Seite 12.

Eröffnung der Weihnachts-Ausstellung
J. Petry Wwe.
 Grossh. Hoflieferant

Juwelen
 Gold- und Silberwaren

Verkaufsstelle der Württemberg. Metallwaren-Fabrik.
SILBERNE BESTECKE
 Versilberte Bestecke zu Fabrikpreisen

Grösstes Lager am Platze

102 Kaiserstrasse 102
 Telephon 1558.

Sortiments-En-gros-Haus in
Kurz-, Weiss- und Woll-Waren
A. Gärtner & Co., Karlsruhe i. B.
 Kaiserstrasse 227. Telephon-Ruf 305.
 Lager-Besuch empfehlenswert. — Auswahlen bereitwillig.
 Ausführung schriftlicher Aufträge unter Angabe von Referenzen.

Missige Gesichtshaut
 Herba-Beife.

Türk & Pabst's
 Frankfurt/Main Rühmlichst bekannte
 Worcester-Sauce. Mayonnaise.
 7210a Verlangen Sie Gratisproben unter Nummer 113:
TÜRK & PABST'S reichhaltige Kochrezepte für die feine Küche.

„Waschsilber“ und „Waschgold“ nennt
 Seifen man, die jeder kennt
 Weil wie Gold und Silber rein
 Diese Marken sind allein!

Kauft nur
Petersburger Gummischuhe
 Halbarstes daher billigstes
 Fabrikat

Nur echt mit Dreieck
 1860 T.R.A.M. C. NETEPYPTA
 Marke auf der Sohle.

Sie können nicht schlafen?
 Sie können doch schlafen!

Nehmen Sie nur bei Schlaflosigkeit, Neurasthenie, Migräne (gesetzlich gesch.) ärztlichseits glänzend begutachtet. Das beste der Neuzeit, gänzlich unschädlich.
 Preis Mk. 3.—
 Castor. K. Br. Lechth. valer.
 Nur durch die Hirsch-Apotheke, Strassburg 60 (E. sans), etc.

Armours Fleischextract
 Dunkel von Farbe. — Stark konzentriert. — Sehr ergiebig. — Ueberall erhältlich. — Hergestellt unter ständiger, staatlicher Kontrolle.

Beispiellos billige Preise

in Winter-Waren.

Filz-Schnür-Halbschuhe
mit Filz- u. Ledersohle
Kinder Mädchen
98 1.25

Rabattmarken
werden trotz der billigen
Preise auf sämtliche Artikel
verabfolgt.

Schnellster Einkauf bietet die grössten Vorteile.
Angeführte Preise gelten nur solange Vorrat!

Beginn dieses Verkaufs:
Samstag den 16. cr.

Schulstiefel,
Wichsleder
Grösse 27-30 Paar 3.50
Grösse 31-35 Paar 3.95

1706
Filz-Hausschuhe
mit Filz- u. Ledersohle
Kinder, Paar 68
Mädchen " 88
Damen " 98
Herren " 1.25

Handschuhe
Damenhandschuhe, farbig gem., zum Schlupfen Paar 33
Damenhandschuhe z. Schlupfen, schwarz, weiss und farbig Paar 42
Damen-Trikothandschuhe mit Druckknopf Paar 58
Damenhandschuhe m. Wollfutter schwarz und farbig Paar 88
Damenhandschuhe, „Dänenimit.“ Paar 1.10
Damenhandschuhe, reine Wolle, gestrickt Paar 62
1/2 lg. Damenhandschuhe, farb., mit Druckknöpfen Paar 1.15
1/2 lange Damenhandschuhe, Dänen imit. Paar 1.55
1/2 lange Damenhandschuhe, imit. Wildleder Paar 1.65
1/2 lange Damenhandschuhe, w., wolle, gestrickt Paar 88
Herrenhandschuhe, reine Wolle, gestrickt Paar 95
Herrenhandschuhe, Dänen imit. Paar 1.15
Herrenhandschuhe, Wildleder imit. Paar 1.65
Herrenhandschuhe, Krimmer mit Trikotbesatz Paar 68
Herrenhandschuhe, Krimmer mit Lederbesatz Paar 1.25
Militär-Handschuhe, Trikot Paar 62
Militär-Handschuhe, weiss, gestr. reine Wolle Paar 98
Militär-Handschuhe, grau, gestr. Paar 48
Kinder-Fäustel, weiss und farbig Paar 20
Kinder-Handschuhe, w., Wolle, gestr. Paar 40
Kinder-Handschuhe, farb., Wolle, gestrickt Paar 25
Kinder-Krimmerhandschuhe mit Lederbesatz Paar 1.05

Trikotagen
Normal-Hemden, Vigogne Stück 1.50, 1.30, 1.15
Normal-Hemden, 1/2 Wolle Stück 2.45, 2.05, 1.85
Normal-Hosen, Vigogne Paar 1.20 M, 98 S, 88 S
Normal-Hosen, wollgemischt Paar 2.10, 1.70, 1.40
Herren-Hosen, weiss und bunt gestrickt Paar 1.30 M, 98, 88, 75 S
Normal-Jacken, Vigogne Stück 85, 70, 62 S
Normal-Jacken, Stück 1.40, 1.25, 1.15
Kinder-Unteranzüge
Länge 60 70 80 90 100 cm
gestrickt 45, 55, 68, 78, 92 S
Normal 82, 95, 108, 120, 135 S
Knaben-Sweaters
Serie I II III IV
Stück 88, 130, 170 220 S

Strümpfe
Damenstrümpfe, schwarz engl. lg reine Wolle Paar 88
Damenstrümpfe, schwarz engl. lg mit grauer Spitze u. Ferse. Paar 1.45
Damenstrümpfe, schwarz mit bunt geringelt reine Wolle. Paar 1.15
Damenstrümpfe, lang gestreift, reine Wolle Paar 1.75
Damenstrümpfe, schwarz mit bunt bestickt Paar 2.10
Damenstrümpfe, weiss engl. lang reine Wolle Paar 1.45
Damenstrümpfe, lederfarbig, reine Wolle mit verstärkter Spitze und Ferse Paar 1.30
Frauenstrümpfe, schwarz 1/2 Wolle, 3 Paar 1.30 M, 1 Paar 46 S
Frauenstrümpfe, Wolle, plattiert 3 Paar 1.90 M, 1 Paar 68 S
Herren-Socken
1/2 Wolle, grau und braun 3 Paar 80 S, 1 Paar 28 S
1/2 Wolle, grau, zum Anstricken, 3 Paar 1.55 M, 1 Paar 55 S
Wolle, plattiert, mit Patentschaft, 3 Paar 1.70, 1 Paar 62 S
Reine Wolle, zum Anstricken, 3 Paar 2.50, 1 Paar 90 S

Kinder-Knopf- u. Schnür-Lederstiefel
mit Wollfutter
Grösse 18-21 Paar 1.75

Filz-Schnallen-Stiefel
mit Filz- u. Ledersohle
Kinder Paar 1.25
Mädchen " 1.45
Damen " 1.95
Herren " 2.10

Kinder-Filzstiefel
mit Lederkappen
Paar 1.25

Damen-Filz-Hausschuhe
Paar 98

Kinder-Filzstiefel
mit Lederbesatz
Paar 2.75

Kinder-Strümpfe
Grösse 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
schwarz, 1/4-Wolle Paar —, 42, 48, 54, 60, 68, 75, 82, 90, 98 S
" reine Wolle, " 48, 55, 65, 75, 85, 95, 105, 115, 125, 135 S
" mit bunt geringelt " 42, 48, 54, 60, 68, 75, 82, 90, —, — S
" mit bunt kariert " 50, 60, 70, 80, 90, 100, 110, 120, —, — S
lederfarbig, reine Wolle, " 62, 75, 88, 100, 115, 130, 145, 160, 175, 190 S

Damen-Filz-Hausschuhe
mit Filz- und Ledersohle
Paar 1.45

Herren-Kamelhaarschuhe
Paar 2.85

Pelzwaren
Colliers, Kanin 1.55 M, 90 S
Colliers, Kanin rasé 3.95, 2.55
Colliers, Seal Kanin 7.50, 5.90
Colliers, Nutria Kanin 3.95
Colliers, Nerz-Murmel 4.25
Colliers, Nutria 8.90
Colliers, Seal Kanin Stola-Façons 12.50
Colliers, Seal Bisam Stola-Façons 18.50
Colliers, Skunks Dachs 22.00
Colliers, weiss Thibe 14.00, 7.75
Muffe, Kanin 1.25 M, 95 S
Muffe, Kanin rasé 3.25, 1.95
Muffe, Nerz-Murmel 4.35
Muffe, Nutria 4.90
Kinder-Garnituren
Krimmer 1.30 M, 80 S
Plüsch 1.65
Weiss Eisbär, imit. 2.45
Weiss Zhibet 6.90
Mufflon 7.90

Wollwaren
Herren-Westen, gestrickt 2.65 1.75 1.45
Knaben-Westen, gestrickt 1.60 1.25 88 S
Damen-Westen, gestrickt 2.25 1.80 1.40
Pullmann-Mützen 95 S 75 S 58 S
Nebel-Mützen 55 S 45 S 33 S 25 S
Damen-Plaids, hell und dunkel 1.65 1.20 98 S
Wollene Echarpes, in allen Farben 1.35 95 S 65 S
Chenille-Echarpes, schwarz und farbig 4.25 3.50 2.75
Chenille-Tücher, 3eckig 3.50 2.45 1.95 1.55
Kinder-Shwals, uni und farbig 32 S 22 S 14 S 9 S

Krawatten
Hermelin-Imitation 4.50, 2.45

Kinder-Häubchen
in grösster Auswahl, enorm billig.

Herren-Leder-Hausschuhe
rot u. schwarz
Paar 2.45

Auf sämtliche Handarbeiten vorgezeichnet und gestickt **10% Rabatt.**

Auf sämtliche Spitzen und Besätze **10% Rabatt.**

Herm. Schmoller & C^{ie}.

L. z. Tr.
Montag 18. XI. 07
8 1/2 Uhr
Kränzch. u. Vortr.

Schwarzwalddverein
 Sekt. Karlsruhe.
 Sonntag den
 17. November 1907:
Ausflug:
 Reichentalstr. -
 Hohlorturm-Lau-
 terfelsen - Gerns-
 bach (M.).
 Mundvorrat - Feldflasche,
 Abfahrt 8 1/2 Uhr morgens.

Männerturnverein.

Übungsabende
 in der Zentralthalle.
 Allgemeines Turnen
 Montag und Donnerstag
 von 8-10 Uhr.
 Alte Herrenriege Mittwoch von
 7 1/2-9 1/2 Uhr.
 Die Damen-Abteilung übt:
 in der Zentralthalle Mittwochs
 von 7 1/2-9 1/2 Uhr und Samstags
 von 7 1/2-9 Uhr,
 in der Turnhalle der Friedrichschule,
 Kaiserallee 6, Montags u. Donner-
 tags von 6-7 Uhr.

**Berein ehemaliger Badischer
 Leib-Drägoner Karlsruhe.**



Sonntag den 17. Novbr. cr.,
 mittags 4 Uhr, findet im Saale
 des „Goldenen Kopfes“,
 Markgrafenstraße Nr. 49

**Familienunterhaltung
 mit Tanz**

Wir laden hierzu die Kameraden
 mit Familienangehörigen, sowie
 Freunde und Gönner des Vereins
 freundlichst ein.
 17026, 2, 2
 Der Vorstand.

Salamander.
 Großer Karlsruher Ruderklub.
 (E. V.)



Sonntag den
 18. November,
 abends 9 Uhr,
 im „Klubhaus“:
Klubabend.
 Rückfahrt u. d. Stadt. Straßen-
 bahn 11 1/2 Uhr ab Klubhaus.
 Der Vorstand.

**Ruderverein Sturmvogel
 (e. V.).**



heute
 Samstag
 abends
 9 Uhr:
**Serren-
 abend**
 im
Bootshaus
 an Rheinha. eu.
 Der Vorstand.

**Rheinklub „Allemannia“
 e. V.**



heute Samstag
 9 Uhr:
Klub-Abend
 im Hotel „Zan-
 häuser“
 Wintergarten.
 Um zahlreiches
 Erscheinen bittet
 Der Vorstand.

**Bayern-
 Weiß** Verein.
Blau

Unter dem Protektorat Sr. Kgl. Hoheit
 des Prinzen Ludwig von Bayern.
 Jeden Samstag Vereinsabend
 im Lokal Alte Brauerei Bischoff
 (Serrenstraße).
 Landleute willkommen!
 Der Vorstand.
 Gasherd, ein geb. Stamm, zu
 verkaufen. B41700
 Kriegsstraße 180, 1. Etod.

**Arbeiterbildungsverein
 G. B. - Wilhelmstraße 14.**
 Samstag den 16. Nov. 1907
 abends 7 1/2 Uhr:
Gesellige Zusammenkunft
 zu besonderem Zweck.

Wir bitten um zahlreiches Er-
 scheinen.
 17086
Der Vorstand.

**Evangel. Bund und
 Gustav-Adolf-Verein.**

II. Familienabend

am Sonntag den 17. November,
 abends 8 Uhr, im evangel. Ge-
 meindehaus der Südstadt, Quisen-
 straße Nr. 53, Ecke der Marienstr.
 Vortrag von Herrn Stadtpfarrer
 Weissheimer in Mannheim:
**„Die Vertreibung der
 evangel. Zillertaler“.**
 Musikalische Vorbereitungen.
 Die eheng. Gemeindeglieder werden
 herzlich hierzu eingeladen.
 17097
 D. Brückner, Kesselbacher.



Zuchtverein edler Kanarienvogel
 KARLSRUHE
 Eingetragener Verein.
 Samstag, 16. Nov. 1907,
 abends halb 9 Uhr:

Monatsversammlung
 im Vereinslokal, Hotel Café Novada.
 Vollständiges Erscheinen erwünscht.
 Der Vorstand.

Medizinische Volksbücher Bd. 13:
**Gehirn- und
 Nervensystem.**

Von Dr. L. Fürst.
 Bau, Tätigkeit u. Blutkreislauf
 des Gehirns. Schlaf u. Traum.
 Sinnesnerven, Erkrankungen des
 Gehirns. Nervenkrankheiten,
 deren Entstehung, Erkennung u.
 Verhütung.
 Preis geb. M. 1.50, Porto 10 S.
 Verlag von J. C. Neer, Ulm.
 Verlangen Sie ein Verzeichnis
 der bis jetzt erschienenen 47
 Bändchen Medizinische Volks-
 bücher! 9866a. 2.1

! Schinken!

Empfehle meine anerkannt vor-
 züglich gut geräuchert. Schinken
 im Gewichte von 4-5 Pfund
 per Pfund M. 1.25.
Gustav Bender
 vorm. Carl Malzacher, Hosi-
 5 Lammstraße 5. 17098

**Haasenstein & Vogler
 A.G.**

Karlsruhe, Kaiserstr. 13, 1
 Auktions-Annoncen-Expedition
 Ein vollständig gefunder,
 außerordentlich tüchtiger, unver-
 heirateter

Mann,

50 Jahre alt, gelehrter Müller
 und Bäcker, der seit 20 Jahren
 vollständig selbständig eine kun-
 denmühle, verbunden mit groß-
 landwirtschaftl. u. Fuhrwerks-
 Betrieb geleitet hat, sucht wegen
 Aufgabe des Geschäftes ander-
 weitige

Vertrauensstellung.

Suender respektiert weniger
 auf hohen Gehalt als haupt-
 sächlich auf Familienanschluss.
 Eintritt kann jederzeit erfolgen.
 Gehl. Offerten unter L. 3832
 an Haasenstein & Vogler,
 A.-G., Karlsruhe, erb. 17088

Für ein
Glas- und Porzellan-Geschäft
 wird ein branchenübiger
Geschäftsführer
 gesucht.

Gehl. Offerten mit Angabe
 bisheriger Tätigkeit, Alter und
 Gehaltsansprüchen sub K. 3831
 an Haasenstein & Vogler,
 A.-G., Karlsruhe. 17084

Freiwillige Feuerwehr.
I. Kompagnie
 Montag den 18. Novbr., abends 8 1/2 Uhr:
Versammlung
 bei Kamerad Zahn (Branerei Kammerer). 17050
 J. Spitzfaden.

Freiwillige Feuerwehr.
II. Kompagnie.
 Montag den 18. November, abends 8 Uhr:
Versammlung
 bei Kamerad Schmidt „Reichshof“. 16984, 2, 2
 Reiff.

Nationalsozialer Verein. - Demokratischer Verein.
Einladung
 zu der öffentlichen Versammlung
 Montag den 18. ds. Mts., abends 8 1/2 Uhr,
 im „Friedrichshof“:
Liberalismus und Blockpolitik.
 Redner: Herr Pfarrer Koroll. 17067
 Freie Aussprache. Gäste willkommen.

Arbeiter-Bildungs-Verein G. B.
IV. Vortrag.

Montag den 18. November ds. Js., abends 7 1/2 Uhr, im
 Saale unseres Saales, Wilhelmstraße 14, spricht Herr Dr. Theodor
 Ludwig, Spezialarzt, über:
Mundinfektion und deren Verhütung.
 Die Vorträge sind unentgeltlich. Wir laden hierzu ergebenst ein.
 Damen willkommen. 17089
Der Vorstand.

Naturheilverein (N. V.).
 Montag den 18. November, abends 8 1/2 Uhr, im Saale 3
 Schrupp, Waldstraße:
Vortrag
 von Frau Lara Muehe, Schriftstellerin
 aus Werheim a. N. über:
**Seelischer Einfluß auf Kranke,
 Uebertragung von Willenstärke,
 Nervenkraft und Gemütsstimmung.**
 Eintritt 30 Pfg., Mitglieder frei. Der Vorstand.

Volkstümliche Schwimmvorführungen
 mit sportlichen, turnerischen und
 humoristischen Einlagen
 Sonntag, 17. Novbr., nachm. 3 Uhr,
 Vierordtbad.
 Näheres Anschlagssäulen.

Kartenvorverkauf bis mittags 1 Uhr.

Genfer Verband Deutscher Gasthofgehilfen
 ladet seine Mitglieder und Kollegen zu einer
Versammlung
 auf Montag abend 10 Uhr höflichst ein.
 Vereinslokal: Gashaus zum Land, Kaiserstraße 16. B41659

Gasthaus zur Reichspost
 Ecke Adler- und Steinstrasse.
 Samstag abend 8 Uhr:
Burkhardt's Truppe
Die fidelen Karlsruher.
 B41715

Alte Brauerei Printz.
 Wiederbeginn meiner wöchentlichen
Schlachtfeste
 heute Samstag
 mit Fest-Konzert der Hauskapelle.
 Anfang 8 Uhr. Eintritt frei.
 Empfehle heute wie jeden Samstag ein vorzügliches
Schlachtpotpourri à 50 Pf.
 Am zahlreichem Besuch bittet
 Frau Engelbert Hammerl Wwe., Serrenstr. 4. 17053

Weichholds quintenreine Saiten
 sind die besten der Welt. Zu haben bei
Ullr. Otto, Geigenmacher,
 Karlsruhe, Waldstraße 4, beim roten Haus. B41616, 6.1

Nur vom 17. November bis inkl. 25. November 1907.



**Welt-
 Kinematograph**
 G. m. b. H.
 im großen Saale der „Eintracht“
 Karlsruhe, Karl-Friedrichstraße.

Täglich abends 8 1/2 Uhr, sowie an Mittwochen, Sams-
 tagen und Sonntagen, nachmittags 4 Uhr beginnend:
Kinematographische Montre-Vorstellungen
 mit akustischen Effekten, sowie Vorführungen von
 singenden, sprechenden u. musizierenden Photographien.

Vollkommenste Wiedergabe der stets neuesten Sujets auf die
 Niesen-Projektionsfläche durch die besten Apparate.
 Reichhaltigste Bildererien, Wert derselben über 100 000 Mark.
 Zu dem großen Eröffnungsprogramm gelangt als besondere Einlage:

**Der deutsche Kaiser in London.
 Die Ankunft im Hafen von Portsmouth.
 Der Empfang des deutschen Kaiserpaars in London.**
 Praktische Aufnahmen.

Konzert des eigenen Wiener Künstler-Orchesters.

Preise der Plätze an Abend- und Sonntagsvorstellungen:
 Sperrsitze numm. M. 1.50, 1. Platz M. 1.-, 2. Pl. 70 S., 3. Pl. 50 S.
 Zu den Nachmittagsvorstellungen an Werktagen zahlen
 Erwachsene und Kinder auf allen Plätzen halbe Preise.
 Kassenöffnung eine Stunde vor Beginn der Vorstellung.
 Vorverkauf zu allen Vorstellungen zu ermäßigten Preisen:
 Sperrsitze M. 1.30, 1. Platz 90 S., 2. Platz 70 S., 3. Platz 50 S.
 bei Herrn Carl Stiefel, Zigarren-Spezialgeschäft, Karl-Friedrich-
 straße 19, sowie bei Herrn Adolf Stauffert, Zigarren- und Tabak-
 Import, Kaiserstraße 113. B41196, 2, 2

Institut Büchler, Raftatt, B.
 Vorbereitung für alle Klassen höherer Schulen, sowie
 Einjähr.-Examen. Schwer zu erziehende, süßen geliebte und
 schwache Schüler werden besonders berücksichtigt und gefördert.
 Eigne eigene Villa. Großer Garten. Beihungsgeld 700 M. B41196, 2, 1

**Wollene Jacquard-
 Schlafdecken**
 Neueste Muster
 von 17070
 Mark 6⁵⁰
 an.
M. Schneider
 Kaiserstrasse 181.

In der Nähe Heidelbergs ist ein
 altes, sehr gut gebendes
**Baumaterialien-,
 Eisen- u. Kolonial-
 waren-Geschäft**
 wegen Todesfall des Besitzers unter
 günstigen Bedingungen zu ver-
 kaufen. Das Geschäft umfaßt ge-
 räumige Nebenbauten und läßt sich
 noch bedeutend vergrößern. Anzahl-
 ung inkl. Barenlager ca. M. 30 000.-.
 Offerten unter Nr. 9769a an die
 Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

**Banarienhähne
 u. Weibchen.**
 Empfehle zu sol. Preisen die Nach-
 sucht von meinem mehrmals prämi-
 ierten Stamme den Sportfreunden
 und Liebhabern von Karlsruhe und
 Umgebung. B41716
Wilh. Eckstein,
 Ebnelstraße 12, 3. Etod.

Zu kaufen gesucht
 eine Federroste mit 80 Zentner
 Tragkraft, nur gut erhalten. Offer-
 t mit Preis nebst Namen der Prüfsch-
 unter Nr. 9769a an die Expedition
 der „Bad. Presse“ erbeten. 8.1

Zu verkaufen.
 1 schöner Schreibtisch, 1 weiß
 email. gebeder, weiß. Gasherd,
 1 mittelgr. Kochherd. B41693
 Kaiserstr. 3, 2. Etod.

**Kohlenbadesen, zu kaufen ge-
 sucht.** Offerten unter Nr. B41696
 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Festhalle.

Sonntag den 17. Nov. 1907, 4 Uhr nachmittags:

Streich-Konzert,

ausgeführt von der vollständigen Kapelle der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Karlsruhe.

Leitung: Kapellmeister Fr. Hellmuth.

Eintritt: Abonnenten 20 Pfg., Nichtabonnenten 50 " Soldaten und Kinder je die Hälfte.

Programm 10 Pfg. 17066

Die Konzert-Abonnementskarten haben Gültigkeit.

Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Programm.

- 1. „Friedensglocken“. Marsch. Irbach.
- 2. Ouverture zur Oper „Die Zigeunerin“. Balfe.
- 3. Fantasia a. d. Oper „Stradella“. Liszt.
- 4. „Immer oder Nimmer“. Walzer. Waldteufel.
- 5. Ouverture zur Oper „Martha“. Liszt.
- 6. Fantasia a. d. Oper „Die Schöne v. Portici“. Habert.
- 7. Petite Tonkinoise (Die kleine Tonkinoise). Scotta.
- 8. Polpourri a. d. Operette „Gasparone“. Mühlbacher.
- 9. „Nur ein Walzer ist mein Leben“. Walzer. Pollt.
- 10. „Souveraine“. Marsch. Waldteufel.
- 11. „Laßt den Kopf nicht hängen“. Polpourri (Drittensammlung über die neuesten Melodien).
- 12. Weiber-Marsch a. d. Operette „Die lustige Witwe“. Lehár.

Telephon 1938. **Colosseum.** Telephon 1938. Direktion: J. Raimond.

Spielplan für das Programm vom 16. bis incl. 30. Nov. 1907.

Emmy Busse, 'oubrette, Charles, Handschatten-Künstler. 17077

Langeros, das unübertroffene Kontrast-Duo.

The Thais-Trio, musikal.-akrobatisches Intermezzo.

Engelbert Sassen, Humorist mit absolut selbstverfasst. Repertoire.

Franz Steidlers ventriloquistische Neuheit: „Ein Ausflug per Tandem“.

Mac Walten, der Mann mit dem geheimnisvollen Rock.

Monsieur Chérber, Illusionist und Papier-Manipulator.

The Royal Bio Tableau, mit hochinteressanten neuen Aufnahmen.

Sonntag den 17. November 1907: nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Zwei Vorstellungen, abends 8 Uhr.

Apollo-Theater.

Samstag den 16. November:

Grosse Extra-Vorstellung

mit vollständig neuem Programm.

Sonntag den 17. November: 17017

2 grosse Gala-Vorstellungen.

Anfang 4 Uhr und 8 Uhr.

Auftreten von nur Künstlern I. Ranges.

Eichbaum.

Samstag den 16. ds. Mis.: B41680

Humorist. Konzert der Truppe Albertini.

Sonntag den 17. ds. Mis., von 4-11 Uhr: gegeben vom Stalordchester.

Streich-Konzert

Gasthaus zum Laub, Kaiserstr. 16. Sonntag nachmittags von 4 Uhr ab: B41660

Streich-Konzert.

Eintritt frei. Lukas Kappenberger.

Kirchweih Obergrömbach.

Sonntag den 17. und Montag den 18. November findet bei Unterzeichneter

allgemeine Tanzmusik

statt, wozu höflich einladet B41566

Ernst, „zur Stone“.

Festhalle Untergrombach

Am Sonntag den 17. und Montag den 18. November findet

Grosses Tanzvergnügen

bei gut besetztem Orchester statt. — Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein B41462

St. Zipperle & „Engel“.

Bäckerei gesucht.

Suche auf 1. April 1908 gutgeh. Bäckerei in der Nähe von Karlsruhe zu pachten. Späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Offert. unter Nr. 17011 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.1

Jackett-Anzug, 2.1

schwarz, Cheviot, fast neu, für junge Herren mittlerer Figur passend, ist im Auftrag billig zu verkaufen. B41638

Karlsruhe, Lessingstrasse 3a, 5.3. Telephon 2117. 16380

van Houtens Cacao-Stube

Kaiserstrasse 187, zwischen Herren- und Waldstrasse.

Rauchfreier, elegant eingerichteter Erfrischungsraum, für Damenbesuch besonders geeignet.

Feinstes Gebäck aus ersten Konditoreien.

van Houtens Cacao in tadelloser Zubereitung.

B37607

Tee portions- und glasweise.

Tanz-Unterricht.

Derselbe beginnt Dienstag den 19. November, abends 8 Uhr, in Saale

Kaiserstr. 33. Anmeldungen werden jeden Dienstag u. Freitag abend

in Saale ob. Bahnhofsstr. 28 entgegen-

genommen, wozu einladet B41697

Emilie Rössler, Tanzlehrerin.

Freundliche Einladung.

Samstag den 16. November, abends 7,9 Uhr,

wird Prediger E. Schrenk in der e. ang. Stadtkirche

einen Vortrag halten über 16976.2.2

Die Aufgaben des Mannes in unserer Zeit.

Alle Männer und jungen Leute sind herzlich eingeladen.

Religiöse Vorträge

Jeden Sonntag nachmittags 4 Uhr und Freitag abend 8 Uhr

Thema: Weltkrieg oder Weltfrieden? B41557

Jedermann willkommen! Eintritt frei!

Museum.

Sonntag 17. Nov. 1907

Gastspiel Bellachini.

Im Geheim-Kabinett d. Alchimisten!

Program:

Herstellung künstlicher Rubine

(bei 4000 Grad Hitze.)

Thermit (Der Schreden der Goldschraube).

Flüssiges Licht. Feuer unter Wasser. Die Sonne im

Fischblod. Der Kampf der Temperaturen. Feuer durch

Wasser und Eisen. Der Gussstahlblod im Zylinderhut

geschmiedet. Tesla-Strahlen.

Die Wunder der flüssigen Luft

191 Grad Kälte. Indische Magie. Auto-Suggestion.

Entfesselungskunst. Spiritistische Sitzung etc.

Billets à 1.25 Mk., Sperris 2.50 Mk., Schüler 0.50 Mk.

in der Hofmusikalienhandlung Fr. Doert, von 10-1

und 4-7 Uhr. 16489.5.4

Anzüge und Paletots

für Herren, Burschen und Knaben

in grossen Posten zu aussergewöhnlich

billigen Preisen.

Johann Hertenstein,

Karlsruhe,

Ecke Erbprinzen- und Herrenstrasse 25.

Rabattmarken.

Rabattmarken.

Beständige Ausstellung

in praktischen

Verlobungs-, Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken:

Haushaltartikel in Porzellan, Glas, Zinn, Nickel u. Kupfer.

Luxuswaren, Lederwaren, Holzwaren u. Parfumerie.

Ess- u. Salatbestecke, Wein- u. Biergläser, Salat- u. Kompott-

schüsseln u. Kompotteller etc. aus amerik. Kristallglas, Vasen,

Nippaschen, Figuren, Wandteller, Photographierahmen, Damen-

gürtel, Damentaschen, Portemonnaies, Fächer, Uhrketten,

Broschen, Hutnadeln, Colliers, Odeurs, Seifen, Kämmen, Haar-

bürsten, Toiletteartikel, Spazierstöcke, Manschettenknöpfe,

Reisecessaires, Reisetaschen, Ansichtskarten.

L. Wohlschlegel,

Papier-Handlung, Schreibmaterialien,

Kaiserstrasse 173, zwischen Herren- und Ritterstrasse

Grosse Auswahl. — Billige Preise. 868*

Pianino,

erstklassiges Fabrikat, mit vollem Ton

und schöner Ausstattung, unter

Garantie preiswürdig zu verkaufen.

B41699

Restkaufschilling:

6-8000 Mk. mit kleinem Nachsch.

und guter Bürgschaft zu verkaufen.

Offerten unter Nr. 16699 an die

Exped. der „Bad. Presse“ erb. *

Erstes Karlsruher

Detektiv

-Institut, Markgrafenstr. 45, II.

zwischen Karlsruherstr. u. Kreuzstr.

Direktion: H. Hängerle.

Telephon 1685.

erlebigt Auskünfte über Familien- u.

Vermögensverhältnisse, Vorleben etc.

an allen Plätzen.

diskrete Vertrauensangelegenheiten,

Beobachtungen und Uebervachungen,

Ermittlungen aller Art, zwecks Her-

beischaffung von Beweismaterial in

Straf-, Zivil-, Patent-, Ehescheid-

ungs- und Alimentations-Prozessen.

Strengste Diskretion.

Anfragen ist Rückporto beizulegen

Prima Referenzen von Juristen,

sowie von allen Gesellschaften.

Kassen stehen zu Diensten.

Wir bitten genau an

die Firma und Wohnung

zu achten.

Sauerkraut

Weingährung, Pfd. 8 Pfg.

Frankfurter

Würstel

Paar 23 Pfg.

Dörrfleisch

hochfein, Pfd. 95 Pfg.

Linien

gut lochend, Pfd. 25, 30

und 35 Pfg.

Erbisen

gut lochend, Pfd. 18 und

19 Pfg.

Bohnen

Ia. weiße, Pfd. 18 Pfg.

Bohnen

Wachtel, Pfd. 18 Pfg.

17057 empfiehlt 2.1

E. Bucherer

Jähringerstrasse 21.

Amalienstrasse 14.

Göthestrasse 35.

Durlacherstrasse 56.

Durlacher-Allee 32.

Servigstrasse 10.

Rhinheim: Hauptstr.

Maistgöfugel.

Bersende franco frisch geschlachtet u.

gerupft je 9 Pfd. netto 1 Fettgans

M. 5.80, 1 Grogans mit Huhn

M. 6.20, 3 fette Enten M. 6.80.

M. Müller, N-uberan (Ober-

schlesien). 9719a.3.2

Elegante 16769

Pelze

aller Arten, darunter echt

Skunk u. Nerz

zu sehr billigen Preisen.

Zielf 32, 1 Trepp.

im Hause Alwin Vater,

Fahrradhandlung.

Zu verkaufen

ist wegen Geschäftsaufgabe: 1 Chaife

mit 2 Geschirren, 1 Schitten, 100

Stück gebrauchte Eisenbahnwag-

gon 2.50 Mk. Länge und dito 60

Stück von 3-4 Mk., eine Partie

Geräte u. Plastererzeuge und sonst

noch verschiedenes. Auskunft unter

Nr. B41584 in der Expedition der

„Bad. Presse“.

Gymnastisch-orthopädisches Institut Zahn
 Viktoriastrasse 3 **Telephon 2274**
 unter Leitung des Besitzers 12632
Dr. med. Eduard Schmitt, pr. Arzt, Hirschstr. 73.
 Hygienisches und orthopädisches Turnen.
Kinderturnkurs ab 1. Oktober 1/2 u. 1/4 jährlich
 zu 20 Mk. u. 35 Mk.
 Ausführlicher Prospekt kostenfrei durch das Institut und die
 Buchhandlungen **Bielefeld**, Kaiserstrasse 141, Herder, Herren-
 strasse 34 und **Kandt**, Kaiserstrasse 124a.

Socken 16945.2.2
Strümpfe
Handschuhe
 grosse Auswahl, gute Qualitäten, bei

Rudolf Wieser, Kaiserstr. 153.

Reformhaus Thalysia.
 Preisekrönte Turn- und Schulkleider
 in **Loden, Cheviot und Waschsamt**, 7.50 Mk.
 in 4 Grössen von 7.50 an.
Frau Hellmut Eichrodt,
 Klauprechtsstrasse 13, IV. 6.5

Sie kaufen überaus vorteilhaft
praktische Weihnachtsgeschenke
 in Glas, Porzellan, Metall etc.
 für Haus und Küche 16810.18.3
 bei **Doppelte**
Rabattmarken
 oder **10 %**
Franz Hug, Karlsruhe i. B.,
 Karlsruherstr. 14

Möbel und Polsterwaren.
 Grosses Lager in 6717*
kompletten Wohnungs-Einrichtungen
 sowie **Einzelmöbel und Polsterwaren** aller Art
 von einfachster bis reichster Ausführung. Ganze Ausstattungen
 werden besonders berücksichtigt. Stuhl-, Kasten- u. Polster-
 möbel sind nur gute, solide Arbeit. Ansicht gerne gestattet.
 Grosses Lager: **Rudolfstrasse 5.**
Gustav Juckeland, Durlacherstr. 1 u. 3.

Zafeläpfel
 feinste Ware, liefert waggon- und zentnerweise 9238a.14.5
Bernhard Herrmann
 Import - Obst en gros - Export
 Bruchsal. **Telephon 209.**
 Goldene Medaillen u. Ehrenpreise, Karlsruhe u. Ludwig-
 burg 1907.

Doppelte Rabattmarken
 oder **10 Prozent** in bar
 gebe ich auf sämtliche
Paletots, Pelerinen,
Winter-Lodenjoppen usw.
 wegen bevorstehendem 15960.8.4
Umbau meines Ladens.
L. Gretz, Marienstrasse
 27.

Gut eingerichtete 9703a.3.2
Konditorei samt Haus
 ist Familienverhältnisse halber sofort zu verkaufen.
 Offerten zu richten **Ettlingen, Kronenstrasse 14.**

Herren-Wäsche
 weisse und farbige
Oberhemden,
Kragen, Vorhemden,
Krawatten, Hofenträger,
Schirme, Stöcke,
Mützen, Socken,
Taschentücher.

Trikot-Hemden,
 Hosen, Jacken,
 Leibhosen, Stoffhemden.
 Reiche Sortimente
 empfiehlt billigst 18937

J. Schneyer,
 Werderplatz, Ecke Marienstr.
Zweig-Geschäft
 Ecke Augarten- u. Marienstrasse.
 Rabattmarken.

Erste Karlsruher
Leitern-Fabrik
H. Raible,
 Bismarckstrasse 55,
 Karlsruhe.
 empfiehlt in jeder Grösse,
 Anleg-, Fensterputz-,
 Anhäng-, Plattform-,
 Doppel-, Anstell- u.
 Klappleitern.
 Ferner: Transmitt-
 sions- u. Schiebleitern
 in bester Ausführung.

Kaffee
 Liebhaber einer guten
 Tasse Kaffee empfehlen
 wir als besonders preis-
 wert unseren „garantirt
 rein schmeckenden“ 16849
Sirocco-Kaffee
 1/2 Pfund **60 Pfg.**
 stets frisch gebrannt aus
 unserer eigenen Sirocco-
 Kaffee-Rösterei mit elek-
 trischem Betrieb. 4.2

Pfannkuch & Co.
 G. m. b. H.
 Werderplatz 34a,
 Karlsruherstr. 28,
 Karlsruherstr. 3,
 Neuenstr. 27,
 Georg-Friedrichstr. 22,
 Balhornstr. 44,
 Mühlburg: Rheinstr. 20,
 Durlach: Hauptstr. 64.

Seltene Angebot.
Markgräfler 1895er
 „Lanfener“
 einige Hundert Flaschen, bei
 6 Flaschen zu Mk. 2.-, bei
 12 Flaschen zu Mk. 1.80 die
 Flasche inkl. Verpackung per
 Nachnahme ab hier.
Schwarzw. Kirschwasser
 aus Bergstrichen, 1900er,
 Mk. 3.20 per Flasche.
Max Morke, Gasthof zum Löwen-Pf.,
 Waldkirch, 9665a
 Breisgau - Baden.

Für Hausfrauen
Billige Kerzen.
 Elektr.-Kerzen
 brennen am besten; hier
 bei H. Heller, Par., Kaiser-
 strasse 223. Beim Kauf leicht be-
 schädigte Dgd. 53, 80 u. 120 Pfg.

Fürstenberg-Bräu
 Tafelgetränk S. M. des Kaisers
 stets frisch im Ausschank
 Karlsruhe: „Silberner Anker“ (F. Rimmelin), Kaiserstrasse 73
 „Roter Dahn“ (Gg. Reinmuth), Kaiserstrasse 25
 „Deutscher Hof“ (Mangin), vis-à-vis Hauptpost
 Durlach: Gasthof zum „Bad. Hof“ (Adalb. Porr), Hauptstrasse 63.
 Restaurant Graf „zur Stadt Durlach“
 9673
 Depositar: **Franz Veit, Kaiserstrasse 73.**

Elektrotechnisches Bureau Karlsruhe
 der
Maschinenfabrik Esslingen
 Tel.-Adr.: **Dynamo.** Friedrichsplatz II. Fernsprecher 444.
Installation elektrischer Licht- und Kraftanlagen
 jeder Grösse. Bau vollständiger Elektricitätswerke einschl. Dampf- u. Sauggasanlagen.
Fabrikation von Dynamomaschinen, Elektromotoren,
 Transformatoren, elektr. betriebenen Kranen, Fahr- und Hebezeugen, Dreh-
 schelben, Schiebeshühnen, Orgelantrieben, Bierdruckreglern, Kompressoren.
Lager aller Installations- und Betriebsmaterialien.
 Spar-Glühlampen.
Ausführung elektrischer
Beleuchtungs- und Motorenanlagen
 im Anschluss 3370
an das städtische Elektricitätswerk.
 Beste Referenzen. Kostenvoranschläge u. Ingenieurbesuche gratis.

Mama,
 spricht Lieschen, laß mich wieder
Gentners Veilchen-
seifenpulver Goldperle
 „Marke Kaminfeiger“
 984a
 einkaufen, man findet in den Beketen so wunderhübsche Gegenstände!
 Zu den meisten Geschäften à 15 Pfg. zu haben.
 Vorsicht beim Einkauf: Man achte auf den gef. gelb. Namen „Goldperle“
 und den Kaminfeiger!
 Fabrikant: **Carl Gentner, Göppingen.**

Teurer?
Nein 100 M billiger
 als anderes Fabrikat mit gleichen
 Leistungen und Eigenschaften
 sind diese
National Register Cassen
 No 510 M 700 No 523 M 900
National Cash-Register Co m. b. H.
 Fabrik und Bureaux **BERLIN**
 Vertreter: **Karl F. Klein, Karlsruhe**
 Vorholzstrasse 4. 988a

Carl Siede
 Nhren-Reparatur-Ausstatt
 Kreuzstrasse 17.
Die höchsten Preise
 zahle ich für getr. Kleider, Schuhe
 u. Stiefel. Postkarte genügt. Ich
 komme ins Haus. B41357.5.2
Abt. Czelewitzki,
 Amalienstrasse 11.

Berlins
 grösstes **Spezialhaus:**
Teppiche
Emil Lefèvre
 BERLIN S.,
 Oranien-Strasse 158.
Höchste Leistungsfähigkeit
 durch den **Riesen-Umsatz!**
 Ständig 10 bis 15,000 Teppiche
 aller Grössen u. Qualitäten zu Aus-
 nahme-Preisen von Mk. 3.75, 6.10,
 20, 30 bis 1500 Mk. vorräthig.
Pracht-Katalog mit ca. 600
 Illustrationen
 gratis und franko.
 5738a.27.24

Räumungs- Ausverkauf

wegen Umbau.

Spezial-Angebot:

ca. **750 Herren-Anzüge**

von **12** bis **54** M. (früher 20 bis 78 M.)

ca. **500 Herren-Paletots**

von **15** bis **58** M. (früher 24 bis 85 M.)

ca. **800 Herren-Hosen**

von **3** bis **18** M. (früher 5 bis 25 M.)

600 Knaben- u. Jünglings-Anzüge

von **4** bis **25** M. (früher 5.50 bis 36 M.)

300 Knaben- u. Jünglings-Paletots

von **7⁵⁰** bis **32** M. (früher 11.50 bis 45 M.)

Die Ausverkaufspreise sind an jedem Stück mit blauen Zahlen deutlich angegeben.

Rabattmarken werden nicht verabfolgt.

Auswahlendungen können nicht gemacht werden.

Ich bitte, möglichst auch die **Vormittags**-Stunden zum Einkauf benutzen zu wollen.

Ad. Stein

Kaiserstr. 74, am Marktplatz.

Zahn-Atelier
von 11765*
Franz Lina Hanauer-Owitz,
Kaiserstrasse 62.

Uhren-Reparaturen
werden
prompt, billig und gewissenhaft
ausgeführt im
Uhren-Reparatur-Geschäft
3.3. vort B41027

Joseph Jäger, Uhrmacher,
Lefingstraße 43.

Stets Eingang von
Neuheiten.
Grösste Auswahl.
Fabrikpreise.
Spazier-
Stöcke
Reparieren
u. Ueberziehen
schnell u. billig.
Schirme von 1.00 M. an aufwärts.
Kaiserstrasse 201.

Damen-Hüte

werden chic und elegant garniert,
ältere Hüte modernisiert.
Moderne Entfassungen und alle
Parfitteln, nur beste Qual., zu
billigen Preisen, **10% Rabatt**
jetzt mit
Der Restbestand in zurückgesetzten
Hütchen früherer Saisons ganz
billig. Ebenso Kinderhüten
und -Mützen. 16897.4.2
Herrenstraße 48, 2. Stod.

Moderne, hochelegante, neueste
Lindener- und Manchester-
haltbare Garantie.

Kleider-Sammete

schwarz u. farbig, glatte 2.75-5 M.
gestreift und gerippte 2-5.50 M.
Unzerreissbare für Knaben.
Ratzenkette haltbare seidene
Blusen-Sammete Meter 3-6 M.
Seidene Jackett-Sammete und
Pinsche, Meter 3.75 bis 24.00 M.
Muster auf 5 Tage zur Wahl.
Sammethaus Louis Schmidt,
Hannover 21, Kalz. Königl. Hofier.
8604a, 12.7

Kochherde

in Email und schwarz in
großer Auswahl. 16584.3.3

J. Bähr, Eisenwaren,
Waldstraße 51.
Rabattmarken.

Wegen vorgerückter Jahreszeit und
um Platz zu gewinnen, verkaufe
ich von jetzt ab 14301.20.16

Kinderwagen

mit **10% - 15% Rabatt.**
A. Jörg,
Karlstraße, Kaiserplatz.



Honig!

Garantiert reiner Bienenhonig
pr Pfund M. 1.20,
bei Mehrabnahme entsprech. billiger
empfehle B16763

„Butterblume“

Amalienstraße 29.
Bei Rheumatis-
chen, Nerven- u. Rücken-
schmerzen wirkt eine
Herkules-Rossmark-
Einreibung

ganz vorzüglich, weshalb dieses alt-
bewährte Hausmittel nirgends fehlen
sollte.
Für schwache Kinder (engl.
Krankh.), bei Kröpfchen, Er-
kältungen, Verhärtung und
Verrenkung, heisse Stieber etc.
eignet sich eine Einreibung in **Herkules-**
Hohmarf ganz vorzüglich.
Man verlange in d. Apotheken od.
Drogerien ausdrücklich **Herkules-**
Hohmarf zum Einreiben, da nur
für diese Marke d. Gewähr garantiert
wird. In **Karlstraße** zu haben bei:
Th. Walz, Drogerie. 8768a, 13.8

Geld

Darlehen, 5% jährl. Zinsen.
Bequemste Rückzahlung.
Selbstgeber **Rohmann & Co.,**
Berlin W. 30 c/d. (Rückporto 2977a*)

Fürsorgende Familienliebe

betätigt sich am schönsten und besten
zu **Weihnachten**
zu dem Abschluss einer Lebensversicherung. 15885.5.4
Unter günstigsten Bedingungen versichert man sich bei der
Karlsruher Lebensversicherung a. G.
Versicherte Summe: 587 Mill. M. Jahresannahme: 29 Mill. M.
Gesamtvermögen: 214 Mill. M. Jahresüberschuss: 6 1/2 Mill. M.

Antiquitäten!

Bringe mein reichhaltiges Lager von
antiken Möbeln
sowie sonstige antike Gegenstände
in empfehlende Erinnerung. 11994
Friedr. Schaaf, Schillerstr. 10.

Total-Ausverkauf

wegen vollständiger Aufgabe sämtlicher
Herren-Mode-Artikel
zu fast bis zur **Hälfte** der bisherigen Preise.
Selten günstige Gelegenheit zum Einkauf nur
besserer Herren-Mode-Artikel zu 17021.3.2
Weihnachts-Geschenken.
Martin Schoch, Kaiserstrasse
79.

Tafeläpfel gute Lageräpfel

Kochäpfel, gute Kochbirnen

größtes Lager am Platz
1000 Bentner verschiedene Sorten
[Liefert zentnerweise und von 50 Pfund ab frei ins Haus.]
Ich werde bestrebt sein, meine Kunden reell und aufs beste zu bedienen,
verfende auch nach auswärts.
Das Lager ist nur mittags von 2 Uhr ab geöffnet.

A. Joggerst, B41448
Zuisenstraße 24. Telefon 1568.



Spezialität: Herrenhemden nach Mass.

Garantie für tadellosen Sitz und Ausführung.
Grosse Auswahl feinerer
Piqué-Einsätze, Renforce, Cre-
tonne, Ventilationstoff.
Geil. Aufträge für Weihnachten baldigst
erbeten. 16870.4.2
Adolf Honsel,
Waldstrasse 20, 1. Treppe.

Wem's Freude macht!

sich **Obstbäume** u. f. w. in allen Formen selbst **großanziehen** oder
gleich **tragbare Bäume** zu kaufen (zahlreiche freiwillige Anerkennungen aus
allen Städten und Ländern von jung und alt), verlange **kostenlose Zu-**
sendung der Kataloge und Kulturangelegenheiten von 8715a, 6.6
Gebrüder Neumann, Baumgärten,
in **Olbersdorf b. Zittau in Sa.**

16845.5.3

Zur Puppen-Klinik

Puppen-Reparaturen.

Anfertigung von **Puppen-Perücken**
Reichhaltige Auswahl in **Puppen**
aller Arten, gelehrt und ungelehrt,
Besichtigung **ohne Kaufzwang!**
Hermann Bieler, Damenfriseur,
Kaiserstrasse 223.
Die beste und erste **Karlsruher Puppen-Klinik.**
Größtes u. leistungsfähigstes Geschäft am Platz.
Mitglied des **Rabatt-Sparvereins.**

Versand von Seefischen

frisch, geräuchert u. mariniert, zu billigsten Preisen.
Verlangen Sie unsere Preisliste. 9424a, 4.2
Fischversandgeschäft Badenia, Geestemünde.

Gänselebern

werden fortwährend **angekauft.** 14498
Zähringerstrasse 88.

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren-
u. Frauenkleider, Stoffe, Uhren,
Gold, Silber und Brillanten,
Militär-Uniformen, gebrauchte
Betten, ganze Haushaltungen,
sowie einzelne Möbelstücke und
zähle hierfür, weil das größte
Geschäft, mehr wie jede Kon-
kurrenz, Geil. Offert. erbittet
8843 **J. Levy,**
Telephon 2015, Markgrafenstr. 22.
Damen finden freundl. bistr. Auf-
nahme bei Frau **Bremer,**
Hebamme, Strassburg-
Neudorf, Spitalstr. 2a. 8930a, 10.5

Pianos

vermietet
H. Maurer, Gr. Hofl.,
Friedrichsplatz 5.

An besserem
Mittag- u. Abendtisch
können noch einige Herren teil-
nehmen. 16512.10.6
Kreuzstraße 10, 2. Stod.
Landhaus villenart., 1 1/2 stöck., 6 große
Zimmer mit Zubehör, 15 Ak.
Obst- u. Gemüsegarten, Stallung etc., ist
in waldbiger, gesunder Gegend im Murg-
thal zu verkaufen. Offert. u. Nr. 9655a
an die Exped. der „Bad. Presse“. 27.2
Gut erhaltenes
Coupé
billig zu verkaufen. 9463a*
Dr. Schmitt, Kehl.

Meine Bureau- u. Verkaufsräume befinden sich jetzt:
Karl-Friedrichstr. 24
 am Rondellplatz. 16907.3.2
 Telefon 374. **P. von Chrustschoff**
 Schreibmaschinen und Bureau-Einrichtungen.

Georg Müller, Erbprinzenstr. 3.
 Photographisches Atelier u. Vergrößerungsanstalt.
Weihnachtsaufträge baldigst erbeten.

Privat-Danzlehr-Institut
Hermann Vollrath,
 235 Kaiserstraße 235.
 Einzel-Unterricht, Nachmittags- und Abendkurse.
 Gesf. Anmeldungen erbeten.

Nach stattgehabter Inventur
 gebe ich solange Vorrat einen Posten
Havelocks und Paletots
 mit **20%** Rabatt
 oder **4fachen** Rabattsparmarken
 bei Barzahlung ab. 16887.4.2
E. Dahlemann Kaiserstrasse 185.

Nur Weckerle's Sängler-Pastillen
 (eingetragenes Warenzeichen unter Nr. 50674)
 sind die allein echten. Aus feinstem Gummi arabicum, Adrien-
 und Zeilensgeschmack hergestellt, werden sie nicht allein von Sängern
 und Rednern, sondern auch im Theater u. Konzerten sehr begehrt. Als Mund-
 pastillen verbreiten Weckerle's Sängler-Pastillen einen angenehmen
 Geruch; bei Halbsensibilität sehr wirksam. Jede Packung trägt den
 Buchstaben S. Nur echt in unseren Schachteln à 25 Fig., aber im Offens-
 verlauf in mit unserer Firma versehenen dekorierten Dosen.
Weckerle's Bonbonsfabrik, Feuerbach-Stuttgart.

Bernhard Würzburger, Karlsruhe (Bad.)
 Ständiges, grosses Lager Werkzeugmaschinen all. Art,
 in gebrauchten und neuen
Dampfmaschinen, Dampfkesseln;
 Kauf- u. mietweise: Lokomobilen jed. Grösse,
 Pumpen mit Rohren,
 Feldbahnmaterial, Rollwagen, Rollbahngleise,
 Stahlschienen jeden Profils für Anschlussgleise.
 Lokomotiven in allen Spurweiten,
 Transmissionsteile, neu und gebraucht,
 gusseiserne Riemenscheiben, Ringschmierlager,
 Holzriemenscheiben (Flender), Treibriemen
 jede Dimensionen. 13390.8.8

Gelegenheit! **720000 Liter** **unverschnittener Naturwein**
 persönlich seinerzeit beim Produzenten gekauft
 und bereits hier im Zollkeller lagernd:

Roussillon	angenehmer Tischwein	1906	48, 50, 52.	M.
Algérie	kräftig u. gedeckt	1906	55, 60.	M.
Bordeaux St. Emilionnais	geschmackvoll	1906	65.	M.
" Segonzac Blayais	Zukunftswein	1906	75.	M.
Bourret Picpoul weiss		1906	54.	M.
Bordeaux Blanc Côtes		1906	58.	M.

 Lieferung nur gegen bar
 i. Leihfass v. 25 Lt. an frei Haus od. Bahnhof hier, steuer-
 oktroi- und accisefrei, Zollabfertigung 30 Fig. per Sendung.
 Proben gratis. 9415a.10.3
Ed. Schnitzler, Strassburg i. E.,
 Weingrosshandlung und Weingutsbesitzer.
 Telefon 60. Bureau: Langstrasse 136. Gegründet 1882



Red Star Line in Antwerpen,
Rich. Graebener,
 Kaiserstr. 199a, Eingang Waldstr
 in Karlsruhe, 5704a

Petroleum-Oefen
 in großer Auswahl und nur
 bestes Fabrifat.
J. Bähr,
 (Rabatt-
 warten) Waldstrasse 51.

Alle Reparaturen an
Fahrrädern
 reinigen, Einsetzen von Freilauf-
 naben, vernichten u. emaillieren
 in eigener Werkstätte prompt
 und sachgemäß. 19264.12.11
 Erich- und Zubehörteile billigst.
Karl Jungk, Zirkel 3.

Aug. Klein,
 9295a **Granitwerke,** 10.6
Kirnbach b. Wolfach,
 bringt hiermit sein großes Lager
 feinsten **Granitandheime,** sowie
**Grenzfeste und prima Rauer-
 steine** in empfehlende Erinnerung

Trinken Sie
Malzkaffee
 der **Elsass-Lothringischen**
Malzkaffee-Fabrik
 Schiltigheim-Strassburg
 Elsass



Packung
 Jedem Konkurrenz-
 fabrikat mindestens
 ebenbürtig aber
billiger!

Gänselebern
 werden fortwährend angekauft. 14271
Gebirgenstr. 21, 2. St.
Aufgepasst!
 Wer noch ant. erhält. Herren- u.
 Damenleider, Stiefel, Seiten,
 Hübel u. sonst versch. zu verk. hat, der
 sende seine Adresse nur an B. 127.
K. Kaiser, Kartgrafenstr. 20.

Oskar Suck, Hofphotograph,
 Kaiserstrasse 223 — **Karlsruhe** — Telefon Nr. 100
 empfiehlt sein
Atelier I. Ranges
 für kommende 16325.11.5
Weihnachts-Saison.
 Gegründet 21 erste Preise und höchste Auszeichnungen auf den namhaftesten
 1869. Fachausstellungen für hervorragende Leistungen.
 Aufträge für Weihnachten werden baldigst erbeten.

Flor Castona, Hochfeine Sumatra-Havanna, Handarbeit.
 Cigarrenhaus **E.P. Hieke, Hoff.** Karlsruhe i.B.,
 Kaiserstr. 215.

B. & H. Baer Kaiserstrasse 233.
 Ständig grösstes Lager
Eleganter Damen-Hüte
 Federn und Marabou-Boa. 16580.8.4

Die Maschinenfabrik
Louis Nagel
 Karlsruhe (Baden) 3
 baut als langjährige Spezialität
Personen- und Lasten-Aufzüge
 jeder Art
 für elektrischen, hydraulischen, Transmissions- und Handbetrieb.
 Feinste Referenzen.

Druckarbeiten jeder Art werden reischmackvoll, rasch und billig angefertigt in der
 Buchdruckerei der „Bad. Presse“, Gade Zirkel u. Lammstr.

Das Großartigste für den Christbaum
 ist unsere neue Christbaumschmückung
Engel-Geläut
 „Posaunenchor
 mit der Geburt Christi“
 Konkurrenzlos!
 denn etwas Schöneres oder auch nur
 entfernt Gleichwertiges gibt es nicht!
 Mit den selber angebotenen ordinären und vielfach nicht funktionierenden
 Christbaumschmückungen bei unser neues Engelgeläut nicht zu tun, sondern es
 stellt in Form u. Zusammenfassung etwas durchaus Neues dar
Wir verkaufen
 davon im vorigen Jahre innerhalb 9 Wochen ca. 1/2
Million!
 Preis in seiner Ausführung genau der Abbildung entsprechend
Mk. 1.35
 und 20 Pf. für Porto (innerhalb Deutschlands, Oesterreich-Ungarns und
 Luxemburgs) bei Voreinbarung. Nachnahme 20 Pf. teurer. Ferner
 Portieren für ein Konkurrenz-Christbaum-Geläut in guter Aus-
 führung zu 50 Pf. (Porto wie oben). Wer natürlich Wert auf
 eine wirklich schöne Ausgestaltung seines Christbaumes legt,
 der laufe nicht das billige Geläut, sondern das Engelgeläut, „Posaunenchor
 mit der Geburt Christi“, da dieses in Ausführung und Konstruktion
 einzig darsucht und selbst dem feinsten Baume zur Zierde gereicht.
 Für absolut gutes Funktionieren garantieren wir und nehmen jedes
 nicht taugliche laufende Geläut aus unserer Aktion zurück.
 Durch kein anderers Verlangengeschäft, sondern
 einzig und allein nur durch uns zu beziehen.
**Gefällig geschickt durch 25 Gebrauchsnummern, 10 Gebrauchs-
 mütter, 8 Warenzeichen, 10 Auslandspatente sowie neuerdings
 auch noch durch Deutsches Reichs-Patent.**
Beschreibung: Das Engelgeläut „Posaunenchor mit der Geburt
 Christi“ ist ganz aus Metall hergestellt und ca. 30 cm hoch; es besitzt
 3 harmonisch abgestimmte Glocken, welche durch 4 die Baumspitze wirklich
 umschwebende (fliegende) Engel zum Läuten gebracht werden. Ein großer
 sich drehender Posaunenchor bildet die Spitze des Geläutes, während am
 Fuße desselben die Gruppe zu Bethlehem mit Maria und Joseph mit dem
 Jesuskinde sowie den Hirten und den heiligen 3 Königen angebracht
 ist. Die Figuren sind in farbenprächtigster, künstlerischer Weise ausgeführt
 und repräsentieren sich das Ganze als ein einzigartiges Schmückstück.
 Sofort nach dem Anhängen der 25 Nummern läutet das Geläut in Bewegung
 Die Engel umschweben die Baumspitze, gleichzeitig die Glocken zum
 Geläute bringen, damit gleichsam der Welt die zur Darstellung
 gebracht Geburt Christi verkündend. Die den Bau umschwebende Engel-
 schaar in Verbindung mit den leile ertlingenden Stimmen, die rings herum
 in eine wehrvolle Stimmung und glaubt man unwillkürlich, ein aus
 der Fern: herüberkommendes Geläute zu vernehmen.
 Hinzugehört portofrei verbunden **Weihnachts-Pracht-Katalo** über Christbaumschmückung, Kinder-
 wir fernere unteren diesjährigen **Spieldwaren, Solinger Zählmaschinen,**
 Ganshaltungartikel, Werkzeuge, Waffen, Musikinstrumente, optische Artikel, Lederwaren, Schmuckwaren, Uhren, Toilette-
 Artikel, Pfeifen, Zigarren, Stöße, Schirme etc.
Solinger Industrie-Werke Adrian & Stock, Solingen 35.

Stuttgart
Neues
Tagblatt
 und General-Anzeiger für Stuttgart und Württemberg.
Auflage: 49000
 Bestes Insertionsorgan.
 Meistgelesene Tageszeitung Württembergs.
 Probenummern & Vorschläge kostenfrei.

Einer der bestbezahlten Frauenberufe
 ist das Bugmachen. Gründliche u. rasche Ausbildung, auf Wunsch auch nur für den eigenen häuslichen Bedarf durch meine Bugtute für Frauen und Mädchen. Eintritt jederzeit. Honorar für den ersten Monat Mk. 15.00, den zweiten Monat Mk. 12.00, jeden weiteren Monat Mk. 10.00. B39847.5.4
E. Breidinger, Amalienstraße 27.

Jagd-
gewehre
 Jagdgeräte aller Art wie Scheibenbüchsen, Teschins, Luftgewehre, Revolver, Pistolen, Munition, Utensilien, Raubtierfallen etc. erhalten Sie am 9259a, 12.5
besten und billigsten
 unter 5 Jahre Garantie bei der Gewehrfabrik
H. Burgsmüller & Söhne
 Kreiensen 670.
 Hauptkatalog, der reichhaltigste und interessanteste der Waffenbrauche, an jedermann umsonst, portofrei und ohne Kaufzwang.

Patentanwalt
Ing. A. Ohnimus
 Mannheim
 D. I. 7/8 2007 227.17 D. I. 7/8.
 Neu eingetroffen, ein großer Posten
Unter-Röcke
 enorm billig zu verkaufen, sowie
Jackets.
 Kaiserstr. 51, 1 Treppe.
Möbel
 und 8084a, 30.9
Brautausstattungen
 empfiehlt
Karl Lampert,
 Brückstr. - Möbelh.
 Begr. 1886. 25 Arbeiter.

Zucker
 Pfund 9 Pf.
Salz 1/2 Tafel Pfund 5 Pf.
Reis 1/2 Pfund 10 Pf.
Mehl 1/2 Kaiser-Ausz. Pfd. 15 Pf.
Schweden 10 Schachtel 5 Pf.
 und alle Kolonialwaren liefern zum Teil franko gemäss Prospekt in nur erstklassigen Qualitäten mit 6% Rabat-Gutschrift bei Bezug einer unserer 41 Kommissionen. Deutscher Waren-Einkaufs-Verein Berlin 47, G. m. b. H. Prospekt gegen Vereinsendung von 10 Pf., einschl. 22 Seit. stark. Hauptkatalog 35 Pf. franko, werden bei zweiter Bestellung zurückvergütet.

Laubsägeholz,
 Kerbschnitt-, Brandmalholz
 in Horn, Eichen, Erlen, Linden, Nußbaum, Birchbaum, 3-10 mm stark, Quadratmeter von 60 an. Preisl. u. Muster gratis bei 2372 a. 1. Carl Burkhardt, Mühlheim (Bad.)

DE JONG'S
 Holländ. Cacao
 Feinste Marke, sehr ergiebig u. nahrhaft.
 Überall zu haben.
 Gen. Verlr.: Zynen & Söhne Berlin S. 47

Stricke zu Hause
 auf uns. neuesten Maschine u. Strümpfe und Socken, Herren- u. Damenwesten, Sweaters, Kinderkleider etc. fertigt. Mindestverdienst 20 Mk. pro Jahr = ab 100% des Anlagekapitals. Wir geb. immerw. Garantie. lief. geg. mässige Anzahlung u. kleine Monatsrat, überall hin. **Hauptsache:** 8 Tage gründlicher Unterricht im Hause des Käufers. 7395a. 22
M. Goldmann & Cie. Mannheim.

Wundervolle
 Basis, schöne volle Körperformen durch unser Nahrungspulver **Thalossia**, ärztlich empfohlen, Preisgekrönt Berlin 1904. In 3-4 Wochen bis 1 1/2 Pf. Zunahme. Gar. unersch. Viel. Anerk. Kart. 2 M. Nachnahme M. 2.50. 3 Kart. u. M. 6. - portofrei. **H. Haufe, BERLIN 113,** Greifenhagener Strasse 70.

Damen
 sind, die Aufnahme u. gewissen Pflege bei Frau Steiner, Gebärmed., 780
 Retterstr. 79.

Der Gasthof zum „Goldenen Ochsen“
 (Kaiserstrasse 91, nächst der Hochschule)
 empfiehlt seine schön eingerichteten Fremdenzimmer mit elektrischem Licht, seine bekannten Weinlokaleitäten, sowie sein in der II. Etage neu eingerichtetes und vornehm gehaltenes Familienrestaurant zur Abhaltung von Hochzeiten, grösseren und kleineren Essen, auch als Tagesrestaurant.
 Ausserdem empfiehlt er seinen sehr guten Mittagstisch in und ausser Abonnement.
 16875.4.3
Aug. Weniger.

Deutsche Mittelmeer Levante Linie
 Regelmässiger wöchentlicher Passagierdienst zwischen
MARSEILLE-GENUA
NEAPEL-PIRAEUS
SMYRNA-KONSTANTINOPEL
GOESSA-BATUM und zurück
 In allen Häfen genöthig Aufenthalt zum Besuch der Sehenswürdigkeiten. Einverständigung der Preise gesondert.
 Wegen Fahrkarten, Auskunft über Reise u. a. wende man sich ausschliesslich an Norddeutscher Lloyd, Bremen oder dessen Agenturen.
 Nähere Auskunft erteilt der Generalvertreter Friedr. Kern, Karlsruhe, Karl-Friedrichstr. 22, Ecke Erbprinzenstr.

In einer Minute
 ist es möglich, selbst ganz ungepflegte Zähne durch Anwendung imprägnirter Zahnbürsten blendend weiss zu machen, Garantiert unschädlich. Nicht teurer als gewöhnliche Zahnbürsten, Deutsches Reichspatent Nr. 175206. (Patentiert in weiteren 14 Kulturstaaten.) Zu haben à Mk. 0.60, 1.-, 1.50 in Apotheken, Drogerien, Parfümerien etc.
 Verkaufsstellen überall durch rote Plakate ersichtlich. Sowohl im In- als auch im Ausland mit grösstem Erfolge eingeführt. Zahlreiche Anerkennungen! 9490a. 4.3
 Generalvertrieb für das Grossherzogtum Baden:
Ludwig & Schütthelm, Grossh. Bad. Hofl., Mannheim,
 Fabrikation kosmetischer Präparate.
 Tel. 252. Gegr. 1883. Tel. 252.
 In Karlsruhe bei: L. Wehlschlegel, Luise Well Wwe., Karl-Friedrichstr. 4, Fr. Bloss, Hofliefer., Herm. Blos, Friedrichsplatz, Hofdrogerie Carl Roth, Julius Dohn Nig., Emil Dornig, Kaiserstr. 11, Herm. Bieler, Parf., Kaiserstrasse 223.

Bist Du ein Christ?
 So strafe nicht — sondern heile! Hüte Dich
 Andere durch bloße Reden bessern zu wollen; bedenke, daß Du selbst Fehler hast, und sei Deinen Mitmenschen mit wirklich zweckmäßiger Hilfe bereit! Unsere neuentdeckte Hypnotischer-Methode und Zukunftsvisionen als einziges, erfolgreiches Hilfsmittel zur Besserung fehlbarer, geistloser und willenloser Mitmenschen. Wie man die Erinnerung an Vorstrafen, sowie Gewissensbisse, die der Besserung nur hinderlich sind, gänzlich auslöscht und dafür das Gedächtnis für nützliche Dinge empfänglich macht. Die Trockenheit der Nervenkanäle als Ursache von Gehirnstörungen, Schwindel, Nervosität, Wahnsinn und Verbrechen. Wie man natürliche Funktionen der Nasenschleimhäute erzielt. Wie Luft- und Weltgeist auf die Gehirnneuronen vibriert und Anregung verursacht. Wie vergeudete Nervenkraft wieder zurückerobert wird. Wie wir uns und andere von veralteten Krankheiten befreien und Körper und Geist gesund erhalten können. Wie man Menschen von schlechter Erziehung in gute Bahnen lenkt; Verbrecher, Trunksüchtige, Ausschweifende und Sinnliche zu nützlichen Gliedern der Gesellschaft umwandelt. Wie ungeratene Kinder dauernd gute Eigenschaften annehmen und schlecht Gelaunte durch geheime Macht ohne eine Bewegung willig und gehoramt gemacht werden. Wie Ehesleute einander betart beeinflussen können, daß häuslicher Zwist besiegt wird, um Glück und Zufriedenheit an dessen Stelle treten zu lassen. Augenwunderlich wirkungsvolle Methoden zur Entwidung der geistlichen Einflüsse und sinnlicher Begierden? — In sehr, sehr vielen Fällen war diese geheim wirkende Macht der Wendepunkt für Menschen, die schon vollständig verzweifelt und jede Hoffnung auf Besserung aufgegeben hatten. — Zum Schluß die neue Verführung „Clahim“, die unter oftstimmigen Kreisen überall größte Bewegung hervorruft. Unser Autor, ein Professor mit großen Lebenserfahrungen, durch und durch Philantrop, bringt in seinem lezten, äußerst interessanten Werke „Clahim“ Licht unter die Menschheit. Aus Ihrer Handchrift beurteilt er auch, ob Ihr Charakter für die Hypnotische Methode sich eigne. Das unterzeichnete Institut, eine mit großem Kapital tätige Schule für die neue Wissenschaft „Clahim“, hat die Gratiisverteilung der populären Abhandlung übernommen und versendet nun solche auch in deutscher Sprache, jedoch nur in beschränkter Anzahl. Wer sich ernstlich, nicht nur aus Neugierde, hierfür interessiert, verlange daher heute noch per 10 Pf. Postkarte ein Exemplar „Clahim“ samt Beurteilung gratis vom New-York-Institute of Hypnotism, 16 rue Bachaumont, Paris. 9585a. 21



Enrilo
 Auf der Ausstellung, die im Zusammenhang mit der Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte in Dresden abgehalten wurde, fand der neue **Ersatz für Bohnenkaffee**
Enrilo
 bei allen Teilnehmern und Besuchern wegen seiner Kaffeeähnlichkeit in Geschmack und Farbe **ungetheilten Beifall.**
 Bekömmlichkeit und Unschädlichkeit sind von hervorragenden Aerzten festgestellt. — Nährwert ist demjenigen aller Getreideerzeugnisse, wie Malz-, Gersten-, Weizen-, Roggenkaffee, überlegen. — Preis: 1 Liter fertiges Getränk kostet 1 bis 1 1/2 Pf. 9247a. 6.3
 Pakete à 25 und 50 Pfg. sind überall käuflich.
Heinr. Franck-Söhne, Ludwigsburg-Halle a. S.

Tagesgeschäfte
 Monatlich 800 bis 1000 Kronen und mehr zu verdienen durch rationelle Ausnutzung der täglichen Kursschwankungen auf der Wiener Geldbörse mit kleinem Kapital und engbegrenztem Risiko. Näheres nur für ernste Reflektanten unter „Leichter Verdienst 9488a“ an die Expedition der „Bad. Presse“.

RUD. KÖLLE, Esslingen am Neckar
 Holzbearbeitungs-Maschinen-Fabrik 5698a*
 Erste und bestrenommierte Fabrik der rühmlichst bekannten **fahrbaren Bandsäge** mit Motorbetrieb zum Brennholzsägen und -spalten sowie zum Antrieb von Dreschmaschinen u. s. w.
 Sichere Existenz; über 300 Maschinen im Betrieb; Beste Referenzen, Prospekt gratis.
 Doppelte Fahrgeschwindigkeit.

Damen
 sind, die Aufnahme u. gewissen Pflege bei Frau Steiner, Gebärmed., 780
 Retterstr. 79.

Gebräuchen Sie Möbel?
 Ganze Wandkern, sowie einzelne Möbel liefert ein großes Möbelgeschäft.
 ohne Rücksicht auf den Preis auf monatliche Ratezahlung unter strengster Verschwiegenheit.
Kein Abzahlungsgeheim!
 nur als Entgegenkommen dem tit. Publikum gegenüber!
 Ja, lang sä. die Leute wollen bitte unter Nr. 1681 + Offerte an die Exped. der „Bad. Presse“ einreichen u. werden solche baldmöglichst erwidert. 3.3
Weihnachts-Geschenk!
 Regulatur, Harmonika und Leberzieher, für 17-20 Pf., sind billig abzugeben. B41489.3.3
 Durlacherstraße 59. III.

Küferhütte und Selsenteller bei Frauenalb.

B. Küferhütte und Selsenteller bei Frauenalb. Man schreibt uns: Angeregt durch die in Nr. 82 und 83 des Unterhaltungsblattes der 'Bad. Presse' erschienenen Artikel über die 'Küferhütte' und den 'Selsenteller' bei Frauenalb, unternahm ich kürzlich in Begleitung zweier Herren einen Ausflug in jene Gegend, um mit die von einer gewissen Romanistik umgebenen Orte zu besuchen.

kleine Zeitung.

Die Anilinröden im Holz sind äußerst schwer zu entfernen, weil dieser Farbstoff nicht bloß in die Holzporen dringt, sondern auch das Zellgewebe färbt. Zur Entfernung empfiehlt sich, die Flecken erst einige Zeit mit Salmiakgeist einzuwaschen und sie darauf wiederholt mit einer konzentrierten Lösung von unterchlorigsaurem Natrium zu behandeln.

Man muß vielmehr warmes Wasser nachgießen, oder das Gefäß erst etwas abkühlen lassen. Daß das Fallenschen oder Herunterwerfen auch Sprünge verursachen kann, ist natürlich; wo aber erst Sprünge sind, fällt auch bald ein Stück Glas heraus, und so geht es weiter.

Die Arbeit des Sultans. Ein europäischer Monarch, so führt eine Londoner Zeitschrift aus, arbeitet so hart wie der Sultan der Türkei. Ob Winter, ob Sommer, jeden Morgen steht er pünktlich um vier Uhr auf und geht in den weißen Saal, in welchem sein Bedienter sich sofort mit einer Zigarette an seinen Schreibtisch.

Die moderne 'schöne Frau' kann ihre proportionale Gestalt leicht nach dem Einheitsmaß des Daumens kontrollieren. Wie eine langangelegte Pariser Schauspielerin herausgefunden haben will, genügt die Angabe des Daumenmaßes, zum und die Wurzel genommen, um danach ein Kleid in Auftrag geben zu können.

einmal soviel wie das des Sandgelenkes, also 28 Zentimeter. Diese Zahl doppelt genommen ist nun das genaue Maß für die Taille jeder übermäßig gebauten Frau, die kein Gewicht darauf legt, eine Wespentaille zu besitzen.

Warum fällt die Kasse stets auf die Füße? Die Kasse, mag sie noch so hoch und noch so ungeschickt von einem Dache oder Gemäuer herabbringen, wird nie auf den Kopf oder Rücken, sondern stets auf die Füße fallen. Das liegt daran, daß das Tier im Augenblick des Absprunghes seinem Körper eine Drehung erteilt.

Die Arbeit des Sultans. Kein europäischer Monarch, so führt eine Londoner Zeitschrift aus, arbeitet so hart wie der Sultan der Türkei. Ob Winter, ob Sommer, jeden Morgen steht er pünktlich um vier Uhr auf und geht in den weißen Saal, in welchem sein Bedienter sich sofort mit einer Zigarette an seinen Schreibtisch.

Sorgenlose Existenz bietet sich gebildeter Witwe oder alleinstehender Dame durch Teilhaberschaft an einem feinen Geschäft mit einer Einlage von 10 000 Mk.

Das Geschäft, eine außergewöhnliche und zugleich feine Branche mit einem Inventarwert von 20 000 Mk., erfordert keine Vorkenntnisse, beansprucht nur eine Tätigkeit von ca. 4 Monaten pro Jahr und weist dabei einen Nutzen ab von über 5000 Mk., wovon die Hälfte auf Teilhaberinnen entfällt.

Gärbottiche, 6 erstickliche, starke, runde, nur kurze Zeit in Gebrauch gewesen, von 30 Hektol., aus reinem, gep. Eichenholz, und einige ältere, aber noch druckfähige Lagerfäß von 18-20 Hektol., sowie ein Einziger Isobarom-Platensabfüllapparat mit 2 Sämen, 1 Gchapparat, 1 Schrotmühle, 1 Dampfmaschine, 85 mm weite, verzinnete, kupferne Klotze mit Verschraubung, 2 Wasserdruckapparate für Pression, 2 Zylinder mit 6 Stößen, 1 Kupf. Gelegeteiler für 6 Stöße, 1 Kupf. Weinfilter, 4 Wasserfächer mit 50 mm und 2 mit 70 mm l. W. wegen Geschäftsanfrage preiswert zu verkaufen.

Damenpelz-Mantel. Ein brauner Zuchpelzmantel m. Fehrlädenfutter und feinem Stulmskragen, noch nicht getragen, für mittlere Figur passend, sehr billig zu verkaufen.

zu verkaufen. 17096 Dendstr. 4, 1. Etzwe.

zu verkaufen. Eine dreijährige, blane Dogge, wachsam, linder- u. gefügig, prächtiges Tier. Offerten unter Nr. 9766a an die Expedition der 'Bad. Presse'.

zu verkaufen. Unterhaltene Nähmaschine billig zu verkaufen. 841717.2.1 Bahnhöfstr. 28, 4. St., 4. u. 8. Von 1/2 Uhr abends.

Ein schöner Diwan ist billig zu verkaufen. 841719 Kreuzstr. 29, 4. Stod.

Advertisement for 'Kathreiner' coffee. Features an image of a hand holding a coffee bean. Text: 'Für 10 Pfennig 1/4 Paket Kathreiner', 'ausreichend für 20-25 Tassen!', 'Sie können 10 Pfennige nicht nutzbringender für Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden anlegen...'.

Advertisement for Julius Löwe. Text: 'Fertige: 17080', 'Ueberzieher von: 800 Mk. an', 'Pelerinen von: 900 Mk. an', 'Lodenjoppen von: 400 Mk. an', 'Gestr. Westen von: 220 Mk. an', 'Rabattmarken.', '25 Werderplatz 25'.

Advertisement for Möbel. Text: 'Möbel', 'sowie sonstige Waren erhalten Sie zu den leichtesten Zahlungsbedingungen u. kleinster Anzahlung bei A. Schmierer, Waren-Creditgeschäft, Näppurrerstraße 2, Ecke Kriegstraße. 17099'.

Advertisement for Carneval 1908. Text: 'Carneval 1908 Masken-Kostüm-Album', 'erschient am 20. November. 9698a.3.2', 'Album mit 60 Modellen Nr. 8.', 'Verband gegen Nachnahme oder vorherige Einzahlung. Bitte umgehend zu bestellen, da die kleine Auflage bald vergriffen sein dürfte. Zu beziehen von W. Schmerwitz, Leipzig 83, Poststr. 14.'

Advertisement for Verloren. Text: 'Verloren wurde am Dienstag ein Schälgebund mit einem großen u. 2 kleinen Schlüssel. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung abzugeben. 841726 Marktgrafenstr. 35, im Laden.'

Advertisement for Bäckerei-Verkauf. Text: 'Bäckerei-Verkauf', 'In verkehrsreicher Lage dieser Stadt ist eine Bäckerei zu verkaufen. Haus rentiert gut. Anzahlung Mk. 3-4000. Näheres durch 17045.2.1 K. Kornsand, Kaiserstr. 56.'

Advertisement for J. Kunz Pianolager. Text: 'Pianolager J. Kunz', 'Karl-Friedrichstr. 21, empfiehlt 15287,6.6', 'Flügel, Pianinos, Harmoniums, Einbau-Klavierspielapparate, nur auserlesene Fabrikate ersten Ranges, unter jeder Garantie. Stimmungen und Reparaturen.'

Advertisement for Heirat. Text: 'Heirat.', 'Suche für meinen Verwandten, welcher demnächst ein größeres Etablissement übernehmen soll, ohne dessen Wissen eine passende Frau mit entsprechendem Vermögen. Dame muß häuslichen Sinn und Interesse für ein glückliches Heim haben. Herr ist 27 Jahre, intelligent, musikalisch veranlagt, stilles Erziehung und von ruhigem Gemüt. Anonym und Heiratsvermittler verbeten. Offerten unter J. 710 F. M. an Rudolf Mosse, Mannheim, zur Weiterbeförderung erbeten. 9767a', 'Witwe, 45 J., von angenehmem Aussehen, fleißige Geschäftsfrau, 35 000 Mark Vermögen wünscht bald Heirat, ebenfalls wird für die 20-jähr. Tochter, gebild. und wirtschaftl. erzog., mit 25 000 Mark Vermögen, pass. Partie gesucht. Solide Herren, denen an einer prakt. wirtsch. Frau gelegen, wollen Offert. unter Nr. 9324a an die Exped. der 'Bad. Presse' senden.', 'Geb. vermög. Dame a. d. Fam. netze Gesch. häusl. erzog., musikl. lacht am Heirat die Bekanntschaft. e. geb. sol. gutst. Mad. o. Hb. Deant. in Lebensst. Mit. 28-36 J. Off. mögl. u. Bild bis 22. Novbr. erb. u. A. W. 724 hauptpostl. Kreuznach, Distr. Ehrenstraße. 9772a', 'Junge, fleißige Witwe mit schönem Haushalt wünscht sich mit einem niederen Beamten oder mit besserem Handwerker zu verheiraten. Witwer ohne Kinder nicht ausgeschlossen. Gest. Briefe unter S. M. 45000 hauptpostlag. erb. 841560', 'Pfaulen, w. Hof. Heirat mit vortr. teilstr. sol. Herrn, m. a. ohne Verm., durch Bureau Fides, Berlin 42. 9769a', 'Weihnachtsw. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.', 'Heirat! Jrl. 24 J., 170000 Verm., davon sofort 860000 wünscht Heirat m. soliden Mann. Ideal. Berlin, Volk: Dorotheenstr. 7374a', 'Primaner erteilt Nachhilfsstunden. Offerten unter Nr. 841685 an die Expedition der 'Badischen Presse'.', 'Divan. Neue, hoch. Kamelafaschdivan mit Stoffhaar v. 45, 50, 60 Mk. an, schöne Stoffdivan 33 Mk., Gr. Kusm u. a. gute, sol., selbstaugl. Arbeit unter Garantie. Kein Laden, daher billige Preise. R. Köhler, Tapezier, Schützenstr. 56, Mag. I. Hof. 841217', 'Praktisch. Weihnachtsgeschenk. Eine Grüner Nähmaschine m. Zubehöret, noch wie neu, preiswert zu verkaufen. Gerwigstr. 38, 4. St.', 'Chines. Seidenschawl, gelblich lila rot gefärbt, zu verkaufen. B41728 St. Josephshaus, Winterstr. 29.', 'Fahrrad, guterhalten, frankreichischer billig zu verkaufen. 841724 Rudolfstraße 19, V.', 'Ca. 500 St. leere Weinfässer billig zu verkaufen. 841480.3.3 Hirschstraße 69, 3. Stod.', '1 Gasbadoven, Schweiz. System, fast neu, für 6 Mk. zu verkaufen. 841689 Klauereichstr. 33, IV.', 'Ein schöner Tibet-Weiz ist preiswert abzugeben. 841-22.2.2 Kronenstr. 51, III.', 'Herd, kleiner, guterhalten, ein Heizer, Junker & Kuh-Ofen Nr. 2 sind billig zu verkaufen. 841721 Kaiserstr. 17, 6. 2. St. r.', 'Platens neue Heilmethode 8 Bände, für 10 Mk. zu verkaufen. 841658 Morgenstr. 10, 3. St.', 'Eine Partie leere sind billig abzugeben. 17095.2.1 Durlach, Epitalstraße 6.', 'Damenhütdchen zu verkaufen. Prachtig. Re. pinider, Mäntchen, sehr schön gezeichnet, von prämierten Eltern stammend, ist umständlicher sehr billig zu verkaufen. 16953.3.3 Amalien Kaiserstr. 19, 2. St.'

Fahrnis-Versteigerung.

Montag den 18. November, vormittags 9 Uhr und nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal Jähringerstraße 29 gegen bar öffentlich versteigert:

1 selbständiger automatischer Grammophon für Birte und Priate mit 30 doppelseitig spielenden Platten (Orchesterhallböse), 1 großer Klappstuhl, 1 Tafelständer, 1 Bücherständer, 2 Bücherstühle, 1 Schreibpult, 1 Bureauaufreißtisch mit Aktenschieber, 1 Tisch mit Schreibpultausfach, 1 Hunderückbank, verstellbar, 1 großer Eierständer, 1 Fliegenschirm, 1 Regulateur, 1 Wanduhr, 1 Küchenschiff, 1 großer Bouillontopf mit Gähnen (Kupfer), kupferne Kasserolle, 1 Eismaschine, 1 große Bratpfanne, 2 gute komplette Betten, Deckbetten, Kopfkissen, 1 Bettfelle mit Kopf, Matratze und Polster, 2 Duden, 1 H. Kanapee, verschied. Polsterstühle, 1 großer Truhenkasten mit Konsole, 1 Gaslüfter, einige antike Stühle und Tische, 2 Säulen, Bilder, 1 Gartenschlauch, 2 noch neue Strohsäde, 1 Koffer, 1 Schließfach, Treppenhahn, 1 große Zinnbadewanne, Tisch- und Bettdecken, 1 Waschkommode mit Marmor, ovale und viereckige Tische, Spiegel, 1 Portiere, gepolstert, 1 großer Nischenstuhl, Blumentisch mit Pflanzeng, 2 Saiteln, 1 Nachttisch, Servierbrett, 1 Erdlöcher, 1 Herd mit Kupferkessel und Rohr, 1 gute Seegrasmatt, 1 Partie Porzellan- und Emailgeschirr, runde und lange Platten, eiserne Bratpfannen, Kaffeemaschine, gut erhaltene Herren- und Damenkleider, Reizzeug und noch vieles, was Liebhaber höchst einladet.

S. Hirschmann, Auktionsgeschäft.

Große Tapeten-Versteigerung.

Dienstag den 19. November, nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal, Jähringerstraße 29, gegen bar zum Höchstgebot öffentlich versteigert:

Eine große Partie Zimmer-, Gang- und Treppenhause Tapeten mit Bordüren und kann sich jedes seinen Bedarf billig decken, Liebhaber ladet höchst ein

S. Hirschmann, Auktionsgeschäft, Jähringerstraße 29.

Atelier moderner Photographie.

Ernst Wagner, Veilchenstr. 27 (Oststadt). Vergrößerungen nach jedem Bilde bis Lebensgröße. Garantiert prima Ausführung und grosse Haltbarkeit.

Täglich, auch Sonn- und Feiertags geöffnet von morgens 8 bis 7 Uhr abends.

Weihnachtsaufträge baldigst erbeten.

Weinlager!

Wir empfehlen den verehrlichen Mitgliedern unser großes Lager in- und ausländischer

garantiert reiner Naturweine in reichhaltigster Auswahl laut Preisliste.

Neu in Verkauf genommen wurde 17005.21

1904er Marktgrässer Reegenbager.

Lebensbedürfnisverein.

Wir empfehlen den verehrlichen Mitgliedern unser großes Lager in- und ausländischer

garantiert reiner Naturweine in reichhaltigster Auswahl laut Preisliste.

Neu in Verkauf genommen wurde 17005.21

1904er Marktgrässer Reegenbager.

Lebensbedürfnisverein.

Wir empfehlen den verehrlichen Mitgliedern unser großes Lager in- und ausländischer

garantiert reiner Naturweine in reichhaltigster Auswahl laut Preisliste.

Neu in Verkauf genommen wurde 17005.21

1904er Marktgrässer Reegenbager.

Wir empfehlen den verehrlichen Mitgliedern unser großes Lager in- und ausländischer

garantiert reiner Naturweine in reichhaltigster Auswahl laut Preisliste.

Neu in Verkauf genommen wurde 17005.21

1904er Marktgrässer Reegenbager.

Wir empfehlen den verehrlichen Mitgliedern unser großes Lager in- und ausländischer

garantiert reiner Naturweine in reichhaltigster Auswahl laut Preisliste.

Neu in Verkauf genommen wurde 17005.21

1904er Marktgrässer Reegenbager.

Öffentliche Versteigerung.

Donnerstag den 21. November, von vormittags 10 Uhr ab.

versteigere ich im Auftrag des Konkursverwalters Herrn Otto Hugentobler hier die zur Konkursmasse der Firma Ludwig Jäck VI & Sohn im Holzachtal, Gemeinde Langenalb, gehörigen Holzvorräte u. sonstigen Gegenstände gegen bare Zahlung. Die Versteigerung findet bei der Sägmühle im Holzachtal statt.

Es gelangen zum Verkauf: eine Anzahl eigene Stämme, ein großer Haken tannene Stämme, sowie große Kisten Bretter, Dielen, Schwarzen etc.; ferner ein Haken den, verschiedene Konstruktions, Wagen, Pferde etc.

Worzheim, d. 15. Nov. 1907. 9758a.21

Ehrler, Gerichtsvollzieher.

Flechingen. Farren-Verkauf.

Die Gemeinde Flechingen versteigert am Montag den 18. Novemb., mittags 11 1/2 Uhr, 100 im Farrenhof, einen Schlachtstreyen Farren, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Der Gemeinderat. Rübenacker, Bürgermeister.

Finkenheim. Jagdverpachtung.

Die Gemeinde Finkenheim verpachtet am Mittwoch den 20. November 1907, nachmittags 3 Uhr,

auf dem Gemeindeheide in Finkenheim die Gemeindegagd auf weitere 6 Jahre, und zwar in zwei Jagdbezirken.

Der 1. Jagdbezirk umfasst 488 ha Sandfeld, einschließlich 75 ha Wald. Der 2. Jagdbezirk umfasst 648 ha Sandfeld, einschließlich 196 ha Wald nebst einer guten Entenlag.

Als Bieter werden nur solche Personen zugelassen, welche im Besitze eines Jagdpasses sind oder durch ein schriftliches Zeugnis von der zuständigen Behörde, in Namen von Gr. Bezirksamt, nachweisen, daß gegen die Erteilung eines Jagdpasses keine Bedenken obwalten.

Der Entwurf des Jagdpachtvertrages liegt zu jedermanns Einsicht auf dem Rathause in Finkenheim auf Finkenheim, den 12. Novbr. 1907.

Der Gemeinderat. Schneider, Bürgermeister. Nagel, Rath.

Gutgehende Wirtschaft m. Metzgerei.

in Stupertshaus per sofort an künftigen Inhaber, tüchtigen Bäcker, welcher Metzger sein muß, zu vergeben. Offerten unter Nr. 16975 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbet.

Sägmühle zu verpachten.

Die Sägmühle der im Konkurs sich befindlichen Firma Ludwig Jäck VI & Sohn im Holzachtal, Gemeinde Langenalb, soll im Weg der öffentlichen Versteigerung für die Zeit von jetzt bis zum 1. Juli 1908 verpachtet werden.

Termin hierzu findet Donnerstag den 21. November, vormittags 10 Uhr, an Ort und Stelle statt. Kestentanten sind freundlichst eingeladen.

Worzheim, d. 15. Nov. 1907. Der Konkursverwalter. Otto Hugentobler.

Beteiligung.

Verträglichem, durchaus tüchtigem, freibem Kaufmann ist Gelegenheit geboten, sich mit 1-200 Mille an einem sehr lukrativen Fabrikunternehmen zu beteiligen.

Branche interessant, unbedingter Bedarfartikel, Absatzgebiet unbeschränkt, Firma weit und breit gut eingeführt, Jahresumsatz über eine Million.

Kapital kann sicher gestellt werden. — Der Eintritt bedingt eine sehr angenehme Position. — Näheres unter Nr. 1296 an Daube u. Co., Frankfurt a. M. 9477a

Auf Credit

bei kleinster Anzahlung und bequemster Abzahlung!

Herren-Anzüge
Herren-Paletots
Herren-Pelerinen
Burschen- und Knaben-Anzüge und Paletots.

Damen-Jacketts
Damen-Paletots
Damen-Kostüme
Damen-Röcke
Damen-Blusen
Mädchen- und Kinder-Konfektion.

Pelze

in grösster Auswahl.

Schuhwaren

Wäsche und Weisswaren
Gardinen, Portiären
Tischdecken, Teppiche.

Kleiderstoffe

Möbel!

in allen Holz- u. Stilarten.

Betten

in jeder Preislage. 17082

Spezialität: **Komplette**

Brautausstattungen

und Wohnungseinrichtungen.

Besichtigung — ohne Kaufzwang — erbeten.

Kunden ohne Anzahlung.

Lieferung frei ins Haus.

Waren- und Möbel-Credit-Haus

J. Ittmann

Lammstr. 6. Karlsruhe. Lammstr. 6.

Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch.

Gründlicher Unterricht nach bewährter Methode wird in den Abendstunden (6-10 Uhr) erteilt. Prima Referenzen und Zeugnisse hiesiger Schüler. Einzelunterricht. Donator per Stunde 75 Pf. Uebungsstunden und Korrespondenzen aller Art billig.

Offerten unter Nr. 17060 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Schneiderin

sucht noch Kundenschaft in od. außer d. Hause. (Spezial. Hüfen u. Kinderkleider). Referenz. steb. zu Diensten. B41709

Geübte Kleidermacherin nimmt noch Kunden an. Offerten unter Nr. B41602 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbet.

Meer retour Möbelwagen für gehender Karlsruher nach dem Material gesucht. Offerten unter Nr. B41695 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Herrn oder Dame mit Kaufmann. Bildung bietet sich vornehme

Existenz. Notwendig 2-3 Mille M. Einlage. Stellung absolut selbständig. Eintritt eont. sofort. Offerten unter Nr. B41622 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2,2

Beteiligung suche ich

als pers. Kaufmann, Mitte 30er, an rentabl. Unternehmen mit 20 Mille. Offerten unter Nr. 9772a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Musikalien

im Abonnement 16357 empfiehlt 3,8 Fr. Doert, Hofmusikh., Kaiserstr. 159, Eingang Ritterstrasse.

Anträge für Weihnachten

bitten wir baldigst aufzugeben.

Samson & Co., Photogr. Atelier, Karlsruhe 10743, Teleph. 547 Kaiser-Pass. 7.

Großherzog. Hoftheater zu Karlsruhe.

Samstag den 16. November. 16. Abonnements-Vorstellung der Abteil. B (gelbe Abonnementskarten).

Der Evangelimann.

Musikalisches Schauspiel in 2 Akten der 2. Akt in 2 Abteilungen) nach einer in den Erzählungen „Aus den Papieren eines Polizeikommissärs“ von Dr. Leopold Flor. Meißner mitgeteilten Begebenheit von B. Kienzl. Musikalische Leitung: Dr. G. Söhler. Szenische Leitung: Mathias Schön.

Personen: Friedrich Engel, Justiziar (Bieger) im Kloster St. Othmar, Hans Keller, Martha, dessen Nichte und Mündel, A. Warmerberger Magdolena, deren Freundin, Rosa Ehofer, Johannes Freudhofer, Schullehrer zu St. Othmar, Mag. Böttner, Mathias Freudhofer, dessen jüngerer Bruder, Aemarius (Antisägreiber) im Kloster, Hans Tänzer, Kaver Ritterbart, Hans Bussard, Anton Schnappauf, Büchsenmacher, Franz Kohn, Friedrich Adler, ein Bürger, Ed. Schäfer, Dessen Frau, Magdal. Bauer, Frau Huber, Frieda Meyer, Hans, ein junger Bauernburch, Friedrich Erl, Der Abt von St. Othmar M. Schneider, Der Klosterwirt, S. Benedict, Der Nachtwächter A. Bodenmüller, Eine Lumpenbarmherzin M. Hofmann, Ein Frierstamm Heiner. Blaul, Benediktinerküche, Klosterknechte, Aufwärterinnen, Bürgervolk, Bauernvolk, Kinder.

Ort der Handlung: Eister Akt: im Benediktinerkloster St. Othmar in Niederösterreich 1820; zweiter Akt: Wien 1850.

Anfang 7 Uhr. Ende 1/10 Uhr. Kaffe-Eröffnung 1/7 Uhr. Große Preise.

Färberei Printz

65 Filialen — 500 Angestellte. Annahmestellen überall.

Statt besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige.

Heute verschied nach schwerem Leiden unser guter Vater, Grossvater, Schwiegervater, Onkel und Schwager

Hoffinanzrat a. D.

Adolf Adam.

Karlsruhe, Seelbäch u. Mannheim, 15. Nov. 1907.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

- Wilhelm Adam, Apotheker
Else Müller, geb. Adam 17094
Hedwig Adam, geb. Kusterer
Dr. Friedrich Müller, Oberamtsrichter.

Die Beerdigung findet Sonntag den 17. November, mittags 12 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Todes-Anzeige.

Nach langem, schwerem Leiden ging gestern abend zur ewigen Ruhe unser lieber Gatte und Vater

Hans Koepfer

Gr. Rechnungsrat a. D.

Karlsruhe, den 15. November 1907.

Die tieftrauernd Hinterbliebenen:

- Wilhelmine Koepfer, geb. Oehler.
Raimund, Egon und Elisabeth Koepfer.

Die Beerdigung findet Sonntag den 17. ds., nachmittags 4 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. 17104
Trauerhaus: Weinbrennerstrasse 3, I.

Statt jeder besondern Anzeige.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mitteilung, dass mein innigstgeliebter Gatte, unser lieber Bruder, Schwager und Onkel

Herr Joseph Kienzle

Gastwirt

nach langem, schwerem Leiden im Alter von 51 Jahren heute Donnerstag abend halb 10 Uhr sanft entschlafen ist. Um stille Teilnahme bittet im Namen der Hinterbliebenen

die trauernde Gattin:

Frau Marie Kienzle.

Trauerhaus: Luisenstrasse 14.

Die Beerdigung findet Sonntag den 17. ds. Mts., nachmittags halb 4 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. 17075

Beamte,

welche Herren- und Damenkleiderstoffe, Weisswaren jeder Art, Herren- u. Damenwäsche bei bequemer Ratenzahlung und strengster Verschwiegenheit ohne jeden Aufschlag kaufen wollen, können Ihre genaue Adresse unter Nr. 16697 in der Expedition der „Bad. Presse“ angeben.

Engländerin nimmt noch einige Schüler an. Offerten unter Nr. B41463 an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.2

Zigarren!

65,000 Stück nur gute Zigarren, wegen Geschäftsaufgabe billig zu verkaufen von 1000 Stück ab. Off. unter Nr. B41521 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.3

Bernhardiner-Hündin mit Stammbaum sehr preiswert zu verkaufen. Gebl. Offerten unter Nr. 9740a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Zwei junge, lebenslustige Herren wünschen die Bekanntschaft zweier gleichgesinnten

junger Damen.

Offerten unter Nr. 9742a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Adoption. 2.2

Beisitzend, kinderl. Ehepaar wünscht ein schönes Kind, Mädchen, als eigen anzunehmen; einmaliger Erziehungsbeitrag. Offerten unter Nr. 9736a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Extra billiges Angebot!

- Jacken, schwarz, aus prima Stoffen gearbeitet und reich garniert Mk. 8.-, 11.-, 12.-, 15.- bis 50.-
Paletots, schwarz und farbig, lose Glocken-facon Mk. 15.-, 18.-, 25.-, 40.- bis 150.-
Paletots, lang, angeschlossen, schwarz, prima Tuch Mk. 20.-, 25.-, 32.-, 45.- bis 100.-
Paletots, Seidenplüsch, lang, glatt und mit eleg. Verzierung Mk. 25.-, 30.-, 40.-, 48.- bis 150.-
Liftboys aus prima Velour u. Seidenplüsch mit japan. Borden- u. Tressengarnitur Mk. 30.-, 32.-, 40.-, 45.- bis 100.-
Abendmäntel, sehr preiswert, in allen Farben, leichtes Tuch mit Zwischenfutter, elegante Aufmachung, mit japanischer Borden garniert Mk. 27.-, 30.-, 35.-, 42.- bis 80.-
Braune Samtpaletots und Braune Liftboys für junge Mädchen Mk. 20.-, 25.-, 32.- bis 40.-

Kaiserstrasse 86

Marg. Dung

zwischen Lamm- und Ritterstrasse

Spezial-Geschäft für Damen- und Kinder-Konfektion

Telephon 1959.

Rabatmarken.

Telephon 1959.

Bekanntmachung.

Die Stelle eines Organisten

an der Kleinen Kirche hier ist erledigt. Bewerber wollen ihre Anmeldungen unter Vorlage von Zeugnissen über ihre Befähigung im Orgelspielen binnen 14 Tagen bei uns einreichen. Die Anstellungsbedingungen sind bei der evang. Kirchenverwaltung, Friedrichsplatz 15, zu erfahren. 16888.2.2
Karlsruhe, den 12. November 1907.
Ev.-prot. Kirchengemeinderat.
Fischer.

Steinbach, Kr. B. Kirchen-Uhr-Berkauf.

Die Stadtgemeinde Steinbach verkauft die während dem neuen Kirchenbau auf dem Rathaus angefertigte alte, aber noch ganz gute Kirchen-Uhr mit Viertel- und Stundenschlag nebst zwei Glocken, einem Zifferblatt und neu erstelltem Turm. Bedingungen sind bei dem Unterzeichneten zu erfahren. 9444a.2.2
Steinbach, Kr. B., 5. Nov. 1907.
Der Gemeinderat.
Lang, Bürgermeister.

Jagdverpachtung.

Die Gemeinde Ettlingenweiler (Amt Ettlingen) verpachtet am Dienstag den 19. Novbr. d. J., nachmittags 2 Uhr, im Rathaus daselbst die Ausübung der Jagd, bestehend in 124 Hektar Wald, 174 Hektar Feld und 104 Hektar Wiesen. 9648a.2.2
Ettlingenweiler, den 11. Nov. 1907.
Gemeinderat.
Bürgermeister L u m p p.
vbl. L u m p p.

Fachholz-Bersteigerung.

Am Montag den 25. Novbr. 1907 und die folgenden Tage jeweils vorm. 9 Uhr beginnend, versteigere ich in Heidinghof bei Würzburg zwangsweise gegen Barzahlung:

- 1. ca. 100 Posten Fachhölzer, wie Weinspahn, Vierfußdauben in allen Stärken und Längen (0,40 bis 2,30 m lg.)
2. eine große Partie Boden- und Mittelstücke von 25-200 cm lg.
3. ca 900 Torfstücke in allen Dimensionen. Sämtliche Hölzer sind prima trockene Ware, teils deutscher, ungar., amerik. und russischer Herkunft und als Fachparaturhölzer für Branereien, Weinhandlungen, Brennereien und chemische Industrie sehr geeignet. 9770a

Lechner
Gerichtsvollzieher am 1. Amtsgericht Würzburg

Die Berufs-General-Agentur

für Baden, evtl. mit Angliederung der Pfalz, von erfahrener deutscher Agentur, Haftpflicht- und Einbruchdiebstahl-Versicherungsgesellschaft in Baden zu bezeugen. Reflektiert wird auf erste Kraft, welche in Organisations- und Akquisition nachweislich befähigt ist. Offerten sind zu richten unter P. R. 1715/9105a an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

Weineinkauf!

Küfer J. J. Zöllin, Kuggen i. B. gegründet 1868, Joh. K. & A. Zöllin, Küfermeister, empfiehlt sich zu Eintr. reiner Markgräfer direkt b. Produzenten. 8147a.30.29

la. Tafeläpfel!

Gelbsorten, prachtvolle, große Früchte, versendet a. Zentner 13 Mk. Unbekannt der Nachnahme. 9008a
Frieda Müller, Obervogel, Sehl (Baden). 20.6
Garantiert reiner badischer Bienenhonig, hell u. dunkel, 10 Pf.-Dose 9.50 Mk., franco per Nachn., bei Mehrabnahme billiger, empfiehlt E. Jacoby, Bienenzüchter, Kuggen, Baden. 9709a.3.3

Johannisbeerfrüchtchen,

50 St., schöne Frucht, sowie 150 St. Erdbeerpflanzen umständelbar sofort zu verkaufen. Näh. B41615.2.2
Rüppurrerstr. 8, 2. St.

Preßstroh

in ganzen Wagenladungen liefert billigst. Otto Thiel, Strohgroßhandlung, 6.2 Rostock. Medlbrg. 9787a

Nantiseer Karotten

per Ztr. Markt 2.50 ab Bruchsal per Nachnahme; ebenda 1 Ztr. 3 1/2 Monat alte, rotbraune, schöne

Dackel

1 Hündin, 3 Hündinnen, v. St. Nr. 10
Dackel Wilh. Hoffmann, 3.1
Schiedsrichterhof (Post Heidesheim) nimmt noch Kunden in und außer dem Hause an. B41606.2.2
Zu erfragen Schwanenstr. 22, II.

Kolonialwarengeschäft

in erster Lage eines verkehrsreichen größeren Platzes bei Mannheim, mehrere Jahre bestehend, Umsatz ca. 45 000 Mk., für tüchtigen Kaufmann Lebenserfahrung, preiswert zu verpachten; evtl. mit Vorlaufrecht. Offerten unter Nr. 9729a an die Expedition der „Bad. Presse“. 9479a

Große Sache.

Zur Ausnützung eines patentierten Gebrauchsarbeits, dessen Absatz bei geeigneter Reklame unbeschränkt in und großen Reingewinn abwirft, wird ein

Kapitalkräftiger Interessent

mit 50-100 Mille gesucht. Näheres unter F. E. T. 309 an Rudolf Rosse, Frankfurt a. M. 3.2

Beiertheim.

Ein 3 Stöck. Wohnhaus ist preiswert zu verkaufen. Näheres B41651
Gebhardtstr. 62.

Tafelklaviere,

gut renoviert, für Anfänger geeignet, zu dem billigen Preis von 150 Mk. und 60 Mk. zu verkaufen; ebenso zwei gut renovierte 16828.4.1

Pianinos

zu 170 Mk. und 350 Mk. bei Hack & Co., Schloßplatz 14, Karlsruhe.

Motorräder,

von 1 1/2-5 HP, tadellos funktionierend, gebe, um damit zu räumen, zu jedem annehmbaren Preise ab. Ludwig Nappes, Maschinenaublung, 8.1 Heidelberg, Bahnhofsstraße 31.

Zu verkaufen

1 Sportwagen, 1 Klein. eiserne Ferd., 2 Bettrolleuhängelampen, 1 Petroleumampel. B41479.3.3
Fischerstr. 69, 3. St.

Stellen finden

Buchhalterin v. Hof. od. 1. Jan. Verkäuferinnen i. Manuff. u. Hof. Verkäuferin i. Kurz- u. Weiß-Wollm. Verkäuferin i. Schuhh. f. Geh. v. 1. Verkäuferinnen i. Luxus-, Glas- u. Porzell.-Galant u. Spielm., für Haus- u. Küchengeräte v. Hof. od. 1. Dez. 3 Reisende, 2 Einläufer, Gehaltsführer, 3 Buchhalter, 4 Kontoristen v. Hof. od. 1. Dezbr. 5 Verkäufer verschied. W., B41723
Magazintier, Lagerh., Aufseher, Expedienten, Portier u. sonst noch verschiedene neue Stellen durch E. Konath, Kreuzstraße 16, pari. Sonntags geöffnet von 11-1 Uhr.

Per 1. Januar 1908

eine geeignete Kraft gleichen Alters für Fabrikationskassier und Kalkulationswesen gesucht. In diesen Arbeiten Erfahrene werden bevorzugt. Meldungen mit Gehaltsforderung u. Zeugnisabschriften unt. Nr. 8487a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Gesucht

für speziell den diesigen Platz junger, rühriger Mann als

Acquisiteur

für erfahrene, am eingeführte Lebensversicherungs-Gesellschaft. Unter Gehalt. hohes Honorar. Angenehmes Arbeiten. Gebl. Offerten unter Nr. 16910 an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.2

Inspektoren-Gesuch.

Leitende, deutsche, gut eingeführte Lebensversicherungs-Gesellschaft sucht für Baden

2 tücht. Inspektoren

zu engagieren. Offerten von Fachleuten sind unter Nr. B41678 an die Expedition der „Bad. Presse“ zu richten.

Inspektoren-Gesuch.

Erfahrene Kaufm. u. Haftpflicht-Versicherungsgesellschaft, die in Baden sehr gut eingeführt ist und eine vorzügliche Organisation hat,

2 tücht. Inspektoren

zu engagieren. Offerten von nur bestempfohl. Herren sind unter Nr. 9690a an die Exped. der „Bad. Presse“ zu richten. 3.2

Hohe Provision!

Zum Vertrieb von „Boden-Crème“ D. M. P. angem.

(zum Konfervieren der Fußböden statt Bodenöl und diesem weit überlegen) suchen wir gut eingeführte tüchtige Vertreter gegen hohe Provision. Ausführl. Off. an 9568a

Jooss & Eichert, chem. Fabrik, Bietigheim.

Verkäuferin-Gesuch.

Tüchtige Verkäuferin für Damen-Konfektion und Manufakturwaren per sofort gesucht. 17101

M. Schneider,

Kaiserstraße 181.

Echte Havana-Importen Restpartien mit bedeutendem Rabatt!

Schon von Mk. 90.- pro Mille anfangend. Ausführliche Preisliste, auch über deutsche Zigarren und Zigaretten, gerne zu Diensten.

Carl Ladendorff, Pforzheim (Baden). (vorm. in Havana). 9775a.3.1

Auf 1. Januar wird für Bureau und Reise ein fleißiger, junger Mann gesucht dem es um eine Lebensstellung zu tun ist.

Einkassierer gegen Fixum u. Provision gesucht, muß raschen können. Gute Referenzen oder Kautionsstellung erwünscht.

Haushälter, Männer und Frauen, für Stadt und Land gesucht. Näh. Nk. Graf, Sophienstraße 56. B41694.2.1

Stenotypistin. Geht. Offerten mit Gehaltsanträgen, Zeugnisabschriften und frühestem Eintrittstermin unter Nr. 17090 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Gesucht Verkäuferinnen zur Aushilfe bis Weihnachten. Ebenso gesucht Lehrlingmädchen. L. Wohlschlegel, Kaiserstr. 173. Luxus- u. Galanwaren. 17004

Eine gewandte Kassierererin findet Ende November lohnende Beschäftigung bis Ende Dezember bei F. Wilhelm Doering, 17012.4.2. Ritterstraße.

Fräulein aus gut. Familie für Kontor u. Laden eines Kleidergeschäftes gesucht. Offert. m. Gehaltsantrag u. Nr. 17069 an d. Exped. der „Bad. Presse“.

Sofort findet ein gut empfohlenes, einfaches, im Rechnen und Schreiben bewandertes Mädchen Stelle im Laden einer Bäckerei, wo es auch etwas in der Haushaltung mithelfen darf.

20-30 Mark pro Tag können Herren jeden Standes verdienen, welche die Landumdrehung besuchen. Offerten unter H. H. 99 „Anwaltendank“ Dresden erb.

Alte eingeführte Lebens-Versicherungs-Gesellschaft sucht zur speziellen Bearbeitung der von ihr mitbetriebenen Unfall- u. Haftpflicht-Branche einen nachweislich tüchtigen Inspektor gegen hohe Bezüge zu baldigem Antritt.

Die Generalagentur ist neu zu besetzen. Geht. Offerten besorgt die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse zu Frankfurt am Main unter F. D. 4392. 9768a

Feuerversicherung. Größtenteils Gesellschaft sucht für den hiesigen Platz tüchtigen Hauptagenten gegen sehr hohe Provisionen.

Zeitungsträgerinnen zum Austragen der Neuen Bad. Landeszeitung gesucht. Anmeldungen bei Ehrler, Weinbrennerstraße 48. 9726a.2.2

Hoher Verdienst. Personen jeden Standes verdienen täglich Mk. 10.- u. mehr. Leichter Erwerb. Offerten unter „Grüßens“ Hauptpostlag. Mannheim. 9726a

Goldquelle! Damen u. Herren verdienen viel Geld d. Schreibarbeit. Agentur, Vertretung, häusl. Betätig. u. Näh. durch Erwerbverein Goldquelle, Stuttgart 29, Vogelstangstraße. 9773a

Tuch-Schuhmacher finden dauernde und lohnende Beschäftigung. Mechanische Pantoffelfabrik Durlach. David H. Falk. Mehrere tüchtige, solide Sortierer oder Sortiererinnen finden für besseres Sortiment bei uns dauernde und gutbezahlte Stellung.

Knippenberg & Linden, Sigmund-Fabrik, 17016 Karl-Wilhelmstraße 40. Klebtromonteur für Starkstrom u. Hausinstallation kann sofort eintreten. Stundenlohn 50 Pf. 9649a.3.3

Friedr. Raub, Offenburg i. Baden, Telefon 159. Maschinen- und Werkzeugschlosser für lohnende Arbeit gesucht. El. Maisch, Gaggenau. 9687a.3.3

Perfektes Zimmermädchen gesucht auf sofort in seine Fremdenpension nach Baden-Baden. Zu erfragen unter Nr. 9744a in der Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

Mädchen für Küche und Hausarbeit sofort gesucht. Edelsheimerstr. 7, 1. St. Mädchen gesucht. Auf 1. Jan. t. J. wird zu einer H. Fam. ein tücht. Mädchen für Küche u. Haushaltung als Wirtsch. allein bei hoh. Lohn gesucht.

Tücht. Frau oder Mädchen ohne Anhang auf mehrere Stunden des Tages in dauernde Stellung sofort gesucht. 17055.2.1

Eine Monatsfrau wird zum Geschäftsbüro nach Lich gesucht. Hübnerstr. 27, 1. Fräulein, welche das Kleidernähen u. Zuschneiden gründl. erlernen wollen, kann eintreten. 16346

Fräulein, welche das Kleidernähen u. Zuschneiden gründl. erlernen wollen, kann eintreten. 16346

Fräulein, welche das Kleidernähen u. Zuschneiden gründl. erlernen wollen, kann eintreten. 16346

Fräulein, welche das Kleidernähen u. Zuschneiden gründl. erlernen wollen, kann eintreten. 16346

Fräulein, welche das Kleidernähen u. Zuschneiden gründl. erlernen wollen, kann eintreten. 16346

Junges Mädchen kann das Zuschneiden u. Kleidermachen mit etwas Bezahlung gründlich erlernen. B41205 Amalienstr. 26, part.

Stellen suchen Junger Kaufmann (19 Jahre), mit allen Kontorarbeiten best. vertr., sucht per 1. Jan. 1908 Stellung für Kontor oder Lager, gleich welcher Branche, evtl. kleine Reisen. la Zeugnis.

Junger Mann mit guter Handschrift, welcher beabsichtigt, im nächsten Frühjahr die Baugewerkschule zu besuchen, sucht zur weiteren Vorbereitung auf dieselbe Stellung in einem hiesigen Bauamt oder Bureau. Näheres B41614 Eisenweinstr. 12, 1.

Tüchtige Verkäuferin in allen Fächern der Manufaktur- u. Konfektions-Branche bewandert mit prima Zeugnissen sucht Stellung am liebsten in Konfektion. Offerten Hauptpostlag. Heidelberg unter K. L. 195 erbeten. B41583

Verkäuferin sucht Stelle per sofort, gleichviel welche Branche, würde auch Auswärtsstelle über Weihnachten annehmen. Offerten unter Nr. B41710 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Besseres Fräulein sucht Beschäftigung als Verkäuferin, Empfangsdame od. dergl. per sofort. Off. u. Nr. B41686 an die Expedition der „Badischen Presse“.

Junge Dame sucht Filiale zu übernehmen gleich welcher Branche hier oder auswärts. Kautionsfähig. Geht. Offerten unter Nr. B41398 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Ein Kinderfräulein das französisch spricht, sucht Stellung in gutem Hause. Beste Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten unter Nr. B41282 an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.3

Saubere, erfahrene Person sucht Stelle als Haushälterin bei beherrschenden Ansprüchen. Zu erfragen B41701.2.1

Wochenpflegerin (Schwester) wünscht Privatpflege zu übernehmen für Anfang Dezember. Geht. Offerten unter Nr. B41662 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Wochenbettpflegerin tüchtig, zweif. m. d. best. Zeugnissen verl. sucht Stelle. Offerten unter Nr. B41647 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Zu vermieten Besseres Café mit Brauntwein-, Löffel- und Süßweinausschank in bester Lage Karlsrubes an junge, tüchtige, kautionsfähige Leute unter sehr günstigen Bedingungen zu vermieten. Besonders für Keller sichere u. große Kiste u. Offerten unter Nr. B41652 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Herrenschafts-Wohnung. Hirschstraße 97, 2. St., ist eine schöne Wohnung von 4 bezog. 5 Zimmern und sanit. Zubehör auf 1. April 1908 zu vermieten. 16175

5 Zimmerwohnung sofort oder auf 1. April zu vermieten. Näh. 17015.2.2

Wohnung zu vermieten. Jähringerstraße Nr. 98 ist im III. Obergeschoß (IV. Stock) eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. 15619

4 Zimmer-Wohnung, geräumig, mit Bad, Veranda, sowie sanit. Zubehör, in gut. Hause sof. od. spät. umständl. zu vermieten. B41600

Wohnung zu vermieten. In der Auguststraße ist im 2. St. eine schöne, geräumige Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Badezimmer u. umständl. Zubehör zu vermieten; für 1 Monat Mietzinsnachsch. B41600

Durlacher Allee 45 2 Manufakturzimmer und Küche zu vermieten. Näheres im Laden.

Laden. In feinsten Lage Heidelbergs schöner, der Neuzeit entsprechend gebauter Laden per 1. April 1908 preiswert zu vermieten.

Stephanienstr. 96, am Kaiserplatz, 3 Treppen, ist eine hochherzhaftliche Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Badezimmer u. mit Gas- u. elektr. Richteinrichtung, Zentralheizung, Kohlen-Aufzug u. auf jegliche zu vermieten. 13906*

Vordstraße 32 sind schöne 3 Zimmerwohnungen, sowie eine Manufakturwohnung von 3 Zimmern sofort oder später zu vermieten.

Georg-Friedrichstraße 12 ist in Folge Verlegung eine schöne 3 Zimmerwohnung sofort zu vermieten. Näheres Georg-Friedrichstr. 11, 1. Stod. 16087

Mudstr. 6 ist eine 2 Zimmerwohnung zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stod. B41669

Göthestr. 37, 1. Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Koch- u. Leuchtgas, Bad, Manufaktur u. Zubeh. auf 1. Febr. 1908 zu vermiet. Näh. 2. St. B41599.2.2

Hirschstr. 69 ist im 3. Stod eine schöne Wohnung v. 4 gr. Zimmern, Bad und reichl. Zubehör auf sofort od. 1. März zu vermieten. B41394.5.4

Kaiserstr. 22, III, 5 Zimmerwohnung mit reichl. Zubeh. u. Balkon per sof. zu verm. Anz. bef. vom 9-12 u. nachm. 2-6 Uhr. B41621.5.2

Königsstr. 24, 4. St., ist ein Manufakturzimmer mit einem od. zwei Betten sofort zu vermiet. B41672

Kriegstr. 173, 4. St., ist gut möbl. Zimmer zu vermieten sofort oder auf später. B41677

Kriegstr. 190 ist eine 2 Zimmerwohnung sofort od. auf 1. Januar zu vermiet. Näh. i. Laden. B41649

Kronenstr. 48 ist im 4. St. ein groß. Zimmer mit Küche u. Zubehör gegen Dienstleistung im Laden u. an ruhige Leute zu vermieten. Näheres im Laden. 17078

Seifenstr. 45, 2. St., a. d. Kriegstr., schöne Wohn-, 5 Zim., Balkon, Fahrstuhl, sogl. od. spät. zu verm. Näh. 1. od. 3. St. od. Moonstr. 9, II. 16087

Mitterstraße 14 ist im 2. Stod eine Wohnung von 5-6 Zimmern, Gard., Küche u. Keller zu vermieten. Näh. daselbst im Seitenbau, part. od. Kaiserstr. 188. B41427.5.2

Rudolfstr. 16 ist eine Manufakturwohnung von 2 schönen Zimmern, Küche, Keller auf jegl. od. spät. zu vermieten. Näheres partierrechts. B41657

Schützenstr. 62 ist eine Zwei-Zimmerwohnung mit Küche und Keller auf sofort od. später zu vermieten. Näh. im 2. Stod daselbst

Sophienstr. 39, Vorderb., 4. St., ist eine 3 Zimmerwohnung, Küche an ruh. Leute sof. billig zu vermiet. Näh. das. St. 2. St. 141693.5.1

Winterstraße 17 ist im 1. Stod eine Wohnung von 5 Zimmern u. im 3. Stod eine Wohnung von 3 Zimmern mit sanit. Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen 15426

Winterstraße 20, (alte Wilhelmstr.) ist per sof. od. 1. April im 2. Stod eine 4 Zimmer-, evtl. auch 3 Zimmer-Wohnung mit Balkon und Bad zu vermieten. Näher. 2. Stod. 16698*

Beiertheim. Breitestraße 73, 2. Stod, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Speicher u. Zubehör wegen Wegzugs sofort zu vermieten. B41473.3.3

Beiertheim. Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör sofort od. spät. zu vermiet. Näheres Gebhardstr. 62. B41650

Sttlingen. Ein Laden, 40 qm groß und ebensolch Nebentraum, für jedes Geschäft passend, im lebhaftesten Stadtteil, mit oder ohne Wohnung zu vermieten auf 1. Dezbr. oder später. Den ganze Neubau, Städtl., ist auch preiswert zu verkaufen. Leopoldstraße 58, beim Holzhof. Auskunft im Laden. B41408.3.2

Söden. möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Kaiserstr. 71, IV. Hs. Süßes Zimmer B41609.2.2

Freundl. Zimmer billig zu vermieten. B41691

Möbliertes Zimmer an Fräulein zu vermieten. B41704

Adlerstr. 15 ist ein schönes Manufakturzimmer sofort an einen Arbeiter zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stod, rechts. B41720

Kadenstraße 14 ist im 2. Stod ein schön möbliertes Zimmer so gleich oder auf 1. Dezember zu vermieten. B41610.2.1

Amalienstr. 33, 2. Tr. hoch, ist gut möbl. Zimmer an ruh. soliden Herrn zu vermieten. B40786

Sachsenstr. 32, p. Seitenb. ist ein gut möbliertes Zimmer sofort billig zu vermieten. B41707

Gartenstr. 52, part., schön möbl. Zimmer vis-à-vis den Archiberganlagen zu vermieten. B40778.8.5

Humboldtstr. 37, 3. Stod, gut möbliertes Zimmer mit separatem Eing. sofort zu vermieten. B41681

Kaiserstr. 175, 4 Trepp., findet ein solider Herr Aufnahme bei guter Verpfleg. (kräft. Pension) in best. Zimmer b. alleinst. Dame. B41722

Karlstr. 76, Hinterb., 1. St., ist ein möbl. Zimmer, mit o. ohne Pension, auf 1. Dez. zu verm. B41611

Kriegstr. 160, 8 Treppen, ist ein groß. helles, schön möbl. Zimmer sofort od. spät. zu verm. B41453

Kronenstr. 52 ist eine schöne Schlafkammer sogl. z. verm. B41718

Kurvenstr. 5 ist ein gut möbliertes Parterrezimmer in ruhig. Gasse auf sofort zu vermieten. B41601.3.2

Luisenstr. 73 ist ein nach der Straße gehend. Parterrezimmer, möbl. od. unmöbl. fert. per sofort zu verm. Näh. daselbst links. B41635

Markgrafenstr. 44, 3. St., ist ein möbliertes Zimmer sofort od. später billig zu vermieten. sep. Eing. B41687

Rudolfstr. 16 part. ist ein möbliert. Zimmer bei ruhigen Leuten zu vermieten. B41675

Rudolfstraße 23, 3. Stod, rechts, besserer Arbeiter in Kraft. Logis gesucht. B4153.2.2

Seifenstr. 152, part., rechts, ist ein sehr gut möbl. Zimmer in schöner freier Lage, fein. Hause mit Pension zu vermieten. B40980

Stephanienstr. 54, II, ist ein sehr schön möbliert. Zimmer, gegen die Straße gehend, mit guter Pension, zu vermieten. B41844.3.2

Waldstr. 75, 4. St., nahe Hauptpost, gut möbliertes Zimmer bei alleinstehender Frau sofort oder auf 1. Dez. billig zu vermieten. Anzusehen von 1 Uhr ab. B41664

Wendstr. 3, 1. Stod, ist ein gut möbliertes Zimmer auf 15. oder später zu vermieten. B41408.3.3

Wielandstr. 4, 1. St., ist ein hell. gut möbl. Hochparterrezimmer mit sep. Eing. sofort od. später zu vermieten. B41687

Mühlburg. Gerbstr. 4a, 2. Stod, ist ein schön möbl. Zimmer sofort zu vermieten. B41654

Miet-Gesuche

Einrentlicher Verein sucht Lesezimmer nahe der Hochschule, ev. in besserer Wirtschaft. Offert. unter Nr. B41715 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Geschäftsmann sucht eine Wohnung u. 4 groß. Zimm. m. Manufaktur zwisch. Markt-, Zitel u. Adlerstr. auf 1. März od. April (Vorderb.). Offert. mit Preisangabe unter B41708 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gesucht

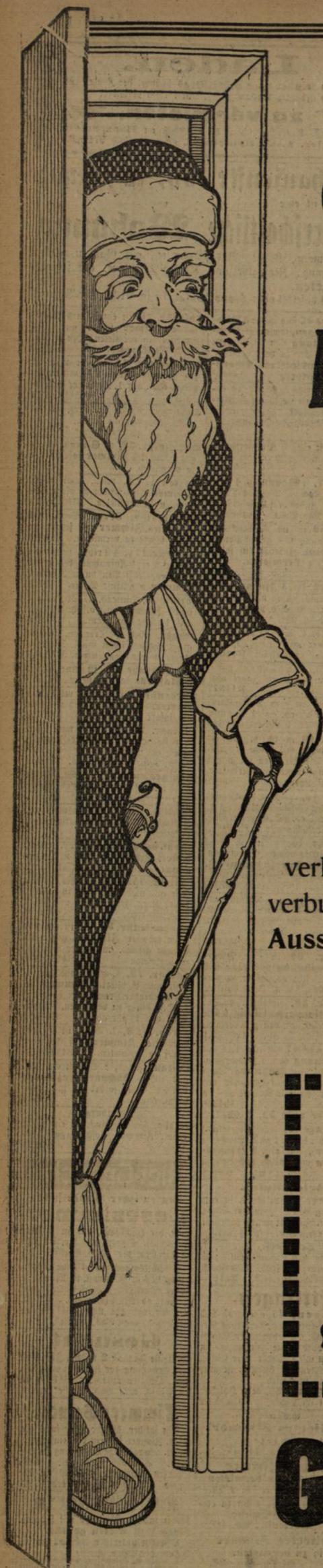
für kleine Familie 2 möbl. Zimmer mit Benutzung der Küche in möbl. Br. Geht. Offerten unter Nr. B41694 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Zimmer-Gesuch.

Ein solider, älterer Herr sucht ein möbl. Zimmer bei einer alleinstehenden Frau. Sorgfältige Bedienung Hauptbed. Südost. bedorugt. Geht. Offerten unter Nr. B41729 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Nähe Mühlburger Tor schön möbl. Zimmer mit separatem Eingang zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. B41692 an die Exped. der „Bad. Presse“.

möbl. Zimmer mit oder ohne Pension gesucht. Norddeutscher. Weststadt bedorugt. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B41711 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.



Unsere Spielwaren- Ausstellung ist eröffnet.

Wir haben in diesem Jahre unsere
Spielwaren-Abteilung
in die besonders dafür geeigneten
grossen Räume unserer
1. Etage

verlegt und bieten wir durch die damit
verbundene übersichtliche spezialisierte
Ausstellung jedes Spielwaren-Artikels
eine angenehme und
bequeme Einkaufsgelegenheit.

Sehenswerte Dekoration
in der 1. Etage
„Drei Märchen“

Geschw. Knopf.

Puppenköpfe

in Metall, Celluloid und
Biscuit.

Puppenrumpfe

mit einfachen und Kugelgelenk
in Stoff und Leder.

Lederpuppen mit Kopf

in allen Grössen.

Celluloid- und Wollpuppen.

Musik- und Laufpuppen.

Puppenkleider

Puppenstrümpfe

Puppenwäsche

Puppenschuhe

Puppenhüte

Puppenperücken

in enormer Auswahl
zu bekannt billigen Preisen.

